

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1956/57

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1956/57

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Akademische Verwaltung	7
Großer Rat und Kuratorium	9
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen	11
Studentische Vereinigungen	15
 Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	19
Medizinische Fakultät	21
Philosophische Fakultät	28
Naturwissenschaftliche Fakultät	34
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	39
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	43
 Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	44
Medizinische Fakultät	45
Philosophische Fakultät	49
Naturwissenschaftliche Fakultät	51
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	54
Außerhalb der Fakultäten	56
Büchereien und Archive	56
Prüfungsämter und -ausschüsse	57
 Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	60
Allgemeine Vorlesungen	61
Im Rahmen des Amerika-Institutes	61
Rechtswissenschaftliche Fakultät	61
Medizinische Fakultät	64
Philosophische Fakultät	75
Naturwissenschaftliche Fakultät	86
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	95
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	101
Leibesübungen	101
Mitteilungen für Studenten	103
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1956	113
Namensverzeichnis	114
Lageplan der Universitätsinstitute	

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichem Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier

Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den

Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stiftern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Dr. rer. pol. h. c. Richard M e r t o n , Frankfurt a. M.

John J. M c C l o y , New York, N. Y.

Dr. August O s w a l t , Frankfurt a. M.

Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred P e t e r s e n , Frankfurt a. M.

Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred L o t i c h i u s , Frankfurt a. M.

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard M e r t o n , Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max P a g e n s t e c h e r , Königstein/Ts.

em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto V o ß ,
Berchtesgaden

Direktor Konstantin v o n S e m e n t o w s k y , Frankfurt a. M.

Direktor Ernst M a t t h i e n s e n , Frankfurt a. M.

Direktor Erich V i e r h u b , Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand S p r i n g e r , Heidelberg

Dr. phil. Ernst B o e h r i n g e r , Ingelheim a. Rh.

Dr. August O s w a l t , Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig S e i t z , Pfaffenhofen a. Roth

Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred P e t e r s e n , Frankfurt a. M.

Direktor Dr. rer. pol. Karl H o h n e r , Trossingen (Württ.)

Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred L o t i c h i u s , Frankfurt a. M.

Direktor Dr. Hans W. S c h m i d t - P o l e x , München

Prof. Dr. phil. Graf Richard v o n C o u d e n h o v e - K a l e r g i ,
Gstaad (Schweiz)

Prof. Dr.-Ing. Dr. med. Carl L a u t e n s c h l ä g e r , Karlsruhe

em. o. Professor der Psychiatrie und Neurologie Dr. med. Karl K l e i s t ,
Frankfurt a. M.

Landtagspräsident a. D. Otto W i t t e , Wiesbaden

Oberpräsident a. D. Theodor S t e l t z e r , Frankfurt a. M.

Oberstadtdirektor Dr.-Ing. e. h. Erich Walter L o t z , Braunschweig

Präsident Dr. iur. Peter B a r t m a n n , Frankfurt a. M.

Direktor Dr. phil. Michael E r l e n b a c h , Frankfurt a. M.

Friedrich S t a m p f e r , Kronberg/Ts.

Staatssekretär Dr. iur. Walter S t r a u ß , Bonn, Bundesministerium der Justiz

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1956/57	15. Oktober 1956
Vorlesungsbeginn	29. Oktober 1956
Vorlesungsschluß	28. Februar 1957
Ende des Wintersemesters 1956/57	15. März 1957

Einreichung von Anmeldungen zum
 Studium im Wintersemester 1956/57 . . . 16. Juli bis 1. September 1956

Neueinschreibungen Rückmeldung Belegen von Vorlesungen Vorlage von Urlaubsgesuchen und Gasthöreranträgen Abgabe von Förderungsanträgen (Gebührenerlaß, Beihilfen, Freitische)		22. Oktober bis 17. November 1956
---	--	--------------------------------------

Testate werden während des Semesters laufend erteilt

Exmatrikel für Sommersemester 1956 16. Juli bis 28. Juli 1956
 und 15. Oktober bis 20. Oktober 1956
 für Wintersemester 1956/57 18. Februar bis 2. März 1957

Feierliche Immatrikulation 19. November 1956

Weihnachtsferien:
 letzter Vorlesungstag 20. Dezember 1956
 Wiederbeginn der Vorlesungen 7. Januar 1957

Beginn des Sommersemesters 1957 15. April 1957
 Vorlesungsbeginn 29. April 1957

Einreichung von Anmeldungen zum
 Studium im Sommersemester 1957 14. Januar bis 2. März 1957

Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 07 41

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. iur. Helmut C o i n g

Sprechstunden: Für Dozenten Mittwoch 11—12 Uhr, für Studenten 12—13 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 230 und 232.

PROREKTOR

Prof. Dr. rer. pol. Fritz N e u m a r k

Sprechstunde: Dienstag 11—12 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparate 237 und 267.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die außerplanmäßigen Professoren: Duus, Gebauer, Graser, Greven, Jürgens, Lewin, Schroeder, Strnad, Taubmann, Dittrich, Hain, Langerbeck, Ohly, Petri, von Richthofen, Stauder, Haase, Halbsguth, Kräusel, Kramp, Krenzlin, Ried, Rietschel, Stauff, Scherpner

Die Privatdozenten: Brandis, H. Fischer, Hauser, Hövels, Lennert, Sandritter, Steigleder, Ther, Ungeheuer, Erzgräber, Rahn, Acker, Behrens, Burger, Krömmelbein, Müser, Muth, Schläfer, Kasten, Riebel

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlensatoren:

Prof. Dr. Schiedermaier

Prof. Dr. Starck

Prof. Dr. Weber

Prof. Dr. Hund

Prof. Dr. Sauermann

Priv.-Doz. Dr. Behrens

Priv.-Doz. Dr. Kasten

Der Universitätsrat

DEKANE

- Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Dr. phil. Wolfgang Preiser
Sprechstunde: Mi 11—12 Uhr, Zimmer 135, Hausapparat 226.
- Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Peter Holtz
Sprechstunde: Do 12—13 Uhr, Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67 und 68 75 15.
- Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Hermann Strasburger
Sprechstunde: Di. 10—11 Uhr, Zimmer 172, Hausapparat 227.
- Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Ratje Mügge
Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 226.
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. rer. pol. Hans Möller
Sprechstunden: Di 10—11, Fr 16—17 Uhr, Zimmer 139, Hausapp. 249.

UNIVERSITÄTSRAT

- Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 5 86 55
Sprechstunde: Donnerstag 11—12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 534,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 233.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231, 233, 234, 237, 490,
Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Büroleiter: Amtsrat Georg B a a c k , Hausapparat 231,
nach Dienstschluß 6 41 30.

S e k r e t a r i a t , Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: 9—12 Uhr täglich.

Universitäts-Inspektor Albert R e i c h h a r t , Zimmer 44, Hausapp. 214
Immatrikulation und Gasthörer: Zimmer 45, Hausapp. 536
Rückmeldung und Beurlaubung: Zimmer 45, Hausapp. 236
Rückmeldung und Exmatrikulation: Zimmer 45, Hausapp. 235

D e k a n a t e

- a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 — Sprechzeit 9—12 Uhr
- b) Medizinische Fakultät:
Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Hausapparat 310 —
Sprechzeit 10—13 Uhr
- c) Philosophische Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 — Sprechzeit 9—12 Uhr
- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Sprechzeit 9—12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Sprechzeit 9—12 Uhr

H a u s v e r w a l t u n g

Mertonstraße 17/25, Zimmer 3—4, Hausapparate 215 und 202.

GROSSER RAT

Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung Arno Hennig

(Vorsitzender)

Oberbürgermeister Dr. h. c. Walter Kolb

Hessischer Minister der Finanzen Dr. Troeger

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Landtagsabgeordneter Dr. Wilhelm Fay

Landtagsabgeordneter Minister a. D. Albert Wagner

Stadtverordneter Oberschulrat Heinrich Kromer

Stadtverordneter Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius

Stadtkämmerer Dr. h. c. Georg Klingler

Stadtrat Dr. Hellmut Reinert

Dr. h. c. Richard Merton

Dr.-Ing. Dr. e. h. Dr. h. c. Alfred Petersen

Stadtkämmerer a. D. Prof. Dr. Friedrich Lehmann

Dr. Dr. Rudolf Passavant

Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor

Dr. Dr. e. h. Alfred Lotichius

Oberstudiendirektor i. R. Dr. Ludwig Protz

Stadtrat a. D. Dr. Rudolf Keller

Dr. August Oswalt

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Karl Winnacker

Der Rektor

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Medizinischen Fakultät*

Der Dekan der Philosophischen Fakultät*

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät*

Prof. Dr. Gerhard Schiedermaier*

Kurator Dr. Friedrich Rau*

* mit beratender Stimme

KURATORIUM

Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung Arno Hennig

(Vorsitzender)

Oberbürgermeister Dr. h. c. Walter Kolb

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Staatssekretär Dr. Herbert Lauffer

Stadtrat Dr. Hellmut Reinert

Stadtkämmerer Dr. h. c. Georg Klingler

Dr. h. c. Richard Merton

Dr. August Oswalt

Stadtrat a. D. Dr. Rudolf Keller

Der Rektor

Der Prorektor

Prof. Dr. Gerhard Schiedermaier

Kurator Dr. Friedrich Rau*

* mit beratender Stimme

KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 212, 238, 240—246, 556 und 557.

Kurator: Dr. iur. Friedrich R a u ,

Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr,
Hausapparate 240 und 241.

Büroleiter: Universitäts-Amtmann Erich L e o n h a r d t , Hausapparat 242,
nach Dienstschluß: 2 38 90.

U n i v e r s i t ä t s k a s s e u n d Q u ä s t u r

Mertonstraße 17/25, Zimmer 35, Hausapparate 271—273, 201, 552, 265

Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr, samstags bis 11.30 Uhr.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.

Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm S t e i n e b a c h , Hausapparat 271.

U n i v e r s i t ä t s - B a u a m t

Senckenberg-Anlage 34, I. Stock, Hausapparate 200, 209, 250—253,
301—302, 348.

Leiter: Diplom-Ingenieur Ferdinand K r a m e r .

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: stud. rer. pol. Hermann-Josef D r i l l e r

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. pol. Erich S c h m i d t

2. Vorsitzender: cand. rer. pol. Heribert Z i n k

3. Vorsitzender: N. N.

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13—15, Tel. 77 75 75
und Hausapparat 294.

St u d i e n b e r a t u n g

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des
Allgemeinen Studentenausschusses.

STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische Gaben
und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters:

siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Rektors.

Anmeldeformulare sind beim Pförtner der Universität, Mertonstraße 17;
erhältlich.

AKADEMISCHE AUSSCHUSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Dr. Dr. Boris R a j e w s k y

Sprechstunde: Fr 12—13 Uhr, Max-Planck-Institut für Biophysik,
Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Frankengraben 40

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Joseph K u n z

Sprechstunden: Do 16—18 Uhr im Assistenten-Zimmer des Deutschen Seminars
Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Plittersdorfer Straße 72

HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Dr. Dr. B. R a j e w s k y
Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. E. G r a s e r

Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 237,

Postscheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 1391 04

Anschrift des Hochschulverbandes: Hamburg 13, Moorweidenstraße 18

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. Chauncy D. H a r r i s, M. A., Ph. D. (Geography), Dean

Prof. William L. D o y l e, Ph. D. (Anatomy)

Prof. R. Wendell H a r r i s o n (Bacteriology), Vice-President of the
University

Prof. Robert R e d f i e l d, J. D., Ph. D. (Anthropology)

Prof. Cyril S. S m i t h, Director (Institute of Metals)

Prof. Gustave E. v o n G r u n e b a u m, Ph. D. (Arabic Literature)

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut C o i n g (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechts-
philosophie)

Prof. Dr. Kurt F e l i x (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy H a r t n e r (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Max H o r k h e i m e r (Philosophie, Soziologie)

Prof. Dr. Dr. Dr. Boris R a j e w s k y (Biophysik, physikalische Grund-
lagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz S a u e r m a n n (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Die Forschungsprojekte im Wintersemester 1956/57 in Chicago und Frank-
furt a. M. sowie die Teilnehmer an denselben werden zu Beginn des
Semesters am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

FÖRDERUNGS-AUSSCHUSS

Der Rektor als Vorsitzender, Prof. Dr. Claß, Prof. Dr. Giersberg, stud. rer. pol. Heinz Barth, stud. rer. pol. Günter Riedel.
Mit beratender Stimme: Die Mitglieder des Gebührenerlaß-Ausschusses.

GEBÜHRENERLASS-AUSSCHUSS

Der Rektor als Vorsitzender, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Priv.-Doz. Dr. Frick (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Sturmfels (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Sozialreferent des Allgemeinen Studentenausschusses, der Geschäftsführer des Studentenwerks.
Mit beratender Stimme: Der Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes, ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Studentenwerks, ein Vertreter des Allgemeinen Studentenausschusses.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben durch die Beschaffung von Geldmitteln, insbesondere für die Errichtung neuer, Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen sowie für die wissenschaftliche Arbeit, zu unterstützen. Ferner will sie die Verbindung zwischen der Frankfurter Bürgerschaft und den Angehörigen der Universität durch wissenschaftliche und künstlerische Veranstaltungen fördern.

Vorstand

Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Allianz-Versicherungs-AG., München (Vorsitzender)

Der Rektor (stellv. Vorsitzender)

Hans Heinrich Häuck, Vorstandsmitglied der Frankfurter Bank
(Schatzmeister)

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der Degussa
(Schriftführer)

Der Kurator

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn
Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Geschäftsführer

Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,
Tel. 9 02 41.

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER KREBSFORSCHUNG AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT ZU FRANKFURT E. V.

Vorsitzender: Kurator Dr. F. Rau

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. H a r t n e r

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. T a u b m a n n

Leiter: i. V. Hans B o l l e r

Geschäftsstelle Universität, Zimmer 66—68, Mertonstraße 17/25, Tel. 77 41 62 oder Hausapparate 206 und 535. — Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr, in dringlichen Fällen nach Vereinbarung. — Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Bonn. Stipendien- und Austauschvermittlung, Betreuung und Beratung der Studenten und Akademiker aus dem Ausland. Gesellige Veranstaltungen zur Kontaktaufnahme der ausländischen Studenten untereinander sowie mit deutschen Studenten und Professoren. — Deutsche Sprachkurse für Ausländer während des Semesters; Ferienkurse für Ausländer im August. Auskunft über Studium und Ferienkurse im Ausland.

Ferienkurse für Ausländer

im August jeden Jahres

Leiter: Prof. Dr. v o n R i c h t h o f e n

P r o g r a m m : Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik, Sprechkunde) in drei Stufen und kleinen Klassen.

Vortragsfolgen über deutsche Literatur der älteren und insbesondere der neueren Zeit, Dichtung und Musik, Kunstgeschichte, Philosophie und Soziologie. Literarisches Kolloquium, Ausspracheabende über Gegenwartsfragen mit deutschen Professoren und Studenten. Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige Veranstaltungen. Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die Mittel- und Oberstufe.

Kursgebühr: DM 90,— ohne Unterkunft und Verpflegung (Wohnmöglichkeit im Studentenhaus für DM 40,— monatlich).

Anmeldung: bis 30. Juni bei der Akademischen Auslandsstelle, Mertonstraße 17.

STUDENTENSELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang B ö h m e , Reuterweg 34,
Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi 17—19 Uhr (Sekretariat),
Sa 10—12 Uhr (Reuterweg 34),
sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde:

Studentenhaus, Zimmer 32, Tel. 77 99 28, Hausapparat 423,
Dienststunden: täglich 9—12 Uhr.

Gottesdienst: So 10 Uhr s. t., Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.15—21.00 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar D e s s a u e r , Koselstraße 15

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 34, Hausapparat 422 und Telefon 77 58 82.

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di 15—17.30 Uhr, Do 14.30—16 Uhr, Fr 15—17.30 Uhr im Sekretariat der Kath. Studentengemeinde; vormittags keine Sprechzeit.

Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr, dienstags 7.15 Uhr Kapelle des Studentenhaus. Mittwochs 7 Uhr s. t. Messe für Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 14. Donnerstags 19.15 Uhr Kapelle des Studentenhaus. Freitags 7 Uhr s. t. Kapelle des Studentenhaus.

Arbeitskreise: Montags 19 Uhr c. t. Student. Glaubensschule. Offener Abend des Studentenfarrers: Freitags 20 Uhr s. t. im Studentenhaus.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E. V.

Mertonstraße 26-28

Tel. 77 34 93 oder 77 07 41

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Marie-Luise D i t t r i c h

Prof. Dr. Karl H a g e n m ü l l e r

can. phil. Hanns S c h r e i n e r

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Gerhard K a t h , Studentenhaus, Zimmer 23, Hausapp. 440,
Sprechstunden: nach Vereinbarung.

A b t e i l u n g e n :

Förderung: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Studentische Darlehenskasse: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Zimmervermittlung: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Zimmer 20,

Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verwaltung und Kasse: Studentenhaus, Zimmer 21, Hausapparat 441 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav W a l t e r , Studentenhaus, Zimmer 121,

Hausapparat 447 — Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Rechtsberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Steuerberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Akademische Berufsberatung: Für alle Fragen der Berufsberatung und Studienwahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst zur Verfügung.

B e r a t e r : Dr. S t e i n i g e r (Arbeitsamt Frankfurt a. M.)

Sprechstunden: Mo 14—16 Uhr

Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447

Mensa-Betriebe:

Verwaltung, Hausapparat 444
Mensa Universität, Hausapparat 443
Mensa Studentenhaus, Hausapparat 449
Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STUDENTENHAUS DER JOHANN-WOLFGANG-GOETHE-UNIVERSITÄT E. V.

Jügelstraße 1, Tel. 77 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)
Pfortner: Hausapparat 480

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. O' Daniel

Kurator Dr. Rau

and. rer. pol. Rudolf Eberl

Protector: Prof. Dr. H. Lehmann

Tutor für das Wohnheim: Dr. Ernst Peter Siegert

Geschäftsführer: Werner Sörgel, Zimmer 18-19, Hausapparat 352,
Sprechstunden Mo bis Sa 8.30-13 Uhr

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia

Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia

Burschenschaft Falkenstein im Schwarzburgbund

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria

Corporatio Franconia Jenensis

Corps Saxonia

Corporatio Saxonia Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

CV

Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia

Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein

Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia

Katholische Deutsche Studentenverbindung Moeno-Franconia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

K V

Kartellverband der katholischen deutschen Studentenvereine
Katholischer Studentenverein Frankonia Straßburg
Katholischer Studentenverein Staufia
Katholischer Studentenverein Guestphalia-Berlin zu Frankfurt am Main
Zweck: Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der
Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

Arabo-Asiatischer Club

Zweck: Vertiefung der Freundschaft mit Deutschland.

ISSF (Internationaler Studentenbund — Studentenbewegung für übernation-
nale Föderation)

Zweck: Der ISSF erstrebt die Bildung einer übernationalen Föderation.
Er setzt sich ein für die Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte
und bekämpft Totalitarismus und rassische Diskriminierung.

World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammen-
arbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Auf-
gaben. Organ des WUS ist der Internationale Club, der den gleichen
Zielen dient.

Studentischer Auslands-Dienst

Zweck: Internationale Verständigung, Auslandsreisen.

LANDSMANNSCHAFTEN

Landsmannschaft Frankonia

Landsmannschaft Teutonia auf der Schanz

Straßburger Turnerschaft Alsatia

Zweck: Gesellige, sportliche und allgemein bildungsmäßige Förderung der
Mitglieder auf landsmannschaftlicher Grundlage.

POLITISCHE VEREINIGUNGEN

Christlich-demokratische Hochschulgruppe

Freie demokratische Hochschulgruppe — Liberaler Club

Gemeinschaft demokratischer Studenten

Gesamtdeutscher Studentenbund

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Ring politischer und sozialer Studentengruppen

Hochschulgruppe des Demokratischen Kulturbundes Deutschlands an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität

RELIGIÖSE VEREINIGUNGEN

Christophorus — Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker

Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Ver-
christlichung unseres Lebensraumes.

Franz Hitze-Gemeinschaft

Zweck: Gemeinsame Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der christ-
lichen Soziallehre.

Hochschulring der Ackermann-Gemeinde

Zweck: Gemeinschaft christlich denkender Studentinnen und Studenten, deren besonderes Interesse ostdeutschen und osteuropäischen Fragen gilt.

Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.

Neudeutscher Hochschulring

Zweck: Neue Lebensgestaltung in Christus.

Studentenmission in Deutschland

Zweck: Missionarische Verkündung des Evangeliums.

Wartburg-Akademisch-Evangelische Verbindung

Zweck: Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum. Wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.

Wingolf

Zweck: Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernstesten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Rheno-Moenania

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Guestfalia Sigfridia

Wissenschaftlicher Katholischer Studentenverein Unitas Chatto-Thuringia

Zweck: Wahrhaft christlicher Lebenswandel, ernstes Studium und gegenseitige Anregung und Belehrung. Freundschaftlicher Anschluß der Mitglieder aneinander.

SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

Akademischer Fliegerclub 51

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Ruderschaft der Universität

Universitätsschachklub

Universitätssportfechtclub

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft für Publizistik

Zweck: Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.

Naturwissenschaftliche Verbindung Gothia im Deutschen Wissenschaftler-Verband

Zweck: Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.

WEITERE VEREINIGUNGEN

Akademische Gemeinschaft „Albrecht von Wallenstein“

Zweck: Arbeit an den Fragen der sudetendeutschen Volksgruppe.

Akademische Pfadfinderrunde

Zweck: Fortführung gemeinschaftlicher pfadfinderischer Arbeit im Rahmen einer akademischen Persönlichkeitsbildung.

Collegium

Zweck: Pflege des studentischen Lebens auf geselligem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet.

Deisfelder Gruppe

Zweck: Theoretische und praktische Erwachsenenbildung.

Deutsch-Baltische Studentenvereinigung

Zweck: Pflege landsmannschaftlicher Verbundenheit ihrer Mitglieder.

Film-Studio

Zweck: Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.

Gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft

Zweck: Studium des Arbeitslebens.

Känguruh-Club

Zweck: Pflege des Tanzes und der Geselligkeit.

„Neue Bühne“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Pflege des akademischen Theaters durch eigene Aufführungen.

Oberschlesische Studentengilde

Zweck: Wahrnehmung ober-schlesischer Belange.

Frankfurter Universitäts-Sängerschaft Rhenania

Zweck: Die gemeinschafts- und persönlichkeitsbildenden Kräfte des deutschen Liedes in ihrer Gemeinschaft zu entfalten, die auf der Grundlage von Freundschaft, Ehre und Vaterland ihre Mitglieder für das ganze Leben bindet.

Studentinnen-Club

Zweck: Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims

Technisches Hilfswerk

Zweck: An der Universität den Zielen und Aufgaben der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk zu dienen.

Miltenberger Ring: Verbindung im M. R. Königstein Wratistavia (Breslau)

Die Verbindung beschäftigt sich hauptsächlich mit den Fragen der Wiedervereinigung und setzt sich mit den Problemen Ost- und Mitteleuropas auseinander.

Vereinigung Heimatvertriebener Deutscher Studenten

Zweck: Vertretung der Belange der heimatvertriebenen Studenten in kultureller, sozialer und politischer Hinsicht.

Verein Deutscher Studenten

Zweck: Pflege studentischer Gemeinschaft.

Akademisch-Musikalische Verbindung „Waltharia-Frankfurt“

Zweck: Pflege kultureller Geselligkeit.

Akademische Gilde

Zweck: Studentischer Freundschaftsbund.

BILDSTELLE DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 311
(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

Leiter: Prof. Dr. St a u d e r.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Dr. Preiser

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Giese, Friedrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —
Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739
- Hallstein, Walter, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930; Staatssekretär des Auswärtigen Amtes — Liest nicht —
Bonn, Auswärtiges Amt, Tel. 2 01 21
- Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermair, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht); 1. 1. 1940 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 36 10
- Böhm, Franz, Dr. iur. Dr. iur. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946; Abgeordneter des Deutschen Bundestages —
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Müller-Freienfels, Wolfram, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht); 6. 5. 1946 —
Königstein (Taunus), Villa Hardtberg, Tel. Königstein 20 30
- Erl er, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53
- Kronstein, Heinrich, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946; Prof. der Georgetown University Washington —
Semesteranschrift: Frankfurt a. M.-Eschersheim, Max-Bock-Straße 19, Tel. 2 15 17
Ferienanschrift: Washington D. C., 4616 Fessenden Street N. W.
- Coin g, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 — Rektor; Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz —
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951; Mitglied des Hessischen Staatsgerichtshofes und des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes —
Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität, Mertonstraße 17, Tel. 77 07 41, Hausapparat 269

- R i d d e r, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 6. 11. 1952 —
Kelkheim (Taunus), Gundelhardtstraße 58 b, Tel. Kelkheim 452
- P r e i s e r, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht); 5. 6. 1954 — Dekan —
Ulmenstraße 22, Tel. 72 16 46
- A b r a h a m, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 —
Teplitz-Schönauer-Straße 5
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
H e s s e, Konrad, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 16. 2. 1956; Privatdozent der
Universität Göttingen (Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht) —
Göttingen, Marienburgerweg 4

GASTPROFESSOR

- H o e n i g e r, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919),
em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Niederräder Landstraße 40, Tel. 67 12 32

HONORARPROFESSOREN

- P o l l i g k e i t, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —
Marbachweg 322, Tel. 5 77 13
- B r i l l, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär
a. D. —
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2, Tel. Wiesbaden 58 71
- L e h m a n n, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft);
7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63; Büro 77 84 61
und 77 26 16
- O p h ü l s, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter —
Brüssel, Avenue Tervueren 269, Tel. Brüssel 70 58 30
- S t a f f, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident;
auch Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05
- S a m s o n, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht,
insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht
Frankfurt —
Mariannenstraße 16, Tel. 6 43 98
Büro: Mainzer Landstraße 28, Tel. 72 01 61
- M u t h e s i u s, Hans, Dr. iur. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und
Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 —
Schenkendorfstraße 17, Tel. 2 20 08
- L e w a l d, Hans, Dr. iur., Dr. iur. h. c. (Internationales Privatrecht und
Römisches Recht); 7. 3. 1956; em. o. Prof. der Universität Basel —
Basel, Sevogelstraße 49

PRIVATDOZENT

- S p e n d e l, Günter, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 25. 2. 1953; Landgerichtsrat. —
Letzter Hasenpfad 19

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Hein, Wolfgang, Dr. iur. (Bürgerliches Recht);
10. 10. 1951; em. o. Prof. der Universität Halle (28. 12. 1921) —
Jügelstraße 13 III
- Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);
2. 11. 1953; Regierungsrat —
Wiesbaden, Dotzheimer Straße 84
- Bornemann, Karl (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Land-
gerichtsrat —
Klüberstraße 15, Tel. 72 20 33
- Schwab, Robert (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Ober-
regierungsrat —
Gartenstraße 130
- Beck, Ernst (Steuerrecht); 1. 7. 1954; Finanzpräsident i. R. —
Wiesbaden, Kapellenstraße 59, Tel. Wiesbaden 2 28 13
- Fischerhof, Hans, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;
Rechtsanwalt —
Cronstettenstraße 11, Tel. 5 52 64
- Mückenberger, Werner, Dr. iur. (Praktische Einführung ins Verfah-
rensrecht); 26. 1. 1956; Rechtsanwalt und Notar —
Rathenauplatz 2-8, Tel. 9 54 86.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Holtz

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med., Dr. phil. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrank-
heiten); 21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¹/₄
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Johann-Klotz-Straße 14, Tel. 67 18 06
- Gans, Oscar, Dr. med.; Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- deRudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
24. 11. 1934 —
Schottensteinstraße 6, Tel. 67 21 12
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik
und physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissen-
schaftlichen Fakultät — s. Seite 35

- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänsslen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5; Tel. 6 02 41 (II. Med. Univ.-Klinik)
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);
6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20 und 6 54 68
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 6 31 05, privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Herzberg, Kurt, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie);
16. 12. 1938 —
Neuhauß-Straße 9, Tel. 59 29 21
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41,
privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 —
Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 6 42 95
- *Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie);
4. 10. 1941 —
Stuttgart-Sillenbuch, Neugüttelestraße 13
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
privat: Vogelweidstraße 25 I., Tel. 68 77 93
- Holtz, Peter, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 —
Dekan —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut,
Tel. 6 13 67 und 68 75 15
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 9 48 84
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutr, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde); 14. 7. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14; Tel. 6 41 57
- Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —
Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91
- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
10. 12. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14
privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
Felix, Kurt, Dr. med. (Chemotherapie); 29. 12. 1955 —
o. Prof. der Medizinischen Fakultät — s. Seite 21
- N. N. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin); 5. 12. 1952 —

Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 2 58 64

Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 22. 10. 1955 —

Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28

Mit der Vertretung eines außerordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik);

21. 3. 1956; Privatdozent (26. 2. 1953) —

Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,

Tel. 6 41 57

privat: Jahnstraße 40; Tel. 5 22 26

N. N. (Röntgenkunde)

N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOR

Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —

Liest nicht —

Bertinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Altman, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten);

21. 10. 1918 — Liest nicht —

Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07

Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —

Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68

Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —

Liest nicht —

Parlamentsstraße 38

Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927 —

Böttgerstraße 22

Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der

Chirurgischen Klinik des Marienkrankenhauses —

Brahmstraße 3, Tel. 5 89 57

Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);

24. 3. 1932 — Beurlaubt —

New York, N. Y., 784 Park Avenue

Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);

10. 12. 1934 —

Hohe Tanne, Post Hanau, Amselstraße 37, Tel. Hanau 797

Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und

Neurologie); 20. 4. 1935 — Beurlaubt —

Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71

Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —

Lange Straße 4–8, Hospital zum Heiligen Geist

und Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v. d. H., Schwedenpfad 24

- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 2 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Beurlaubt —
Pvcia de Buenos Aires, Martin J. Haedo 1261, Vicente López FNGBM
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Beurlaubt —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie); 19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahla, Gerhard, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene u. Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs- u. gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949;
Direktor der Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949;
Chefarzt der Medizinischen Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt —
Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie u. pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950;
Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. des Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
privat: Teplitz-Schönauer-Straße 7
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York 32, N. Y., 700 West 168th Street

- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —
 Beurlaubt —
 New York 25, N. Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie); 22. 1. 1951 — Beurlaubt —
 New York 24, N. Y., 2 West 86th Street, Aptmt. 826
- Jantz, Hubert, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —
 Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 02 41
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie);
 22. 2. 1951 —
 Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner,
 Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und
 Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung
 des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
 Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
 7. 6. 1951 — Beurlaubt —
 Tripoli (Libya), Ministry of Health
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951;
 Medizinaldirektor —
 Schwarzwaldstraße 144, Tel. 9 02 21, App. 38 31
- Thielmann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde);
 4. 2. 1952 — Beurlaubt —
 Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
 Physiologie, Tel. 6 31 05
 privat: Teplitz-Schönauer-Straße 7
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —
 Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
 1. 12. 1952 —
 Hanau a. M., Gustav-Hoch-Straße 37, Tel. Hanau 28 73 und 21 67.
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 17. 2. 1953 —
 Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Kühne, Horst, Dr. med. (Chirurgie); 1. 7. 1953 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 2. 1954 —
 Dielmannstraße 1, Tel. 68 75 44
- Fischer, Ernst, Dr. med. (Physiologie); 18. 3. 1954 — Beurlaubt —
 Richmond 28, Va., 3110 Manor Drive
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 —
 Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 77 60 56
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 18. 8. 1954 —
 Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus
- Jürgens, Jörg, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 9. 1954 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41

- E i c k e , Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 11. 2. 1955;
 Chefarzt der Landesanstalt Marburg — Beurlaubt —
 Marburg/Lahn, Cappeler Straße 98, Tel. Marburg 35 34
- G r a f f , Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 15. 2. 1955 — Beurlaubt —
 Herne/Westf., Bochumer Straße 43
- P i t t r i c h , Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 —
 Rüsterstraße 7, Tel. 72 18 05
- G r a f f , Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
 apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 37
- W e i ß e , Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- H o l l w i c h , Fritz, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 5. 1956 —
 Gartenstraße 141, Tel. 6 57 32
- G e b a u e r , Alfred, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie);
 25. 6. 1956 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41.

PRIVATDOZENTEN

- K a b e l i t z , Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
 Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- M a h l e r , Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;
 Chefarztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
 Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital, Tel. 5 01 31
- R i t t e r , Hans, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie);
 20. 12. 1946 —
 Plettenberg (Westf.), Poststraße 3
- R o u f o g a l i s , Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
 Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- N e e l e , Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
 Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76
- V a u b e l , Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
 Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. 2 52 61
- T h e r , Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
 Frankfurt a. M.-Höchst, Otto-Ernst-Weg 40
- L a m p e n , Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —
 Leitender Chefarzt des Franziskus-Hospitals, Bielefeld,
 Tel. Bielefeld 6 03 41
- W o l f , Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
 Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87
- S c h ü m a n n , Hans-Joachim, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
 20. 7. 1950 —
 Kirchhainer Straße 65, Tel. 2 55 91
- R u f , Hugo, Dr. med. (Neurochirurgie); 23. 12. 1950 —
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- K l a u e , Rudolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 —
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Obermedizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
17. 1. 1952 —
Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie u. pathologische Anatomie);
17. 1. 1952 —
Gartenstraße 229
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —
Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
14. 2. 1952 —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 02 41
- Lenner, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 24. 7. 1952 —
Gartenstraße 229, Senckenbergisches Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Cramer, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
12. 12. 1952 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 02 41
- Steigleder, Gerd Klaus, Dr. med. (Dermatologie); 12. 12. 1952 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 02 41,
privat: Schadowstraße 12, Tel. 6 60 85
- Ungeheuer, Edgar, Dr. med. (Chirurgie); 15. 1. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Spielmann, Willi, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 26. 2. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Greeff, Kurt, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 1. 3. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67
- Brösig, Wilhelm, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 9. 7. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Frick, Hans, Dr. med. (Anatomie); 9. 7. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatom. Institut, Tel. 6 21 13
- Hövels, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde); 9. 7. 1953 —
Metzlerstraße 19, Tel. 6 22 31
- Diehl, Karl, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 23. 7. 1953;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses u. der Forschungsanstalt „Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. —
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Häuser, Paul, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 3. 12. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Liebermeister, Kurt, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie);
24. 6. 1954 —
München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar
- Heller, Luz, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 8. 7. 1954 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 02 41
- Leonhardi, Göttfried, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie);
8. 7. 1954 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Deutschordensstraße 73

- Altmann, Rudolf; Dr. med. (Innere Medizin); 15. 7. 1954 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
privat: Offenbach a. M., Liebigstraße 42, Tel. 8 65 65
- Heintz, Robert, Dr. med. (Innere Medizin); 15. 7. 1954 —
Am Niederräder Ufer
- Fischer, Herbert, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie);
24. 2. 1955 —
Schaubstraße 8
- Hellriegel, Werner, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde);
21. 7. 1955 —
Untermainanlage 6, Tel. 3 11 36
- Radenbach, Karl Ludwig, Dr. med. (Innere Medizin); 15. 12. 1955 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Hauberg, Gustav, Dr. med. (Orthopädie); 19. 1. 1956 —
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Pfeiffer, Ernst Friedrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1956 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Frowein, Rolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 2. 1956 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts
für Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg
v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20
- Koller, Walter, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter
der Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-
Institut der Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,
Tel. 6 41 57 —
Karlsruher Straße 3, Tel. 3 36 61
- Kreter, Friedrich, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheil-
kunde); 18. 8. 1955; Oberarzt der Abteilung für konservierende Zahn-
heilkunde am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl
von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Kühne, Horst, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung);
3. 4. 1956; apl. Prof. der Medizinischen Fakultät — s. Seite 25

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Strasburger

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72
- *Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Liest nicht —
Schumannstraße 11, Tel. 77 11 46
- *Brinckmann, Albert Erich, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunst-
geschichte); 1. 10. 1919 — Liest nicht —
Köln-Marienburg, Wolfgang-Müller-Straße 30

- *L o m m e l, Hermann, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft);
12. 8. 1920 — Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- *L o m m a t z s c h, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 77 78 81
- *S p i r a, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;
Ministerialrat a. D. —
Kronberg i. T., Schreyerstraße 1, Tel. Kronberg 20 11
- *S c h w i e t e r i n g, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Liest nicht —
Crétzschmarstraße 6
- *T i l l i c h, Paul, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 —
Liest nicht —
Harvard Divinity School, Francis Avenue, Cambridge (Mass.), U.S.A.
- W e b e r, Gottfried, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 —
Hofheim (Ts.), Schillerstraße 12, Tel. Hofheim 718
- H o r k h e i m e r, Max, Dr. phil. (Philosophie u. Soziologie); 29. 7. 1930 —
Westendstraße 79, Tel. 77 25 40
- *W e i l, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 —
Liest nicht —
Jerusalem (Israel), Balfourstreet 19
- *K a n t o r o w i c z, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und
historische Hilfswissenschaften); 18. 8. 1932 — Liest nicht —
The Institute for Advanced Study, 22 Alexander Street, Princetown/
New Jersey, U.S.A.
- *F r h r. v o n K a s c h n i t z - W e i n b e r g, Guido, Dr. phil. (Klassische
Archäologie); 10. 10. 1932 — Liest nicht —
Wiesenu 8, Tel. 77 50 37
- *W a c h t s m u t h, Friedrich, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst
und Bauforschung); 1. 10. 1934 — Liest nicht —
Marburg (Lahn), Biegenstraße 52
- K i r n, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische
Hilfswissenschaften); 20. 6. 1935 —
Beethovenstraße 64 III.
- V o s s l e r, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer
Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte);
1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 77 10 69
- K i e n a s t, Walther, Dr. phil. (Mittlere u. neuere Geschichte); 1. 11. 1939 —
Frankfurt a. M., Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 6 48 60
- K r ü g e r, Gerhard, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 — Liest nicht —
Schumannstraße 45, III., Tel. 77 68 04
- *H e n t z e, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 — Liest nicht —
Trautheim ü. Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 7; Tel. Darmstadt 73 19
- H i r s c h b e r g e r, Johannes, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
1. 1. 1946 —
Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19, II., Tel. 4 83 39

- *Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere d. Goethezeit u. Theatergeschichte); 1. 4. 1946 – Liest nicht – Broßstraße 5, Tel. 77 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- u. Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Institutes u. des Städtischen Museums für Völkerkunde – Beethovenstraße 40, Tel. 77 54 05
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 – Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 – Mertonstraße 17
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie u. Pädagogik); 10. 2. 1949 – Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);
o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 35
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 – Günthersburgallee 85, Tel. 4 87 64
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 – Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 77 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 – Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200; Tel. 2 44 11
- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Oberursel i. T., Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Steck, Karl Gerhard, D. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 – Fürstenbergerstraße 147, Tel. 5 77 95
- Viebrock, Helmut, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 – Teplitz-Schönauer-Straße 5
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 2. 7. 1955 – Dekan – Hamburger Allee 28, Tel. 77 48 70
- Kleiner, Gerhard, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 – Mertonstraße 17
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Sckommodau, Hans, Dr. phil. (Romanische Philologie); 1. 5. 1956; apl. Prof. der Universität Köln – Myliusstraße 47, Tel. 77 49 93
- N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 – Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- *Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 – Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 30. 9. 1953 – Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- Rau, Wilhelm, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 8. 9. 1955 – Teplitz-Schönauer-Straße 7

GASTPROFESSOREN

- von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c.,
Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie);
em. o. Professor der Universität Köln (12. 10. 1906) —
Köln-Lindenthal, Meister-Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57
- Steckel, Wilhelm R. (Amerikastudien); Prof. der University of Wyoming,
Lamarie, Wyo., USA —
Kettenhofweg 130, Amerika-Institut

HONORARPROFESSOREN

- Mennicke, Carl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930;
Professor des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —
Paul-Ehrlich-Straße 39, Tel. 6 58 38
- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;
Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 77 79 68
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);
24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
Untermainkai 14, Tel. 9 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte);
19. 12. 1947; Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Holbeinstraße 1
- Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Früh-
geschichte); 15. 4. 1952; 1. Direktor der Römisch-Germanischen Kom-
mission des Deutschen Archäologischen Instituts —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 77 31 67
- Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und latei-
nischen Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat —
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 27 72
- Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissen-
schaft); 18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. —
Schubertstraße 26

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 —
Myliusstraße 43, Tel. 77 58 57
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische
Philologie); 1. 12. 1934 —
Darmstadt, Bismarckstraße 82, Tel. Darmstadt 81 15
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllnerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57, Tel. 4 71 72
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingefeld 31
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112

- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 —
Schwindstraße 15
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953 —
Steinberg über Offenbach a. M., Römerstraße 43 I.
- Ohly, Friedrich, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 17. 3. 1954 —
Oederweg 58; Tel. 59 14 96
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische
Hilfswissenschaften); 15. 2. 1955; Bibliotheksdirektor —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 74 46
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 22 79)
- Leontovitsch, Victor (Osteuropäische Geschichte); 30. 1. 1956 —
Bad Homburg v. d. H., Am Elisabethenbrunnen 1
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 18. 2. 1956 —
Myliusstraße 31
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); s. Naturwissenschaft-
liche Fakultät Seite 37

PRIVATDOZENTEN

- SchAAF, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43 98
- Schröder, Walter Johannes, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 21. 6. 1947 —
Große Fischerstraße 17
- Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 25. 6. 1952 —
Blanchardstraße 10, Tel. 77 45 22
- Herzog, Erich, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 17. 12. 1952 —
Wilhelm-Busch-Straße 13
- Smolla, Günter, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 7. 7. 1955 —
Fürstenberger Straße 161
- Erzgräber, Willi, Dr. phil. (Englische Philologie); 21. 1. 1956; Stu-
dienrat —
Darmstadt-Arheilgen, Jakob-Jung-Straße 10

LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —
Jügelstraße 11 II.
- Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
Frankfurt a. M.-Römerstadt, Am Forum 28
- Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische
Sprache); 2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
- Ferreiro Alemparte, Jaime (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —
Mendelssohnstraße 75 (bei Bengsch), Tel. 77 88 98

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

- D a g o r n e, Joseph-Marie (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —
Institut français, Freiherr-vom-Stein-Straße 65, Tel. 2 14 32
- G ü n t h e r, Robert (Russische Sprache), 12. 3. 1954 —
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 26 98
- K a b a n d, Abdul Wahab, Dr. med. (Arabische Sprache); 5. 4. 1955 —
Baseler Straße 54
- M o s s, Walter Edward (Englische Sprache); 7. 12. 1955 —
Kettenhofweg 130
- C l e r w a l l, Helli, fil. mag. (Schwedische Sprache); 30. 5. 1956 —
Mertonstraße 17, Deutsches Seminar

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- R ü h l, Philipp, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65, Tel. 77 41 64
- H a r t n e r, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 35
- G e n s i c h e n, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;
Studienrat i. R. —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
- B l o c k, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Bal-
kans); 5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg (dort auch für
Allgemeine Völkerkunde), Oberregierungsrat z. Wv. —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- P r e i s e r, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellen-
kunde); 12. 12. 1949; o. Professor der Rechtswissenschaftlichen Fakul-
tät, s. Seite 20
- S c h l e r a t h, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische
Sprache); 6. 11. 1950 —
Hansaallee 34 VII.
- S c h l e i e r m a c h e r, Wilhelm, Dr. phil. (Provinzialrömische Archäolo-
gie); 29. 4. 1953; II. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 77 31 67
- W a n g, I-Hai (Chinesische Sprache); 28. 9. 1953 —
Eppsteiner Straße 11
- P l a z i k o w s k y, Herma, Dr. phil. (Abessinische Sprachen); 12. 3. 1954 —
Teplitz-Schönauer-Straße 7
- P o l a c k, Hilde, Dr. phil. (Einführungskurse in die griechische Sprache);
30. 3. 1955 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40
- M o n s h e i m e r, Otto, Dr. phil. (Berufserziehung und politische Bil-
dung); 12. 3. 1956; Oberschulrat —
Wiesbaden, Hessisches Ministerium für Erziehung und Volksbildung,
Luisenplatz 10
- D i e t r i c h, Ernst Ludwig, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;
Pfarrer —
Wiesbaden, Viktoriastraße 37

- H a f n e r, German, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 23. 5. 1956; Privat-
dozent der Universität Mainz —
Mainz-Gonsenheim, Kapellenstraße 16
- P r o s s, Helge, Dr. phil. (Dogmengeschichte und Systematik); 30. 6. 1956 —
Oberlindau 23
- v o n F r i e d e b u r g, Ludwig, Dr. phil. (Empirische Sozialforschung und
deren Methodologie); 30. 6. 1956 — Rubensstraße 23

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- N i e l e n, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und
neutestamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Königstein —
Gräfstraße 78, Tel. 77 89 68
- S c h m i d t, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948;
Professor i. R. — Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29,
Tel. Oberursel 2775
- L o o s e n, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68 und 6 70 97
- S e e s e m a n n, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche
Theologie); 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- H a m e l, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;
o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —
Mainz, Saarstraße 21, Tel. Mainz, Universität, 2 49 71 (342)
- U e d i n g, Leo, Dr. phil. et theol., Dr. phil. (Kirchengeschichte);
16. 10. 1953; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule
St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68 und 6 70 97
- B e r t r a m, Georg, D. (Altes Testament); 4. 5. 1955 —
ehem. ord. Professor der Universität Gießen —
Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. M ü g g e

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *z u r S t r a s s e n, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Ana-
tomie); 14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- *M a d e l u n g, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 52 65
- *D e s s a u e r, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c.
(Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 —
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51
- M o n t f o r t, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923 —
Jugenheim (Bergstraße), Alexanderstraße 8

- *Meissner, Karl Wilhelm, Dr. phil. (Experimentalphysik); 6. 6. 1928 –
Liest nicht –
176 East Stadium Avenue, West Lafayette/Indiana, USA
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hugelstrae 200, Tel. 2 13 90
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 –
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 77 35 25 und 77 60 51
- *Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 –
Limburg (Lahn), Am Rosenhang 1, Tel. Limburg 30 11
Biologisches Forschungsinstitut
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Kelerstrae 9
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik
und physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 –
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 –
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- Krejci-Graf, Karl, Dr. phil. (Geologie u. Paläontologie); 17. 2. 1938 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hugelstrae 200
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 –
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie);
13. 11. 1942 –
Reichsforststr. 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Str. 40, Tel. über 6 02 41
- Baer, Reinhold, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 9. 1944 –
Mertonstraße 17, Tel. 77 07 41, Apparat 514
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 –
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstrae 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 –
Wiesenu 18, Tel. 77 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);
25. 5. 1949 –
Blanchardstrae 20, Tel. 77 67 68
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 –
Grunenburgweg 125, Tel. 77 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 –
Kettenhofweg 113 II., Tel. 77 46 19
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 –
Dekan –
Feldbergstraße 47, Tel. 77 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 –
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 –
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 07 41,
Hausapparat 320
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 93

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Wittelsbacherallee 82
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —
Wiesenau 38
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 27. 6. 1952;
o. Professor z. Wv. (1. 11. 1942) —
Kirchhainer Straße 13
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 11. 1954 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Kaplan, Reinhard Walter, Dr. phil. (Mikrobiologie); 1. 8. 1955 —
Teplitz-Schönauer-Straße 5
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 22. 10. 1955 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, An den drei Brunnen 7, Tel. 2 24 54

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische
Meßmethoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Baur, Franz, Dr. phil. nat. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930; Direktor im
Wetterdienst i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,
Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie);
21. 2. 1949; Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung —
Wiesbaden, Mainzer Straße 25, Tel. Wiesbaden 5,98 91 (privat 2 34 37)
- Pistor, Gustav, Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. (Elektrochemie und Chemische
Technologie); 9. 7. 1952 — Liest nicht —
Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190^{1/5}
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie u. Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35 15, Museum Tel. 77 89 34 u. 77 11 08
- Winnacker, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte Chemie);
29. 4. 1953; Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Höchst A.G. —
Königstein i. T., Olmühlweg 31a, Tel. Königstein 801
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 —
Buchsschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6
- Richter, Friedrich, Dr. phil. nat. h. c. (Dokumentation auf dem Gebiet
der organischen Chemie); 26. 4. 1956; Vorstand des Beilstein-Instituts —
Frankfurt a. M.-Höchst, Brüningstraße 37, Tel: 1 05 01, Apparat 360

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Hahn, Friedrich, Dr. phil. (Chemie) — Liest nicht —
Mexiko 6, D.S., Amberes 40-13
- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und
Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5, Tel. 77 89 34 (Senckenberg-Museum)

- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Loreleystraße 16, Tel. 1 62 27
- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie);
31. 8. 1949 — Beurlaubt —
The N.S.W. University of Technology, Dept. of Chemical Engineering,
High Street, Kensington, Sydney, N.S.W., Australien
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie
und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 77 43 60
- Geppert, Maria Pia, Dr. phil. (Mathematische Statistik);
apl. Prof. der Medizinischen Fakultät — s. Seite 25
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 6. 1953 —
Bad Soden a. Ts., Waldstraße 25a, Tel. Bad Soden 534
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 7. 1953 —
Lessingstraße 5, Tel. 77 58 91
- Breitinger, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 24. 5. 1954 —
Reinganumstraße 13
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 —
Kettenhofweg 139
- Halbsguth, Wilhelm, Dr. rer. nat. (Botanik); 16. 6. 1954 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 37 12
- Siedel, Walter, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 —
Bad Soden a. Ts., Nassastraße 5
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954 —
Kantstraße 8
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 —
Kirchhainer Straße 21, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Ried, Walter, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955 —
Arndtstraße 27, Tel. 77 49 80
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 6. 1956 — Im Burg-
feld 126

PRIVATDOZENTEN

- Biedebach, Felix, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Küchler, Leopold, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 16. 3. 1943 —
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie u. organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Östlich (Rheingau), Gartenstraße 5

- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —
Gräfstraße 69, Tel. 77 38 75
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Müser, Helmut; Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen
der Medizin); 4. 2. 1952 —
Tiroler Straße 40, Tel. 6 31 41 und 6 50 25 über MPI f. Biophysik
- Schröder, Hubert, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 6. 10. 1952 —
Wiesbaden, Nerotal 7
- Acker, Ludwig, Dr. rer. nat. (Chemie und Technologie der Lebensmittel);
12. 1. 1953 —
Oppenheimer Landstraße 43a, Tel. 6 53 04
- Jancke, Heinz, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1953 —
Bruchfeldplatz 6
- Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie);
6. 7. 1953; Regierungsgeologe und Abteilungsleiter am Hessischen Landes-
amt für Bodenforschung —
Wiesbaden, Mainzer Straße 25, Tel. Wiesbaden 5 98 91
- Teuber, Hans-Joachim, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 18. 7. 1953 —
Wittelsbacherallee 104
- Rein, Gerhard, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 23. 7. 1954 —
Senckenberg-Anlage 30
- Krömelbein, Karl, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
13. 12. 1954 — Röderbergweg 62
- Merkel, Friedrich Wilhelm, Dr. phil. nat. (Zoologie); 18. 7. 1955 —
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm, Dr. phil. (Zoologie); 18. 7. 1955 —
Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie „Senckenberg“,
Wilhelmshaven, Schleußeninsel 10
- Lötschert, Wilhelm, Peter, Dr. rer. nat. (Botanik); 25. 7. 1955 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Schläfer, Hans-Ludwig, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie);
19. 12. 1955 —
Grüneburgweg 92
- Genzel, Ludwig, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 27. 2. 1956 —
Robert-Mayer-Straße 2

LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937;
Professor —
Beethovenstraße 64

- Brockamp**, Bernhard, Dr. rer. nat. (Angewandte Geophysik);
18. 11. 1952; apl. Prof. der Universität Münster (28. 1. 1956) —
Münster i. W., Pferdegassee 3
- Schäffke**, Friedrich Wilhelm, Dr. rer. nat. (Mathematik, insbesondere
Analysis und mathematische Methoden der Physik); 12. 5. 1953;
apl. Professor der Universität Mainz (13. 6. 1955) —
Mainz-Gonsenheim, Hauptstraße 94
- Solle**, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt —
Kettenhofweg 125
- Lohmann**, Werner, Dr. phil. habil. (Astrophysik); 13. 4. 1954;
Observator am Astronomischen Rechen-Institut Heidelberg —
Heidelberg, Landessternwarte, Tel. Heidelberg 2 14 52
- Lohmann**, Alexander, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetz-
gebung); 25. 8. 1954; Regierungsobepotheker —
Wiesbaden, Luisenstraße 13
- zur Strassen**, Heinrich, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der
Silikate); 23. 5. 1956 —
Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 15, Tel. Wiesbaden 6 69 51

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Möller

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Hellauer**, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. E. h. Dr. rer.
pol. h. c. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften
des Handels); 12. 7. 1898 — Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 77 40 41
- ***Skalweit**, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, ins-
besondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 — Liest nicht —
Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 3, Tel. Bad Homburg 27 36
- Wehrle**, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Kreidelstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- ***Pribram**, Karl, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
18. 5. 1928 — Liest nicht —
3625 Sixteenth, N.W., Washington 10 D.C., U.S.A.
- ***Löwe**, Adolf, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 —
Liest nicht —
10 Park Avenue, East New York, N.Y., U.S.A.

- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
15. 10. 1933 — Prorektor —
Große Fischerstraße 21, Tel. 9 26 42
- Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton Felix, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 —
Mainz a. Rh., An der Karlsschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13
- *Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M.d.B., Vizepräsident des Deutschen Bundestages —
Johann-Klotz-Straße 15, Tel. 6 23 34
- Sauer mann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 —
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 408
- Blind, Adolf, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 —
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67
- Hagenmüller, Karl Fr., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 —
Eppsteiner Straße 36, Tel. 72 27 77
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
4. 12. 1953 — Dekan —
Ulrichstraße 41, Tel. 2 37 43
- Koch, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Treuhändewesen); 29. 10. 1955 —
Ulmenstraße 32, Tel. 72 27 96
- N. N. (Wirtschaftspädagogik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Urbschat, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 —
Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte);
28. 5. 1952 — Große Fischerstraße 23, Tel. 9 52 31
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 13. 8. 1952; Präsident der Landeszentralbank von Hessen a. D.; Ministerialrat a. D.; Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —
Senckenberg-Anlage 27, Tel. 77 07 41; Apparat 472
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik); 13. 9. 1952 —
Kurahessenstraße 129, Tel. 2 39 73

HONORARPROFESSOREN

- Hahn, Albert, Dr. iur. Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1927 —
Liest nicht —
Paris XVII^e, 44, Rue de la Faisanderie
- Michel, Ernst, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 —
Beethovenplatz 9, Tel. 77 86 88
- Bergsträsser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;
Regierungspräsident i. R. — Liest nicht —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95
- Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Meimberg, Rudolf, Dr. rer. pol. (Ausgewählte Kapitel internationaler Wirtschaftsbeziehungen); 5. 8. 1954; o. Prof. z. Wv. (1. 11. 1944) —
Frankfurt a. M.-Süd, Gr. Hasenpfad 66
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 23. 2. 1956; Wirtschaftsprüfer —
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Philosophische Grundlagen
der Wirtschaft); 25. 2. 1956; Prof. an der Philosophisch-Theologischen
Hochschule St. Georgen, Frankfurt a. M. —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68 und 6 70 97
- Gunzert, Rudolf, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen
Sozialforschung); 27. 2. 1956; Direktor des Statistischen Amtes
Frankfurt a. M. —
Buchgasse 9, Tel. 9 02 21/36 67
privat: Jacobystraße 22, Tel. 4 48 93

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanz-
wissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität —
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 51 34
- Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);
1. 9. 1949 —
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 98 77 88
- Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95

PRIVATDOZENTEN

- Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
- Richter, Rudolf, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1953 —
Brüder-Grimm-Straße 55
- Dornemann, Richard, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre); 29. 7. 1953 —
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08

Hartwig, Heinrich, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954 —
Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79

Riebel, Paul, Dr. oec. (Betriebswirtschaftslehre); 5. 8. 1954 —
Schubertstraße 23, Tel. über 77 35 39

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung);
16. 7. 1940; Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,
Direktor des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 11. 11. 1947; Honorar-Professor an der Universität
Heidelberg (21. 1. 1941) —
Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 2 74 29

Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949; Ministerialrat i. R. —
Walter-vom-Rath-Straße 16, Tel. 5 58 78

Richter, Peter, Dr. theol. habil. (Caritative Fürsorge in Theorie u. Praxis);
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. (7. 11. 1949) —
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57

Hertel, Martin, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 4. 1. 1951 —
Friedrichstraße 3a

Waigand, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;
Mag.-Oberschulrat i. R. —
Georg-Speyer-Straße 37, Tel. 77 13 29

Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Ökonometrie); 10. 10. 1951 —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 38

Knorth, Paul, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43, Tel. 1 24 63

Richter, Karl, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;
Studienrat an der Wirtschaftsoberschule Frankfurt a. M. —
Jacobystraße 22, Tel. 4 75 74

Meier, Albert, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 10. 8. 1953;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhandvereinigung A.G. —
Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41
privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 2 11 51

Herzog, Erich, Dr. oec. publ. (Methoden und neuzeitliche Entwicklung der Berufsanalysen und der Berufsauslese); 16. 9. 1953 —
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Am Dachsberg 38

Ellinger, Theodor, Dr.-Ing.; Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Probleme einzelner Industriezweige); 10. 2. 1954 —
Frankfurt a. M.-Römerstadt, Im Heidenfeld 62

Führer Lozano, Alfonso (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 —
Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7

- Kropff, Hanns F. J. (Werbewesen — Wirtschaftswerbung); 15. 11. 1954 —
Schumannstraße 61, Tel. 77 86 37
- Müller, Werner, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 20. 1. 1955 —
Altkönigstraße 19
- Wittmann, Waldemar, Dr. rer. pol. (Finanzmathematik und betriebs-
wirtschaftliche Quellenkunde); 20. 1. 1955 —
Max-Bock-Straße 85
- Nowak, Paul, Dr.-Ing. (Organisationslehre unter besonderer Berücksichti-
gung der industriellen Organisation); 14. 3. 1955;
o. Prof. der Universität Würzburg —
Würzburg, Simon-Breu-Straße 20
- Hoernigk, Rudolf, Dr. phil. (Sozialversicherung); 24. 8. 1955;
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen —
Gartenstraße 140, Tel. 6 00 31
privat: Bad Homburg v. d. H., Herren-von-Eppstein-Straße 2,
Tel. Bad Homburg 31 48
- Fischer, Hans, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung);
19. 9. 1955 —
Brentanostraße 6, Tel. 77 38 82
- Abraham, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 12. 1955;
o. Prof. der Wirtschaftshochschule Mannheim —
Mannheim-Feudenheim, Andreas-Hofer-Str. 94, Tel. Mannheim 7 20 94
- Bruns, Georg, Dr. iur. (Effekten und Effektingeschäfte); 13. 6. 1956 —
Bad Homburg v. d. H., Lessingstraße 14

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

- Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 21. 10. 1946;
Oberstudiendirektor i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Louisenstraße 89, Tel. Bad Homburg 34 72
- Cron, Berthold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 2 49 21
- Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat —
Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40
- Münter, Ernst, Dr. phil. (Leibesübungen); 1. 4. 1955;
Oberregierungsrat z. Wv. (1. 4. 1939) —
Kettenhofweg 139, Hausapparat 587
privat: An der Ringmauer 127, Tel. 2 25 50

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 225

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing

Assistenten: Assessor Dr. Othmar Jauernig

Assessor Dr. Gerh ard Lüke

Assessor Dr. Fritz Traub

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363, Hausapparat 355

Direktor: Prof. Dr. Dr. Böhm

Assistent: Assessor Dr. Ernst-Joachim Mestmäcker

Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–164,
Hausapparat 566 und 561

Direktor: Prof. Dr. Coing

Assistenten: Referendar Dr. Hermann Dilcher

Referendar Dr. Horst Kaufmann

Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 365, Hausapparat 528

Direktor: Prof. Dr. Erler

Assistent: Dr. Ekkehard Kaufmann

Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 466, Hausapparat 492

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser

Assistent: Referendar Alexander Böhm

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162

Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann

Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung),
Kettenhofweg 101

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistent: Assessor Dr. Klaus Reinhardt Wachs

Angeschlossen:

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht,
Mertonstraße 17, Zimmer 369–374, Tel. 77 07 41, Hausapparat 269

Direktoren: Die Professoren Dr. Coing, Dr. Kronstein,

Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Referendar Kurt Hans Biedenkopf

Referendar Dr. Gerhard Heuer

Assessor Dr. Ernst Steindorff

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie),

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Ortman

Assistenten: Dr. Rolf Schneider

Dr. Benno Kummer

Dr. H. J. Müller

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt Frankfurt a. M.),

Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl

Privatdozent Dr. Róka

Dr. Rudolf Zahn

Dr. Ottilie Schiff

Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Prof. Dr. Greven

Dr. Werner Sinn

Dr. Dietrich Bock

Dr. Franz Schlüter

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauché

Oberarzt: Prof. Dr. Kahla

Assistent: Dr. Heinz Puin

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6,49 79

Direktor: Prof. Dr. Krücke

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke

Assistentin: Dr. Hannelore Sennfelder

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Siesmayerstraße 70, Hausapparat 7267

Direktor: I.V. Prof. Dr. Krampe

Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker

Dr. Volkmar Lange

Hygiene Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,

Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Herzberg

Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Brandis

Assistenten: Dr. Albrecht Kleinschmidt

Dr. Senta Weidmann

Dr. Hellmuth Kudicke

Dr. Annemarie Diener

Dr. Hans Philipp Pöhn

Dr. Walter Ungar

Dr. Willy Schiff

Dr. Ursula Polanetzki

Dr. Walter Weigand

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel: 6 13 67 u. 68 75 15

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Assistenten: Privatdozent Dr. Schümann

Privatdozent Dr. Greeff

Dr. Erik Westermann

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Schrade

Prof. Dr. Gebauer

Privatdozent Dr. Heintz

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Prof. Dr. Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänsslen

Oberärzte: Privatdozent Dr. R. Altmann

Privatdozent Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Laboratorium der Klinik

Leitender Oberarzt: Prof. Dr. Jürgens

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Chirurgische Universitätsklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Privatdozent Dr. Ungeheuer

Prof. Dr. Kühne

Privatdozent Dr. Brosig

Prof. Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. Brosig

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Berthold Hübner

Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frank-
furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel 67 12 41-43 (Vorlesungen)

Direktor: Prof. Dr. Güntz

Oberarzt: Privatdozent Dr. Gustav Häuberg

Oberarzt der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter

Assistent: Dr. Ernst Bruckschen

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Dr. Karl Zimmer

Privatdozent Dr. Schwenzler

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de R u d d e r
Oberarzt: Prof. Dr. Karla W e i ß e
Assistenten: Dr. Klaus Eberhard H a a s e
Privatdozent Dr. H ö v e l s
N. N.

Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Th i e l
Oberarzt: Prof. Dr. H o l l w i c h
Assistenten: Dr. Joachim O t t o
Dr. Ernst K u r u s
Dr. Gerd B ö h m e
Dr. Gerd E n g e l
Dr. Hans-Joachim S c h i c h e
Dr. Elisabeth H i l d
Dr. Christa J a k u s e n
Dr. Gert N o l l
Dr. Rosemarie S t u r m
Dr. Paul Dietrich S c h e f f e l

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: N. N.
Oberarzt: N. N.

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Oscar G a n s
Oberärzte: Dr. Erich L a n d e s
Privatdozent Dr. Gerd Klaus S t e i g l e d e r
Histolog. Labor: Leiter Privatdozent Dr. S t e i g l e d e r
Physiol.-chem. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Gottfried L e o n h a r d i
Bakteriol.-serol. Labor: Leiter Dr. Wolfgang H a u c k
Röntgenabteilung der Univ.-Hautklinik: Dr. Delia W a l t h e r

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Z u t t
Oberärzte: Prof. Dr. J a n t z
Privatdozent Dr. K l a u e
Privatdozent Dr. R u f, Leiter der Neurochirurg. Abteilung
Assistenten: Privatdozent Dr. R o l f F r o w e i n
Dr. Eberhard W i s s f e l d
Dr. Rudolf D e g k w i t z
Dr. Horst F r e n k e l
Dr. Gerhard B o s c h
Dr. Helmut L u f t
Dr. Otto W e r n e r
Dr. Almut B ä l z e r
Dr. Anneliese W a m s e r
Dr. Caspar K u l e n k ä m p f f

Dr. Heinzgeorg Vogelsang
Dr. Ingeborg Leinhos
Dr. Eberhard Mühler
Dr. Lothar Thiels
Hildegard Weipert
Dr. Trudel Brühl
Dr. Gerd Tarnow

Institut für gerichtliche u. soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel: 6 43 20
und 6 54 68

Direktor: Prof. Dr. Wiethold
Assistenten: Dr. Karl Luff
Dr. Gerhard Vogel
Dr. Oskar Grüner

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27
Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 77,07 41, Hausapparat 290

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky
Oberarzt: Privatdozent Dr. Werner Hellriegel
Assisten: Dr. Hermann Trübestein

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Caroli-
num“, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

- a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow
Oberassistent: Privatdozent Dr. Hauser
- b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Privatdozent Dr. Kuck
Oberassistent: Dr. Windecker
- c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.
Oberassistent: Lehrbeauftragter Dr. Friedrich Kreter
- d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller
Oberassistent: Dr. Maga

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,
Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,
Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,
Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller
Dr. Karl Dittmar
Prof. Dr. Gerhard Eißner
Dr. Oswin Günther
Dr. Erica Helmert
Dr. Wilhelm Schäfer
Prof. Dr. Rudolf Siegert

Wissenschaftliche Oberassistenten:

Dr. Heinrich Auhagen
Dr. Otto Bonin
Dr. Rudolf Lipp

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Hans-Joachim E n e n k e l
Dr. Friedrich E w a l d
Dr. Günther H e y m a n n
Dr. Lotte H ü b n e r
Dr. Hans Peter I h m
Dr. Heinz M i c k e
Dr. Jutta M a c h o l d t - E r d n i ß
Dr. Ursula S c h a c h t
Dr. Gottfried Z i m m e r

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois B u r i n

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Boris R a j e w s k y

Assistenten: Dr. Horst B ü c k e r

Dipl.-Phys. Dieter H a r d e r

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Bad Homburg 26 20 —

Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Rolf J ä g e r

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)

Leiter: Prof. Dr. K l e i s t

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111—116, Hausapparate 255, 308, 362

Direktoren: Prof. Dr. H o r k h e i m e r

N. N.

Assistent: N. N.

Pädagogisches Seminar, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. W e i n s t o c k

Assistent: Dr. Ernst H o j e r

Historisches Seminar, Zimmer 232—239 und 246—248, Hausapparate 254,
256, 519 und 531

Direktoren: Prof. Dr. K i r n , Hausapparat 256

Prof. Dr. V o s s l e r , Hausapparat 254

Assistenten: Dr. Helmut K r e s s n e r , Hausapparat 531

Dr. Werner G e m b r u c h , Hausapparat 531

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 442, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. S t r a s b u r g e r

Assistent: Privatdozent Dr. R a h n

Institut für Vor- und Frühgeschichte, Zimmer 441, Hausapparat 491

Leiter: Privatdozent Dr. S m o l l a

Archäologisches Seminar, Zimmer 435—440, Hausapparate 351 und 219

Direktor: Prof. Dr. K l e i n e r

Assistent: Dr. Klaus P a r l a s c a

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 102–105, Hausapparate 221 und 344

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistentin: Dr. Elisabeth Herget

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468–469 und 170,

Hausapparate 283 und 363

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Dr. Lothar Hoffmann
N. N.

Indogermanisches Seminar, Zimmer 148, 149

Direktor: Prof. Dr. W. Rau

Assistentin: Dr. Hildegard Hoffmann

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 441, Hausapparat 361.

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff

Prof. Dr. Patzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 333, 342–344, Hausapparat 293

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Sckommodau

Assistent: N. N.

Deutsches Seminar, Zimmer 240–242 und 268–271, Hausapparate 259, 258,
356, 439, 573

Direktoren: Prof. Dr. May

Prof. Dr. Weber

Assistenten: Privatdozent Dr. W. J. Schröder

Dr. Walter Höllner

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403–410, Hausapparat 309

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-
Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 275 und 332

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 257 und 540

Direktor: Prof. Dr. Viebrock

Assistent: Dr. Karl Klein

Orientalisches Seminar, Zimmer 150, Hausapparat 222

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Assistent: Dr. Wolfdietrich Fischer

Seminar für Völkerkunde, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Seminar für Evangelische Theologie, Zimmer 116 und 243, Hausapparat 551

Direktor: Prof. D. Steck

Seminar für Katholische Religionsphilosophie, Zimmer 244/45,
Hausapparat 560

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

China-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 u. 281

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsf. Direktor: Prof. Dr. Adorno

Verwaltungs- und Büroleiter: Verwaltungsrat Albert Rosenberg

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistenten: Privatdozent Dr. Burger

Dr. Otto Föllinger

Astronomisches Institut (Sternwarte), Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 488

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 262

Direktor: Prof. Dr. Hund

Assistent: Dr. Dieter Pirsch

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 208

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: Privatdozent Dr. Müser

Assistenten: Privatdozent Dr. Genzel

Dipl.-Phys. Gerhard Heilmann

Dipl.-Phys. Wilfried Eckhardt

Dipl.-Phys. Dieter Beckmann

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparate 305, 306, 307, 601, 317, 600, 603

Direktor: Prof. Dr. Dänzer

Assistenten: Prof. Dr. Haase

Dipl.-Phys. Alfred Schaaarschmidt

Dr. Herbert Schlitt

Dipl.-Phys. Werner Bundke

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:

Prof. Dr. O. Schäfer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 77 34 60

Direktor: Prof. Dr. R. Mügge

Assistent: Dr. Günther Mattern

Observator: Dr. Heinz Wachter

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11, Hausapparat 501 und Tel. 77 96 50

Direktor Prof. Dr. Hartmann

Oberassistent: Prof. Dr. Klar

Assistenten: Privatdozent Dr. Hans Ludwig Schläfer

Dipl.-Phys. Richard Volpers

Dr. Karl Schölzel

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Oberassistenten: Prof. Dr. Ried

Privatdozent Dr. Dr. Teuber

Assistenten: Dr. Gerhard Pfeiderer

Dr. Helmut Fritz

Dr. Manfred Wilk

Dipl.-Chem. Hermann Krantz

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Prof. Dr. Royen

Assistenten: Dipl.-Chem. Walter Blumrich

Dipl.-Chem. Jürgen Korinth

Dipl.-Chem. Alfred Wutschel

Dipl.-Chem. Karl-Heinz König

Dipl.-Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 460

Direktor: Prof. Dr. Rohmann

Assistenten: Dr. Theodor Eckert

Dr. Dietrich Hiller

Apotheker Traugott Wischniewski

Apotheker Claus Führer

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber

Assistentin: Apothekerin Lieselotte Hunn

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),

Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Assistent: Apotheker Günther Senft

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 77 77 19 und Hausapparat 345

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel

Assistenten: Dr. Paula Hahn

Dr. Karl Fischer

Dipl. Min. Otto Hering

Abteilung Petrologie und Lagerstättenkunde

Privatdozent Dr. Rein

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapparat 286

Direktor: Prof. Dr. Krejci-Graf

Assistenten: Privatdozent Dr. Krömmelbein

Dr. Wolfgang Kräusel

Dr. Leopold Kurt Bradacs

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann

Assistent: Dr. Wolfgang Kuls

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Krenzlin

Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7243, 7239, 7244, 7261

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Assistenten: Dr. Günter Rosenstock

Privatdozent Dr. Wilhelm Löttschert

Dr. August Ried

Dr. Hans-Willy Kohlenbach

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 289

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstr. 70, Hausapparate 7222, 7221, 7220

Direktor: Prof. Dr. Kaplan

Assistent: Dr. Hermann Prell

Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7201–7204

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Privatdozent Dr. Merkel

Dr. Robert Lotz

Dr. Wilfried Hanke

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70,
Hausapparat 7267

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Krampe

Assistent: Prof. Dr. Breitingner

Psychologisches Institut, Zimmer 202–205 und 302–305, Hausapparate 220,
229, 349 und 567

Direktor: Prof. Dr. Rausch

Assistenten: Dr. Kurt Müller

Dipl.-Psych. Manfred Sader

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparate 291 und 337

Leiter: Prof. Dr. Hartner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Horst Bückner

Dipl. Phys. Dieter Harder

Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberg-Anlage 27,
Zimmer 301–306, Hausapparat 604

Leiter: Prof. Dr. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: N. N.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 217

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapparat 205

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 520-522

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat

Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 216

Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 517-518,
Hausapparat 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 623, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dr. Albrecht Kruse

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511-512, Hausapparate 282 u. 357,
Seminarraum Zimmer 412, Hausapparat 539

Direktor: Prof. Dr. Neumark

Oberassistentin: Dr. Lore Kullmer

Assistent: Dr. Herbert Geyer

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 515-516, Hausapparate 558,
559

Direktor: Prof. Dr. Möller

Assistent: Dipl.-Volkswirt Hans Jürgen Jaksch

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 617-618, Hausapparate 292 und
340, Seminarraum Zimmer 334/335, Hausapparat 554

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Waldemar Wittmann

Dipl.-Kfm. Gert Laßmann

Dipl.-Kfm. Adolf Moxter

Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,
Kettenhofweg 106, Sout., Tel. 77 66 03

Geschäftsführung: Priv.-Doz. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Wolfgang Faßbender

Dipl.-Chem. Rudolf Kusnierz-Glaz

Dipl.-Kfm. Fritz Hirschmann

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 615-616, Hausapparate 341 u. 342,
Seminarraum Zimmer 418, Hausapparat 274

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dr. Rosemarie Böhme

Dr. Hans Günther

Dipl.-Kfm. Renate Klein

- Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 613–614, Hausapp. 338 und 339,
 Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 537
 Direktor: Prof. Dr. Banse
 Assistenten: Dr. Werner Müller (beurlaubt),
 Vertreter: Dipl.-Kfm. Hans Raffée
 Dr. Rudi Gumbel
- Treuhandseminar, Zimmer 167, Hausapparat 571
 Direktor: Prof. Dr. Koch
 Assistent: Dipl.-Kfm. Jürgen Andereg
- Statistisches Seminar, Zimmer 611–612, Hausapparate 295 und 471,
 Arbeitsraum Zimmer 415, Hausapparat 384
 Direktor: Prof. Dr. Blind
 Assistent: Privatdozent Dr. Hartwig
- Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 417, Hausapparat 354
 Direktor: Prof. Dr. Fraenkel
 Assistent: Dipl.-Volkswirt Werner Schleinkofer
- Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 413,
 Hausapparat 297
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Urbchat
 Assistent: Dipl.-Hdl. Oskar Wolfenstädter
- Institut für Handwerkswirtschaft, Zimmer 513–514, Hausapparat 204
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
 Assistentin: Dipl.-Volkswirt Annemarie Weindel
- Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 617–618, Hausapparate 292 u. 340
 Direktor: Prof. Dr. Hax
- Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel: 77 70 13
 Direktor: Prof. Dr. Schmid
 Assistenten: Dr. Wilhelm Hennis
 N. N.
- Seminar für Genossenschaftswesen, Zimmer 513–514, Hausapparat 204
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
 Assistentin: Dipl.-Volkswirt Annemarie Weindel
- Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),
 Kettenhofweg 101
 Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn
 Assistent: Dipl.-Volkswirt Dieter Rohde
- Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 414, Hausapp. 268
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
 Assistent: Dr. Karl Häuser
- Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstr. 1, Hausapp. 296
 Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Angeschlossen:

- Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-
 Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 u. 77 07 41, Hausapparat 333
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
 Assistenten: Dr. Eva Bössmann
 Dr. Günter Menges
 Dipl.-Volkswirt Heinz Lissok

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Stellvertreter: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek),

Zimmer 212, Hausapparat 472

Direktor: Prof. Dr. Veit

Assistenten: Dipl.-Kfm. Ernst Theodor Mohl

Dr. Owe Peters, M. A.

Dipl.-Kfm. Bertfried Stadermann

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279, 587

Direktor: Oberregierungsrat z. W. v. Dr. Ernst Münter

Oberassistent: Dr. Herbert Hänel

Assistenten: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Kohl

Renate Eger.

Sportlehrer: Georg Gebhard

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 543 und 550

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Stellvertreter des Direktors: Dr. Meinecke

Oberassistent: N. N.

Assistent: Dr. Franz Link

BUCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14, Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: Montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27, Tel. 77 07 41 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 6). Wiss. Dienst: Bibliotheksrat Dr. Hodes, Hausapp. 280, bei Anruf von außerhalb Hausapp. 364; Bibliotheksassessor Dr. Mann, Hausapp. 572; Verwaltung: Hausapp. 218; Ausleihe: Hausapp. 364; Zugangsstelle: Hausapp. 366; Zeitschriftenstelle: Hausapp. 367; Auskunft: Hausapp. 370. — Mathematik, Naturwissenschaften u. Medizin. Ausleihe (ab 1. 11. 1956): Mo, Di, Do, Fr 10—13, 15—16 Uhr, Mi 12—19 Uhr, Sa 10—13 Uhr; Lesesaal (ab 1. 11. 1956): Mo, Di, Do, Fr 10—17 Uhr, Mi 12—19 Uhr, Sa 10—13 Uhr.

3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal — Öffnungszeiten: Montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr; außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 77 31 67. (Wird im Oktober 1956 nach Palmengartenstraße 10—12 verlegt.) Bibliothek (bis zum Umzug): Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. B e r s u

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm S c h l e i e r m a c h e r

Assistent: Dr. Walter W a g n e r

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730—1870; Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10—12 und 14—15.30 Uhr.

Direktor: Prof. Dr. B e u t l e r

Bibliothekarin: Dr. R u m p f

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Hellmut R e i n e r t

Sprachenreferat: C. z u r S t r a s s e n, Dr. I. B e y e r

Kurse in orientalischen Sprachen: Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Bengalisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. Diese Kurse können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft jederzeit im Orient-Institut. (Wegen Äthiopisch, Amharisch, Arabisch, Chinesisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil.Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8—10, Tel. 9 01 81.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr.

Leiterin: F r e i f r a u v o n D r o s t e

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 33 72/74 und 39 51

Leitung: Archivdirektor Dr. phil. Dr. iur. h. c. Hermann M e i n e r t

Benutzung: Montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr.

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT

BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. S t a f f

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,

Tel. 9 03 81 und 9 04 01, Apparat 668

AUSSCHUSS FÜR DIE ARZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Starck

Geschäftsstelle: Anatomisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ARZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel.

über 6 02 41 – Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Starck

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES.

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57

Sprechstunden: Di 15–16 Uhr, Zimmer 137

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 – Sprechzeit täglich 9–11 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298 – Sprechstunden: Di und Do 10–11 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER, -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. M ü g g e

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 77 34 60

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. M a g n u s

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 96 50

Sprechzeit: Di, Do 9–10 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 286

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8,
Hausapparat 460

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 6 02 41 – Sprechzeit: Di bis Fr 11–12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 – Sprechzeit: tägl. 9–11 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30,
Tel. 77 77 19 und Hausapparat 345

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. H. Sauer mann

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 – Sprechzeit: täglich 9–11
Uhr, Mi 15–16 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Mi 12–13 Uhr,
Zimmer 137

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 29. Oktober 1956 und enden am 28. Februar 1957. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitätsgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik; mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

Vermerk:

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Unter der Rubrik „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ sind Beispiele von Vorlesungen genannt, die über das Fachstudium hinaus der Allgemeinbildung dienen. Dasselbe gilt auch für viele andere Vorlesungen und Übungen, insbesondere der Philosophischen Fakultät. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht und es wird ihnen empfohlen, allgemein bildende Fächer jeder Art in ihren Studienplan aufzunehmen. Es sollte dies jedoch nur in dem Umfange geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di Fr 8–9	Ridder	3
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17–18	Giese	31
Kolloquium über Tagesfragen, Fr 18–19	Giese	32
Unitarismus und Föderalismus, Di 9–10	Brill	36
Übungen über K. Marx, Di 17–18:30	Weinstock	412
°Probleme der politischen Bildung der Gegenwart, Do 16–17	Monsheimer	426
Grundzüge der deutschen Wirtschaftspolitik, insbesondere für Juristen, Di 10–12	Napp-Zinn	1008
Die sozialen Verhältnisse in Deutschland (Einführung in die Sozialpolitik), Do 9–11	Achinger	1015
Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des deutschen Bürgers, Mo Do 9–10	Fraenkel	1053
Demokratie und Diktatur, Sa 9–10	Schmid	1061
Der deutsche Staat der Gegenwart, Sa 10–12	Schmid	1062

ALLGEMEINES

Rechtssymbolik, Do 9–10	Erler	2
Gehirn und Seele, Do 17, 15–18	Kleist	236
Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung und Verhütung beruflicher Hautschäden, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	271
Medizingeschichte der Neuzeit in Lebensbildern, Do 15–16	Artelt	276
Einführung in die Philosophie, Mo Fr 15–16	Horkheimer	401
Gesellschafts- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts, Di 10–12	Mennicke	404
Bildungsgeschichte der Neuzeit, Mo Di 16–17	Weinstock	425
Einführung in die allgemeine Himmelskunde, Mo 18–19	Schiller	720
Charakterkunde, Fr 17–19	Rausch	929

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTS

Amerikanisches Korporationsrecht, Fr 8–10	Kronstein	39
Elemente des englischen und amerikanischen Verwaltungsrechts, Di Fr 11–12	Ridder	40
Amerikanische Geschichte I, Di Fr 11–12	Vossler	435
Seminar in American Studies: The German Migration and Influence in Colonial America, Mi 15–17	Steckel	446a
Amerikanische Prosa von Henry James bis William Faulkner, Di 8.30–10 (Vorlesung und Übung gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	563
Einführung in die Phonetik des Britischen und Amerikanischen Englisch, Mi 11–13	Meinecke	567
Wirtschaft und Gesellschaft in den USA (1800–1940), Mo Do 8–9	Fraenkel	1054

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Römisches Privatrecht (ausgewählte Kapitel), Di 11–12, 16–18	Coing	1
Rechtssymbolik, Do 9–10	Erler	2
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di Fr 8–9	Ridder	3
Geschichte des Strafrechts, Fr 15–16	Preiser	4

PRIVATRECHT

Schuldrecht, Bes. Teil, Mi Do 8–10	H.-J. Abraham	5
Sachenrecht, Mo 9–11, Fr 11–13	Kronstein	6
Familienrecht, Di 15–16, Do 16–18	Müller-Freienfels	7
Erbrecht, Di 9–10, Fr 9–11	Coing	8

Wertpapierrecht, Fr 11—13	Schiedermair	9
Erfinder- und Wettbewerbsrecht, Mi 16—17	Samson	10
Grundzüge des Arbeitsrechts, Sa 9—11	Böhm	11
Grundzüge des Rechts der Wirtschaftsordnung, Mo 9—11	Böhm	12
Internationales Privatrecht, Di 12—13	Müller- Freienfels	12a
Bank- und Börsenrecht, Mi 12—13	Müller- Freienfels	13
Schiffahrts- und Luftrecht, Teil II, Di 9—10	H.-J. Abraham	14
Recht der Landverkehrsmittel (Bahn, Post, Kraft- verkehr, Spedition), Di 8—9	H.-J. Abraham	15
Energiewirtschaftsrecht (Vertragswesen), Mo 17—18	Fischerhof	16
Bürgerliches Recht und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi Do 9—11, Di 17—18	Müller- Freienfels	17

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Do 11—12, Di Mi 10—11	Cläß	18
Strafrecht, Besond. Teil, Mo 12—13, Do 10—11	Cläß	19
Hauptprobleme der Kriminologie, Do 14—16	Preiser	20

VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeßrecht, Mo Di 11—13, Mi 11—12	Schiedermair	21
Gerichtsverfassungsrecht (für Zivil- und Strafprozeß), Mi 12—13, Fr 10—11	Spendel	22
Konkursrecht, Di 10—11, Do 11—12	Hein	23
Konversatorium über Strafprozeßrecht, Mo Di 16—17	Staff	24
Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsverfahren, Do Fr 12—13	Hesse	25
Praktische Einführung in das Verfahrensrecht II (Zwangsvollstreckung, Konkurs, Vergleich), Mi 17—19	Mückenberger	26

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di Mi 11—13	Ridder	27
Allgemeine Verwaltungslehre, Mo Mi Fr 8—9	F. Lehmann	28
Verwaltungsrecht, Mi Do 9—11	Schlochauer	29
Kirchenrecht II (Kirchenrecht der Gegenwart), Mo 11—13	Erler	30
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17—18	Giese	31
Kolloquium über Tagesfragen, Fr 18—19	Giese	32
Kommunalrecht, Fr 11—12	Hesse	33
Fürsorgerecht und Fürsorgerechtsreform, Mo 16—17	Muthesius	34
Die sozialen Einkommenshilfen in Versicherung, Versorgung, Fürsorge, Lastenausgleich und anderen Gesetzen, Mo 17—18	Muthesius	35
Unitarismus und Föderalismus, Di 9—10	Brill	36
Steuerrecht, Di 17—19, Do 18—19	Beck	37
Öffentliches Recht II für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie, Mi Do 11—12	Schlochauer	38

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Amerikanisches Korporationsrecht, Fr 8—10	Kronstein	39
Elemente des englischen und amerikanischen Verwaltungsrechts, Di Fr 9—10	Ridder	40

ÜBUNGEN

Pandektenexegese, Do 17—19, 14tgl.	Lewald	41
Zivilrechtliche Vorübungen für Anfänger, Do 16—18	Erlcr	42
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	Müller-Freienfels	43
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16—18	Kronstein	44
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	H.-J. Abraham	45
Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 17—19	Hoeningcr	46
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16—18	Preiser	47
Übungen im Strafprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Do 14—16	Spendel	48
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Do 18—20	Schiedermair	49
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15—17	Hesse	50
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schlochauer	51
Übungen im Bürgerlichen Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 17—19	Erlcr	52

SEMINARE

°Romanistisches Seminar, 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	Coing	53
°Strafrechtliches Seminar, Di 20—22, 14tgl.	Claß und Spindel	54
°Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18—20, 14 tgl.	Böhm	55
°Seminar über internationales Wirtschaftsrecht, Di 16—18	Kronstein	56
°Seminar über Verkehrsrecht, Do 18—20, 14tgl.	H.-J. Abraham	57
°Öffentlich-rechtliches Seminar (nach besonderer Zulassung), Fr 18—20, 14tgl.	Ridder	58
°Öffentlich-rechtliches Seminar, Do 20—22, 14tgl.	Hesse	59
°Kirchenrechtliches Seminar: Verträge zwischen Staat und Kirche, Fr 18—20	Erlcr	60
°Völkerrechtliches Seminar, Di 18—20	Schlochauer	61
°Völkerrechtliches Seminar (Probleme der Völkerrechtsgeschichte), Fr 18—20	Preiser	62
°Seminar über Rechtsfragen der europäischen Integration, 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	Schlochauer und Ophüls	63

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Einführung in die Nationalökonomie (auch für Juristen), Mo Mi 14—15	Veit	1001
Geld und Kredit II: Die Notenbank (auch für Juristen), Fr 12—13	Veit	1004
Grundzüge der deutschen Wirtschaftspolitik, insbes. für Juristen, Di 10—12	Napp-Zinn	1008

VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

siehe Nr. 241 und Nr. 273

KURSE

Kurs im Schuldrecht II, Mo Di Mi 15—16	Hein	64
Kurs im Sachenrecht, Mo Di Mi 14—15	Hein	65
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18—20	R. Schwab	66
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Mo 18—20	Fotheringham	67
Lateinkurs für Juristen, Mi 18—19.30	Schlerath	68

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die neue Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studiensemester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

*Anatomie III (Nervensystem; Sinnesorgane), Mo—Fr 8.05—8.50 (2.—5. Sem.)	Starck	101
*Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi 11—12.05, Fr 11—12.10 (3.—5. Sem.)	Starck	102
*Topographische Anatomie (für Kliniker und Vorkliniker), Mo Do 16.15—17 (4.—10. Sem.)	Starck und Ortmann	103
*Präparierübungen I, Mo—Fr ganztg. 10—17, Pflichtzeit Mo—Fr 14.15—16.45 (1.—2. Sem.)	Starck und Ortmann	104
*Präparierübungen II, Mo—Fr ganztg. 10—17, Pflichtzeit Mo—Fr 14.15—16.45 (3.—4. Sem.)	Starck und Ortmann	105
Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo—Fr ganztg. 10—17, Pflichtzeit Mo—Fr 14.15—16.45 (2.—3. Sem.)	Starck und Ortmann	106

Praktische Übungen über die Morphologie des Zentralnervensystems, Sa 9—11 (ab 4. Sem.)	Starck und Ortmann	107
Anatomische Demonstrationen, 3stdg. n. Verabr.	Starck, Ortmann und Frick	108
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Starck	109
*Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo—Fr 9.00—9.45 (1.—2. Sem.)	Ortmann	110
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Ortmann	111
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11—12.30	Frick	112
Anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, Mo, Do 17.05—17.50	Frick	113
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20—18.05, Fr 17.50—18.35	Frick	114
PHYSIOLOGIE		
*Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9—9.45 Fr 10—10.45 (3.—4. Sem.)	Wezler	115
*Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11—13 (4.—5. Sem.)	Wezler, Greven und W.Schroeder	116
Anwendung der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums (mit Experimenten), Mi 12.15—13, Do 8—8.45, Fr 12.15—13 (5. Sem.)	Wezler, Greven und W.Schroeder	117
Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	118
Biologisches Kolloquium, Di 18.15—20	Wezler	119
*Physiologische Chemie II (Stoffwechsel, innere Sekretion, Ausscheidung, Ernährung), Mo Di Mi 10—10.45, Do Fr 9—9.45 (4.—5. Sem.)	Felix	120
Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17—19 (3.—5. Sem.)	Felix	121
Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene, Do 14—16 (5. Sem.)	Felix	122
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr.	Felix	123
Allgemeine Physiologie als Einführung in die Physiologie des Menschen, Mi 10—10.45 (1.—2. Sem.)	Greven	124
Anwendung der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums (mit Experimenten), Do 8—8.45 (5. Sem.)	W. Schroeder	125
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30—17.15, Fr 17—17.45	N.N.	126
Repetitorium der physiologischen Chemie, Mo Di 12.15—13	Róka	127
Seminar zur physiologischen Chemie, Di 8.15—9.45	Róka	128

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Allgemeine Pathologie, Mo Di Do Fr 8.05—8.50; Mi 8.05—9.50 (1. klin. Sem.)	Lauche	129
*Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45 (ab 4. klin. Sem.)	Lauche	130
Arbeiten im Laboratorium des pathologischen Instituts, ganztg. n. Verabr.	Lauche	131
*Pathologisch-histologischer Kurs, Mo Do 14.30—16.00 (5. u. 6. klin. Sem.)	Kahlau	132
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10.00 (5. u. 6. klin. Sem.)	Kahlau	133
Spezielle pathologische Anatomie für die Zahn- mediziner, Di 14.15—15.00 (6. Sem.)	Sandritter	134
Pathologisch-anatomisches Kolloquium für Zahn- mediziner, 1stdg. n. Verabr. (7. Sem.)	Sandritter	135
*Sektionskurs, Mo—Fr 9.15—10.45 (ab 3. klin. Sem.)	Sandritter	136
Klinik und pathologische Anatomie der Blut- krankheiten, Sa 10.15—11.45 (ab 3. klin. Sem.)	Lennert und Kabelitz	137
Haematologisches Praktikum, Sa 10—11.30 (ab 3. klin. Sem.)	Lennert und Kabelitz	138
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Lennert	139
Allgemeine pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10.05—10.50	Krücke	140
Arbeiten im Laboratorium des Neurologischen Instituts, ganztg.	Krücke	141

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

s. Innere Medizin unter Nr. 177

GENETIK

*Genetik des Menschen, 3stdg. n. Verabr. (f. klin. Sem.)	Kramp	922
Erbbiologisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	924
Wahrscheinlichkeitsrechnung für Mediziner und Biologen, 2stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Geppert	143
Mathematische Statistik II (Naturwissenschaftliche Fakultät), Mi 14—16	Geppert	144

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene I (Bakteriologie, Serologie, Epidemiologie, Seuchenbekämpfung und Viruslehre), Mo Di Do Fr 12—13	Herzberg	145
*Bakteriologischer Kurs für Studenten der Medizin (Vorlesung Bakteriologie-Hygiene I — muß vorher gehört sein), Sa 8—11, 4stdg.	Herzberg	146

Mikrobiologie mit prakt. Übungen für Pharmazeuten und Zahnmediziner, 2stdg. n. Verabr.	Brandis	147
*Gesundheitsfürsorge, Do 17—18.30	Schmith	148
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30 (Braubachstraße 18, I. Stock, Zimmer 111)	Schmith	149
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen, Mo 16—17.30 (Inst. f. Leibesübungen, Kettenhof- weg 139)	Schmith	150
Bakteriologische Fragen bei Diagnose und Therapie der Tuberkulose, Mo 12—13 oder n. Verabr. (6.—11. Sem.)	Liebermeister	151
Demonstrationen aus dem Gebiet der Zoonosen, 1stdg. n. Verabr.	Schoop	152
Parasitologie, 1stdg. n. Verabr.	Schoop	153
Die biologischen Grundlagen der Bluttransfusion, einschließlich der Grundlagen der Blutgruppen- serologie, 2stdg. n. Verabr. (6.—11. Sem.)	Spielmann	154
Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in der Immuno-häematologie, gantztg. im Laboratorium des Blutspendedienstes, (6.—11. Sem.)	Spielmann	155
*Arbeits- und Sozialhygiene ausgewählter Berufs- gruppen einschl. d. Berufskrankheiten, mit Licht- bildern, Do 14—15.30 (klin. Sem.)	Betke	156
Betriebsbesichtigungen zur Arbeits- und Sozialhygiene mit Erläuterungen durch die Betriebsleitungen (für Mediziner, Betriebswirtschaftler, Soziologen), Do 10.30—12.30	Betke	157

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE
UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie I, 4stdg. Mo Di Do Fr 11—12 (5.—8. Sem.)	Holtz	158
Pharmakologisches Praktikum, 4stdg. Fr 16—19 (6.—11. Sem.)	Holtz und Greeff	159
Arbeiten im Laboratorium (6.—10. Sem.)		
a) gantztg.	Holtz	160
b) halbtg.	Holtz	161
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Pharmazeuten, Di 17—19	Laubender	162
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahnmedi- ziner, Pharmazeuten und Naturwissenschaftler), Do Fr 12.15—13.20	Laubender	163
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, 2stdg. n. Verabr.	Laubender	164
Arbeiten im Laboratorium		
a) gantztg.	Laubender	165
b) halbtg.	Laubender	166
Pharmakologische Demonstrationen zur Haupt- vorlesung, 1stdg., Mi 11—12 (7.—10. Sem.)	Greeff	167

Pharmakologie und Toxikologie II einschließlich Rezeptierkurs für Zahnmediziner, 2stdg., Mo 17—18, Do 10—11 (6.—7. Sem.)	Schümann	168
Klinische Pharmakologie II, Do 8.15—9.00 (ab 8. Sem.)	Taubmann	169
Therapeutisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	Taubmann	170
Neue Arzneimittel, 1stdg. n. Verabr. (8.—10. Sem.)	Ther	171

INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11 (7.—11. Sem.)	Hoff	172
Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, gantzg. n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Hoff	173
Einführung in die Elektrokardiographie, 2stdg. n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Hoff	174
*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11.00 (8.—11. Sem.)	Gänsslen	175
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, gantzg.	Gänsslen	176
Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (8.—11. Sem.)	Schrade	177
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.15—16.45	Heintz	178
Differentialdiagnose innerer Krankheiten, Do 17.15—18 (8.—11. Sem.)	Heintz	179
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15—11, Do 9.15—10.00 (5.—6. Sem.)	R. Altmann	180
Medizinische Propädeutik, auch für Zahnmediziner, Mo 9.15—10.45, Do 9.15—10.00 (5.—6. Sem.)	Pfeiffer	181
Einführung in die Elektrokardiographie und moderne graphische Herzkreislaufregistrierung, Di 11.15—12.00, Fr. 14.15—15.00 oder n. Verabr. (5.—10. Sem.)	R. Altmann	182
Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14—15.30 (klin. Sem.)	Jürgens	142
°Physiologie und Pathologie der Blutgerinnung mit Klinik der haemorrhagischen Diathesen, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Jürgens	142a
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.45—17.15	Radenbach	183
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14.15—15.45	Radenbach	184
Medizinisch-klinische Visite, Mi 8.30—10.00	Radenbach	185
Moderne Therapie, 2stdg. n. Verabr. (8.—11. Sem.)	Heupke und Werner	186
Berufskrankheiten, 1stdg. n. Verabr.	Heupke	187
Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21	Wendt	188

Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 13.30—15.00 (5.—8. Sem.)	Lampen und H. Fischer	189
Haematologisches Praktikum, Sa 10.00—11.30 (ab 3. Klin. Sem.)	Kabelitz und Lennert	138
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Fr 8—9 (klin. Sem.)	Siede	190
Probleme um Entstehung und Ablauf der Tuberkulose, Mo 14.30—16.00 oder n. Verabr. (6.—11. Sem.)	Diehl	191
Einführung in die Homöopathie Teil I, Di 15—17 14tgl.	Hans Ritter	192
Rheumatische Erkrankungen, Pathologie und Therapie, Sa 10.15—11.00	Vaubel	193
Ausgewählte Kapitel der klinischen Chemie (mit Demonstrationen), Di 16.00—17.30 (8.—10. Sem.)	H. Fischer	194
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14—16 (6.—8. Sem.)	Hildebrand	195

CHIRURGIE

*Chirurgische Klinik, Di Fr 9 s.t.—11 (6. Sem. ausc., 7.—11. Sem. prakt.)	Geißendörfer	196
*Chirurgische Operationen, Mo—Fr 8—12 (7.—11. Sem.)	Geißendörfer	197
*Operationsübungen an der Leiche, 2stdg. n. Verabr.	Kühne	198
*Grundlagen der Unfallbegutachtung, 1stdg. n. Verabr.	Kühne	199
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12—13 (9.—11. Sem.)	Ungeheuer	200
Chirurgische Poliklinik, Di Do 9—11	Brosig	201
Urologisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Brosig	202
Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, Fr 13—14 (alle klin. Sem.)	Westermann	203
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker im Hörsaal des St. Marienkrankenhauses, Do 17.00—18.30	Flörcken	204
Chirurgisches Kolloquium mit praktischen Übungen, Mo 18 s.t.—19.30 (in der Chirurg. Klin. im Städt. Krankenhaus Ffm.-Höchst) (6.—11. Sem.)	Flesch- Thebesius	205
Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Mahler	206
Moderne Narkose, 1stdg. n. Verabr.	Grüning	207

ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 2stdg. 8.15—9.45 (9.—11. Sem.)	Güntz	208
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe usw.), 15—17 (f. Sportstudenten Pflicht, f. Medi- ziner freiwillig)	Güntz und Hauberg	209
Orthopädisches Kolloquium, Mo 8—9 (9.—11. Sem.)	Güntz	210
°Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 9—10 (klin. Sem.)	Güntz	211
Verbandkurs, Sa 8—9	Hauberg	212
Massage und krankengymnastische Behandlung mit Demonstrationen, 1stdg. n. Verabr.	Hauberg	213

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8—9, Mi 8—10, Do 8—9 (8.—9. Sem.)	Naujoks	214
Geburtshilflicher Operationskurs, Fr 15—17 (9.—11. Sem.)	Naujoks und Schwenzer	215
*Gynäkologischer Untersuchungskurs (mit praktischen Übungen), Sa 8—11 (6.—7. Sem.)	Schwenzer	216
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Mo 12—13 (9.—11. Sem.)	Schwenzer	217
Geburtshilfliche Propädeutik (mit praktischen Übungen), Mi 10.15—11.45 (6.—7. Sem.)	H. Cramer	218
Die Diagnose des gynäkologischen Karzinoms (mit Einführung in die Kolposkopie u. Zytologie), 1stdg. n. Verabr.	H. Cramer	219
Klinische Visite (einschl. normaler u. patholog. Physiologie der Schwangerschaft), Mo 12.15—13.00, Fr 8.10—8.55 (7.—11. Sem.)	Heller	220
Arbeiten im Laboratorium der Klinik (7.—11. Sem.), beschränkte Teilnehmerzahl		
a) ganztg.	Heller	221
b) halbtg.	Heller	222
Innere Sekretion und Gynäkologie, insbes. die biologi- schen Schwangerschaftsreaktionen mit praktischen Übungen, Mi 12—13 (6.—11. Sem.)	Lewin	223
Neuere Ergebnisse der Vitamintherapie, Di 8.00—8.45	Hildebrandt	224

KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15—13.00 (8.—9. Sem.)	de Rudder	225
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	226
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15—12.00 oder n. Verabr.	Weiß	227
Klinische Visite I (Anfänger), Di 16—17	Hövels	228
Klinische Visite II (Fortgeschrittene), Do 16—17	Hövels	229
Soziale Medizin im Kindesalter, Mi 10.15—11.00	Graser	230
Repetitorium der Ernährung und Ernährungsstörungen, 1stdg. n. Verabr. (8—11. Sem.)	Scheer	231
Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr.	Scheer	232
°Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	233

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nerven- krankheiten, Di Fr 17.30—19.00, Mi 12.15—13.00	Zutt	234
Arbeiten im Laboratorium der Klinik, ganztg. n. Verabr.	Zutt und Jantz	235
Gehirn und Seele, Do 17.15—18.00	Kleist	236

Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg.	Kleist	237
Einführung in die Psychiatrie (mit Krankenvorstellungen), Di 16.30—17.15 (6.—7. Sem.)	Jantz	238
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14.00—15.30 (8.—10. Sem.)	Jantz	239
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15	Klaue	240
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, mit Krankenvorstellungen, Do 18—19	Klaue	241
°Neurochirurgische Klinik, 1stdg. n. Verabr.	Ruf	242
Klinische Visite auf der neurochirurgischen Abteilung, 1stdg.-n. Verabr.	Ruf	243
°Neurologische Operationen, 1stdg. n. Verabr.	Ruf	244
°Neurologischer Untersuchungskurs, Di 14.00—15.30	Frowein	245
°Einführung in die Röntgendiagnostik der Gehirn- und Rückenmarkkrankheiten, 1stdg. n. Verabr.	Frowein	246
Ausgewählte Kapitel aus der neurologischen Syndromen-Lehre, 1stdg. n. Verabr.	Lehmann-Facius	247
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, 1stdg. n. Verabr.	Neele	248
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 17.15—18.45 oder n. Verabr. (10.—11. Sem.)	H. Schwab	249
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14.15—15.00	Duus	250
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg. n. Verabr. (10.—11. Sem.)	Duus	251
Spezielle Neurosenlehre, 1stdg. n. Verabr.	Wolf	252
Neurologische und Psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20.00	Pittrich	253
Medizinisch-psychologisches Kolloquium, Fr 19.15—20	Pittrich	253a

AUGENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12.00 (nur 10. Sem.)	Thiel	254
*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17.00 (nur 7. u. 8. Sem.)	Thiel	255
Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s.t.—10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	256
Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	257
*Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17.00 (10.—11. Sem.)	Hollwich	258
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12.00 (7.—8. Sem.)	Hollwich	259
Auge und Allgemeinleiden, Fr 17.15—18.00 (10.—11. Sem.)	Hollwich	260

Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12—13	Th. Graff	760
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	761
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21.00	Th. Graff	762
°Seminar über die Konstruktion optischer Instrumente, 2stdg. n. Verabr.	Th. Graff	763

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8—9, Do 11—12, dazu bes. prakt. Vorführungen in Gruppen 1—2 mal im Semester, Fr 9—11 (9.—11. Sem.)	N. N.	261
*Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkursus); evt. geteilt je nach Hörerzahl (7.—9. Sem.)	N. N.	262
°Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	263
Die Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17	N. N.	264

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo u. Fr 11.15—12.00, Mi 10.15—11.00	Gans	265
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tägl.	Gans, Leonhardi und Steigleder	266
Diagnostische und therapeutische Übungen, für Anfänger (m. beschränkter Teilnehmerzahl), Di 12—13	Steigleder	267
Dermatologische Propädeutik, Mo 12—13 (6.—8. Sem.)	Steigleder	268
Hautkrankheiten und Stoffwechsel, Di 17—18	Leonhardi	269
Ausgewählte Kapitel der physiologischen Chemie (Kohlenhydrate), 2stdg. n. Verabr. (5. Sem.)	Leonhardi	270
Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter bes. Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung und Verhütung beruflicher Hautschäden, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	271

GERICHTLICHE MEDIZIN

*Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15—18.45, Fr 16.15—17.00 (10.—11. Sem.)	Wiethold	272
°Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15—18.00	Wiethold	273
!°Arbeiten im gerichtsmedizinischen Institut, ganztg. n. Verabr.	Wiethold	274

GESCHICHTE DER MEDIZIN

*Geschichte der Medizin (klin. Sem.), Di 13.30—15.00	Artelt	275
°Medizingeschichte der Neuzeit in Lebensbildern, Do 15—16	Artelt	276
Medizinhistorisches Proseminar, Sa 11—12	Artelt	277
Medizinhistorisches Seminar, 1stdg. n. Verabr.	Artelt	278
Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13—14	Artelt	279

RÖNTGENKUNDE

*Medizinische Röntgenkunde; Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (1stdg. für Mediziner, 2stdg. für Naturwissenschaftler), Fr 14—17 (6.—7. Sem.)	Rajewsky, Strnad und Hellriegel	765
Röntgenologisch-klinische Differentialdiagnostik, Do 14.15—16.00 (7.—11. Sem.)	Strnad	280
Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen und peripherer Gefäße, 1stdg. n. Verabr.	Gebauer	281
Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste, Fr 16.15—17.00	Hellriegel	282

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik III, 1stdg. n. Verabr.	Rajewsky	764
Biophysikalisches Seminar: Elementarer Mechanismus der biologischen Strahlenwirkung, I. Teil, 2stdg. 14 tgl. n. Verabr.	Rajewsky und Muth	766
Biophysikalisches Kolloquium, Sa 11—13	Rajewsky und Muth	769
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	767
b) halbtg.	Rajewsky	768

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

*Naturheilkunde (Physikalisch-diätetische Therapie II), Sa 8.30—10.00	Amelung	283
--	---------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Mi 11—13 u. nach Verabr. 8stdg. (alte Studienordnung: 7. Sem. prakt.)	v. Reckow u. Hauser	284
Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Mi 11—13 u. n. Verabr. 4stdg. (neue Studienordnung: 6 Sem. ausc., 7. u. 8. Sem. prakt.)	v. Reckow u. Hauser	285
Spezielle Chirurgie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II, Di 12—13, Sa 8—9 (alte Studienordnung: 7. Sem. neue Studienordnung: 7. u. 8. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	286

Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. n. Verabr. (alte Studienordnung: 7. Sem.)	v. Reckow u. Kreter	287
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kiefer- krankheiten (für Mediziner), Do 10—11 (9.—11. Sem.)	v. Reckow	288
°Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr. Einführung in die Zahnheilkunde (klinische Pro- pädeutik), Mi 8—9 (neue Studienordnung: 6. Sem.)	v. Reckow	289
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde I, Mo—Sa ganztg. (alte Studienordnung: 6. Sem.)	Hauser	290
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahn- heilkunde II, Mo—Sa ganztg. (alte Studienordnung: 7. Sem.)	Kuck	291
Prothetische Zahnheilkunde II, Di 11—12, Fr 8—9 (alte Studienordnung: 6. u. 7. Sem.)	Kuck	292
Zahnärztliche Werkstoffkunde II, Mi Fr 10—11 (neue Studienordnung: 1.—3. Sem.)	Kuck	293
Technische Propädeutik I, Mo—Sa ganztg. (neue Studienordnung: 1. Sem.)	Kuck	294
Technische Proprädeutik II, Mo—Sa ganztg. (neue Studienordnung: 2. Sem.)	Kuck	295
Phantomkurs der prothetischen Zahnheilkunde I, halbtg. n. Verabr. (neue Studienordnung: 3. Sem.)	Kuck	296
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8—9 (alte Studienordnung: 7. Sem.)	Kuck	297
Einführung in die Kieferorthopädie, Mo 9—11 (neue Studienordnung: 8. Sem.)	Kuck	298
Kursus der kieferorthopädischen Technik, Mo—Fr 8—13 (neue Studienordnung: 8. Sem.)	Koller	299
Herdkrankheiten — anders gesehen, Mi 15—16	Koller Scheidt	300
*Berufskunde und Geschichte der Medizin unter be- sonderer Berücksichtigung der Zahnheilkunde, 1stg. n. Verabr.	Artelt	301
		302

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Einführung in die Philosophie, Mo Fr 15—16	Horkheimer	401
Probleme der Moralphilosophie, Di Do 16—17	Adorno	402
Kant, Di Do Fr 17—18	Sturmfels	403
Gesellschafts- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts, Di 10—12	Mennicke	404
Die Auseinandersetzung zwischen Naturwissenschaft und Philosophie in den letzten hundert Jahren, Di 15—16, Fr 16—17	Ernst	405
Die Religionsphilosophie Nietzsches, Di Do 15—16	Allwohn	406
Die Angst in tiefenpsychologischer und existenzphilosophischer Sicht, Mo 18—19	Allwohn	407
Darstellung und Kritik der Transzendentalphilosophie, Mo Di Do 14—15	W. Cramer	408
Theorie des Raumes von Descartes bis zum Deutschen Idealismus, 2stdg. n. Verabr., 14 tgl.	Schaaf	409
Siehe auch Vorlesung Nr. 633		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Proseminar über Schopenhauer, Mo 17—19	Horkheimer	410
Philosophisches Hauptseminar: Dialektik der Aufklärung, Do 18—20	Horkheimer u. Adorno	411
Übungen über K. Marx, Di 17.00—18.30	Weinstock	412
Seminar: Kants Kritik der reinen Vernunft, Do 18—20	Sturmfels	413
°Kolloquium im Anschluß an die Vorlesung, Di 12—13 oder n. Verabr.	Mennicke	414
Übungen über naturwissenschaftliche Grundprobleme bei Descartes, Leibniz und Kant, Mi 17—19	Ernst	415
Übungen zur Vorlesung, 2stdg. n. Verabr.	W. Cramer	416
Übungen, Transzendente Dialektik, Di 18—20	W. Cramer	417
Übung: Die Paralogismen der reinen Vernunft bei Kant, 2stdg. n. Verabr., 14 tgl.	Schaaf	418
Siehe auch Seminar Nr. 638 und Nr. 639		

SOZIOLOGIE

Staat, Volk und Kulturkreis, Fr 11—13	v. Wiese	419
Soziologisches Hauptseminar: Begriff der Ideologie, Di 17—19	Adorno	420
Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16—18	Horkheimer	421
Übungen über Probleme der Gesellschaftsstruktur II, Mi 17—19	Pross	422
Einführung in die Umfragemethode, Di 11—13	von Friedeburg	423
Praktikum zu speziellen Methoden der empirischen Sozialforschung: Umfrage, 2stdg. n. Verabr.	von Friedeburg	424
Wichtig sind weiter für Soziologen die Vorlesungen Nr. 27, 38, 434, 929, 1002, 1003, 1044, 1045, 1053, 1054, 1061.		

PÄDAGOGIK

Bildungsgeschichte der Neuzeit, Mo Di 16—17	Weinstock	425
°Probleme der politischen Bildung der Gegenwart, Do 16—17	Monsheimer	426

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Pestalozzi, Mo 17.00—18.30	Weinstock	427
°Proseminar: Einführungsübungen, Mi 17.00—18.30 (gemeinsam mit Dr. Hojer)	Weinstock	428
°Übung über das Problem der Wirtschaftsdemokratie, Do 17.30—19.00 (beschränkter Teilnehmerkreis, persönliche An- meldung erforderlich)	Monsheimer	429

GESCHICHTE

Römische Geschichte im Übergang von der Republik zur Monarchie, Mo Di Do 9—10	Strasburger	430
Spätmittelalter (ca 1250—1519), Mo Di Do Fr 8—9	Kirn	431
°Paläographisch-diplomatische Übungen, Fr 9—11	Kirn	432
Spätantike und Völkerwanderung (bis 526), Mo Do 11—13	Kienast	433
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Glaubenskriege, Di Do Fr 10—11	Vossler	434
Amerikanische Geschichte I, Di Fr 11—12	Vossler	435
Europa und Deutschland zwischen Revolution und Reichsgründung (1848 bis 1871), Mo 10—11	Wentzcke	436
Der Sowjetstaat unter Stalin, Do 14—16	Leontovitsch	437
Byzantinische Geschichte (6. und 7. Jahrh.), Mi 13—14	Leontovitsch	438

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Seminar: Herodot, Buch V—VI, Mi 9—11	Strasburger	439
°Proseminar: Caesars Bellum civile und andere dazu- gehörige Quellen, Fr 9—11	Gelzer	440
°Proseminar: Xenophon, Anabasis, Fr 11—13	Strasburger	441

HISTORISCHES SEMINAR

°Historisches Seminar (Mittelalter), Mo 18.00—19.30	Kirn	442
°Mittelalterliches Proseminar, Mo 14—16	Kienast	443
°Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	444
Übungen zur Geschichte des deutschen Parlamentaris- mus, Mo 16—18	Wentzcke	445
Seminar: Auswahl aus Lenins Werken (Lektüre des deutschen Textes unter Heranziehung des russi- schen), Mi 14—16	Leontovitsch	446
Seminar in American History: The German Migration and Influence in Colonial America, Mi 15—17	Steckel	446a

VORGESCHICHTE

Prähistorische Forschung in Afrika, Di 10—11	Smolla	447
Übungen für Anfänger: Die vorrömische Besiedlung des südmainischen Hessens, Fr 18—20	Smolla	448

Übungen für Fortgeschrittene: Kulturbeziehungen zwischen dem Mittelmeergebiet und dem Norden im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr., Do 9—11	Smolla	449
°Exkursionen zu Fundstätten und Museen der Umgebung Frankfurts, n. Verabr.	Smolla	450

ARCHAOLOGIE

Die klassische Kunst der Griechen, Do 12—13, Fr 15—17	Kleiner	451
Griechische Malerei, Di 14—16	Hafner	452
°Gallien in der römischen Kaiserzeit, Mo 13—14	Schleiermacher	453
°Technik und Veröffentlichung von Ausgrabungen, 1stdg. n. Verabr.	Bersu	454

ARCHAOLOGISCHES SEMINAR

°Übung: Homer und die Denkmäler, Do 18—20	Kleiner	455
Übung: Griechische Heiligtümer, Di 18—20	Hafner	456

KUNSTGESCHICHTE

Kunst der Gotik in Italien, Mo Di 16—18	Keller	457
Raffael, Mo Di 18—19	E. Herzog	458

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Übungen über das Statuenportal, Mi 9—11	Keller	459
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12—13	Keller	460
Seminar: Übungen zur Malerei der toskanischen Hochrenaissance, Di 11—13	E. Herzog	461
Übungen für Fortgeschrittene (Thema wird noch bekanntgegeben), Mi 15—17	Holzinger	462

MUSIKWISSENSCHAFT

Grundfragen der Musikgeschichte, Do 9—11	Osthoff	463
Einführung in die Musik des Mittelalters, II. Teil, Di Fr 10—11	Gennrich	464
Franconische Mensuralnotation, Di 8.30—10.00	Gennrich	465
Musikalische Textkritik, Mi 10.00—12.45	Gennrich	466
Die Akustik der Musikinstrumente, Do Fr 11—12	Stauder	467
Werk und Interpretation, Mi 11—13	Stauder	468

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

°Seminar: Übungen über Werke von J. S. Bach und Händel, Mi 9—11	Osthoff	469
Proseminar: Übungen zum deutschen Volkslied und seinen Bearbeitungen in älterer Zeit, Do 17—19	Osthoff	470
Mittelseminar: Übungen zur vergleichenden Musikwissenschaft, Mi 16—18	Stauder	471
°Kolloquium für Doktoranden, 2stdg. n. Verabr. 14 tgl.	Osthoff	472

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

°Allgemeine Einführung in die Bibliothekskunde und Bibliographie, Fr 18—19	Eppelsheimer 473
--	------------------

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung in die Indogermanische Sprachwissenschaft (III): Formenlehre, 2stdg. n. Verabr.	W. Rau 474
Sanskrit I (Einführung), 3stdg. n. Verabr.	W. Rau 475
Sanskrit II (Mittelkurs), 3stdg. n. Verabr.	W. Rau 476
°Kalidasa's Meghaduta, 2stdg. n. Verabr.	W. Rau 477
°Patañjali's Mahabhasya: Paspasahnika, 1stdg. n. Verabr.	W. Rau 478
Pali I (Einführung), 2stdg. n. Verabr.	W. Rau 479

KLASSISCHE PHILOGOLOGIE

Aristoteles' Schriften zur Logik, Di 11—12, Do 10—12	Patzer 480
Sallustius, Di 12—14, Do 12—13	Wolff 481
Catull, Mi 14.00—15.30	E. Bornemann 482
Athanasius, Mo 11—13.	Langerbeck 483
Der platonische Dialog, Fr 11—13	Rahn 484

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:	
°Heraklit, Do 18—20	Patzer 485
°Ennius, Fr 16—18	Wolff 486

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:	
°Aristoteles' Rhetorik, Mo 18—20	Patzer 487
Homers Ilias Buch XXII, Sa 11.00—12.30	E. Bornemann 488
Erläuterungen zur lateinischen Syntax, 2stdg. n. Verabr.	E. Bornemann 489
°Boethius' Consolatio Philosophiae, Mo 14—16	Langerbeck 490
Unterstufe:	
°Seneca, Briefe, Di 16—18	Wolff 491
Platons Charmides, Fr 13.30—15.00	Rahn 492
Griechische Sprachübungen, Mo 16—18	Rahn 493
Lateinische Stilübungen, Mi 16.00—17.30	N. N. 494

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:	
a) für Anfänger, Mo 11—13, Do 15—16	Polack 495
b) für Fortgeschrittene, Mo 15—16, Do 10—12	Polack 496
Lektüre von Lysias' Reden, Mo 13—14, Do 13—15	Polack 497
Einführung in die lateinische Sprache:	
a) für Anfänger, Mo 8—10, Mi 12—13	Schlerath 498
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax anhand von Caesar, Mo Mi 10—11	Schlerath 499
Lektüre: Livius, Mo Di Mi 13—14	Schlerath 500

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Deutsche Dichtung im Spätmittelalter (1250—1500), Di Do Fr 11—12	Weber 501
Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 11. Jahr- hundert, Mo Di Fr 14—15	Dittrich 502
Die deutsche Dichtung des 12. Jahrhunderts, Mo Mi 10—11, Fr 9—10	Ohly 503
Historische deutsche Grammatik II, Mo Fr 15—16	W. J. Schröder 504
Übung zur Vorlesung: Sprache und Stil in der mittel- hochdeutschen Dichtung, Fr 16—18	W. J. Schröder 505
Deutsches Drama und Theater von Gerhart Haupt- mann bis in unsere Zeit, Di Do Fr 12—13	May 506
Poetik. — Seinsweise des dichterischen Werkes und Methoden der Erkenntnis und Erschließung, Di 15—16, Do 14—16	Kunz 507
Einführung in das Altnordische anhand leichter Texte, Mo 14—15	Hartner 508
Frauengestalten in der skandinavischen Literatur, Mo 13—14	Clerwall 509
Übung: Schwedisch:	
a) für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall 510
b) für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall 511
Altisländische Übung für Anfänger, 1stdg. n. Verabr.	Clerwall 512
Übung: Kursorische Lektüre eines schwedischen Textes, 1stdg. n. Verabr.	Clerwall 513

DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung:

U n t e r s t u f e :

Einführung ins Althochdeutsche, Mi 14—16	Dittrich 516
Mittelhochdeutsch, Mo 16—18	W. J. Schröder 517

M i t t e l s t u f e :

Übungen zur Dichtung der Romanik (11. Jahr- hundert), Mi 11—13	Weber 518
Priester Wernhers Mariendichtung, Fr 18—20	Ohly 519

O b e r s t u f e :

Ausgewählte Forschungsprobleme zu Wolframs Parzival, Di 16—18	Weber 520
--	-----------

Neudeutsche Abteilung:

Proseminar: Einführung in die Interpretation von deutscher Dichtung, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Höllerer)	May 521
Oberseminar: Einführung in die Probleme der neuesten literaturwissenschaftlichen Forschung, Mo 16—18	May 522
Mittelseminar: Übungen zur Interpretation von Dich- tungen (mit Referaten und schriftlichen Arbeiten), Do 18—20	Kunz 523

Kolloquium: Gottfried Keller als Novellendichter, mit besonderer Betonung des „Sinngedichtes“, Di 18—20	Kunz	524
°Übung: Das Zeitgefühl in der abendländischen und naturvölkischen Welt (Motiv: „Das goldene Zeit- alter“), 2stdg. n. Verabr.	Kunz und Petri	623
Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe S. 84		

VOLKSKUNDE

Kleinformen der Volksdichtung: Sprichwort, Spruch und Rätsel, Di 9—11	Hain	525
Übungen zur Volkssprache, Do 9—11	Hain	526
°Arbeitskreis für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Hain	527

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Die französische Literatur im Zeitalter der Renaissance, Di Mi Do 10—11	Sckommodau	528
Altfranzösische Übungen für Anfänger und wenig Geübte, Fr 18—20 oder n. Verabr.	Lommatzsch	529
Geschichte der französischen Literatur des 18. Jahr- hunderts, Di Fr 11—12	Gennrich	530
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10.00	Gennrich	531
Dante in seiner Bedeutung für die Weltliteratur, Mo Fr 10—11	v. Richthofen	532
Übungen zur spanischen Philologie, Mi 13.45—15.15	v. Richthofen	533
Französische Klausurarbeiten: Übungen im leichteren Aufsatz und schwierigeren Essay, Do 8.00—10.15	v. Richthofen	534
Einführung in die französische Sprache für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen, Mo 8.30—10.00	Widloecher	535
Ausgewählte Kapitel der französischen Syntax mit praktischen Übungen nur für Vorgerückte, Di 8.30—10.00	Widloecher	536
Pensée et activités françaises (Vorlesung in französi- scher Sprache), Mo 16—17	Widloecher	537
Le théâtre français moderne (avant-garde et boulevard) Vorlesung in französischer Sprache, Mo 16—17	Widloecher	538
Exercices de traduction, Di 8.30—10.00	Dagorne	539
Explication de textes français modernes, Do 11.30—13.00	Dagorne	540
Conférence en langue française: La littérature française contemporaine, Fr 14—15	Dagorne	541
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	542
Italienische praktische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do Fr 15—16	Biagioni	543
Italienische Konversation über aktuelle Themen, Do 16—17	Biagioni	544
Deutsch-italienische Übersetzungsübungen für Fort- geschrittene, Do 12—14	Biagioni	545

Storia della Letteratura Italiana: Il Trecento (II ^a parte), Fr 13—14	Biagioni	546
Anfängerkurs für Studenten aller Fakultäten: Einführung in die spanische Sprache mit phonetischen Übungen, Mo 11—12, Di 12—13	Ferreiro-Alemparte	547
Spanisch für Studenten mit Vorkenntnissen: Spanische Lektüre mit Übersetzung ins Deutsche: Grundbegriffe der Syntax, Mo 12—13, Do 11—12	Ferreiro-Alemparte	548
Spanisch für Fortgeschrittene: Übersetzungen vom Deutschen ins Spanische. Stilistische Grundbegriffe, Mo 13—14, Mi 13—14	Ferreiro-Alemparte	549
Vorlesung in spanischer Sprache: La novela española contemporánea, Di 18—19	Ferreiro-Alemparte	550
Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache, für Hörer aller Fakultäten, Mo Do 14—15	Block	551
Rumänische Lektüre: Moderne rumänische Lyrik, einschließlich der nach 1945, Mo Do 15—16	Block	552
Geschichte der rumänischen Literatur 1920 bis heute, Mo 13—14	Block	553
Lateinisches und slawisches Erbe in Wortschatz und Grammatik der rumänischen Sprache, Do 13—14	Block	554

ROMANISCHES SEMINAR

°Hauptseminar: Lessing und das französische Theater, Mi 11—13	Skommodau	555
Französisches Proseminar: Die Fabeln La Fontaines, Mi 8.30—10.00	Gennrich	556
Französisches Proseminar: Übungen zur Literatur der Klassik, Di 13.30—15.00	v. Richthofen	557
Französisches Proseminar: Französische Klausuren (traductions et compositions), Mo 14—16	Widlocher	558
Italienisches Seminar: Übungen zum italienischen Renaissanceepos, 2stdg. n. Verabr.	Skommodau	559
Italienisches Proseminar: Vita e opere di Giosuè Carducci, Fr 16—18	Biagioni	560
Spanisches Proseminar: Lektüre und Kommentar der Romane von Camilo José Cela „La familia de Pascual Duarte“ und von Carmen Laforet „La isla y los demonios“, 18—20	Ferreiro-Alemparte	561

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Shakespeares Tragödien, Mi 9—10, Do 9—10	Viebrock	562
Amerikanische Prosa von Henry James bis William Faulkner, Di 8.30—10.00 (Vorlesung und Übung gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	563
Probleme der neuenglischen Syntax, Do 16—17	Viebrock	564
Geschichte des englischen Romans von den Anfängen bis ca. 1800, Mi Fr 17—18	v. Schaubert	565

Sprachhistorische Übungen an einem neuenglischen Text, Mo 11—12	v. Schaubert	566
Einführung in die Phonetik des Britischen und Amerikanischen Englisch, Mi 11—13	Meinecke	567
Individuelle Korrektur der englischen Aussprache am Magnetophongerät:		
a) für Anfänger, Di 13—15	Meinecke	568
b) für Fortgeschrittene, Di 15—17	Meinecke	569
Die Literatur der altenglischen Zeit, Mo 15—16, Mi 14—15	Erzgräber	570
The Political and Cultural Scene in Present-Day England, 2. Teil, Mo 17—18	Moss	571
Reading and Discussion of a Modern Novel, Do 10—12	Moss	572
Englische Klausuren, Do 18—20	Moss	573
Mündliche Übersetzungsübungen, Mo 18—20	Moss	574
Reading of an English Play (J. M. Synge), Di 17—18	Moss	575
Exercises in Colloquial English, Mi 12—13	Moss	576
Education in Contemporary Britain, Fr 11—12 (gemeinsam mit N. N.)	Viebrock	577
Essay Writing (gemeinsam mit N. N.), Di 18—20	Viebrock	578
Conversation: a) Elementary, Fr 14—16	Viebrock	579
b) Advanced, Do 14—16	Viebrock	580

ENGLISCHES SEMINAR

°Seminar: Shakespeares ‚Richard II.‘ und ‚Hamlet‘, Fr 9.30—11.00	Viebrock	581
Proseminar I: Übungen zur neuenglischen Syntax, Mo 13.30—15.00 (gemeinsam mit Dr. Klein)	Viebrock	582
Proseminar II: Lektüre und Interpretation von Shakespeares ‚King Lear‘, Mi 13.30—15.00 (gemeinsam mit Dr. Klein)	Viebrock	583
Proseminar: Beowulf, Mo Di 12—13	v. Schaubert	584
°Kolloquium über wissenschaftliche Arbeiten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Spira, Viebrock, Erzgräber	585

SLAWISCHE SPRACHEN

Leitmotive der russischen Literatur im 19. und 20. Jahrhundert, Di Do 11—12	Günther	586
Geschichte der russischen literarischen Sprache, Mo 10—12	Günther	587
Altbulgarisch I, Fr 10—12	Günther	588
Russisch:		
a) für Anfänger, Di Do Fr 13—14	Günther	589
b) für Fortgeschrittene I, Di Do 12—13	Günther	590
c) für Fortgeschrittene II, Mo Fr 12—13	Günther	591
Serbo-Kroatisch, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit N. N.)	Günther	592
Praktischer Kurs zur Erlernung der bulgarischen Sprache, 1stdg. n. Verabr.	Block	593

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

°Einführung ins Pehlevi, 1stdg. n. Verabr.	Hellmut Ritter 594
°Lektüre türkischer Texte, 1stdg. n. Verabr.	Hellmut Ritter 595
°Lektüre arabischer Dichter, 2stdg. n. Verabr.	Hellmut Ritter 596
Lektüre arabischer Nationalgrammatiker, 1stdg. n. Verabr.	Hellmut Ritter 597
Lektüre persischer Dichter, 2stdg. n. Verabr.	Hellmut Ritter 598
Historische oder religiöse arabische Texte, 2stdg. n. Verabr.	Hellmut Ritter 599
Arabisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. W. Fischer)	Hellmut Ritter 600
Syrisch, II. Kurs, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. W. Fischer)	Hellmut Ritter 601
Neupersisch:	
a) für Anfänger, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit N. N.)	Hellmut Ritter 602
°b) für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit N. N.)	Hellmut Ritter 603
°Moderne arabische Umgangssprache, 4stdg. n. Verabr.	N. N. 604
Modernes Arabisch (Syrischer Dialekt):	
a) I für wenig Fortgeschrittene, Mi 14.30—16.00	Kaband 605
b) II für weiter Fortgeschrittene, Mo 14.30—16.00	Kaband 606
Türkische Formenlehre, Mo Do 18—19	Rühl 607
Lektüre von Werken der türkischen Neuliteraten, Mo Do 17—18	Rühl 608
Türkische Übersetzungsübungen, Di Sa 11—12	Rühl 609
°Hebräische Übungen:	
a) für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Gensichen 610
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichter Ab- schnitte aus dem Alten Testament), 3stdg. n. Verabr.	Gensichen 611
Übersetzung und Erklärung ausgewählter Abschnitte des Midras Beresit Rabba, Mi 16—17	Dietrich 612
Lektüre eines neuhebräischen Schriftstellers (S. J. Agnon), Mi 17—18	Dietrich 613
°Äthiopisch:	
a) für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky 614
b) für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky 615
°Amharisch:	
a) für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky 616
b) für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky 617
°Eine kuchtische Sprache, 1stdg. n. Verabr.	Plazikowsky 618
Weitere orientalische Sprachen s. unter Orient- Institut, S. 57	

VÖLKERKUNDE

Ethnologische Theorien über den Ursprung der Religion, Mo 11—13	Jensen 619
Übungen zur Religionswissenschaft, Mo 16—18	Jensen 620
°Besprechung neuer völkerkundlicher Literatur, Mi 20—22, 14tgl.	Jensen und Petri 621

Geschichte der völkerkundlichen Theorienbildungen, 2. Teil, Do 16—17	Petri	622
°Übung: Das Zeitgefühl in der abendländischen und naturvölkischen Welt (Motiv: „Das goldene Zeit- alter“), 2stdg. n. Verabr.	Petri und Kunz	623
Übungen zur Geschichte der völkerkundlichen Theorienbildungen, Do 9—11	Petri	624
°Oberseminar: Kulturmorphologische Arbeits- gemeinschaft, Mi 11—13	Jensen und Petri	625
°Völkerkundliches Praktikum im Museum, 2stdg. n. Verabr.	Jensen	626
°Übungen in der Exzerptur, 2stdg. n. Verabr.	Jensen	627

GEOGRAPHIE

siehe unter Naturwissenschaften.

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Grundfragen zur Klangform der Dichtung. Ein- führung an Hand von Schallaufnahmen und prak- tische Übungen (für künftige Deutschlehrer), Mi 9—11	Wittsack	628
Rhetorik: Formen der Rede. Grundsätzliche Betrach- tungen (mit Auswertung von Tonfilmstreifen) und Gestaltungsversuche, 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	629
°Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Sprach- probleme (mit praktischen Versuchen im Ton- studio), Do 18—20	Wittsack	630
°Sprechkundliches Kolloquium (im Anschluß an die Vorlesung über „Grundfragen zur Klangform der Dichtung“), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	631
Übungen zur deutschen Aussprache (für Ausländer), 1stdg. n. Verabr.	Wittsack	632

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Geschichte und Idee des Naturrechtsdenkens, Mo 11—13, Di 12—13	Hirschberger	633
Moraltheologie, Do 8—10	N. N.	634
Lehre von der Kirche und den Sakramenten, Di 8.30—10.00	Loosen	635
Biblische Ecclesiologie und Liturgie, Mo 9—11	Nielen	636
Christentum und Antike. Geschichte der Kirche in der griechisch-römischen Welt, Do 11—13	Ueding	637

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

Hauptseminar: Übungen zur platonischen Politeia, Mo 15.30—17.00	Hirschberger	638
°Proseminar: Lektüre ausgewählter Texte aus der Lex aeterna-Lehre, Do 16—18	Hirschberger	639

Lesung und Interpretation ausgewählter Texte aus Augustins Erklärung zum Johannesevangelium (Übungen), Mi 8.30–10.00	Nielen	640
Seminar: Das Leben des Christen in der griechisch-römischen Welt; nach ausgewählten Schriften des Clemens von Alexandrien und des Tertullian, Fr 15.00–16.30	Ueding	641
Hauptseminar: Wer ist Glied der Kirche?, Mo 13.30–15.00	Loosen	642
Proseminar: Einführung in die Theologie und die theologische Methode, Fr 13.30–15.00	Loosen	643

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Von Augustinus zu Martin Luther, Di Do Fr 9–10	Steck	644
°Toleranz und Intoleranz im Christentum, Mi 11–12	Steck	645
Theologie des Alten Testaments, Mi 15–17	Bertram	646
Paulus (Theologie des Neuen Testaments II), Fr 17–19	Seesemann	647
Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (V), Di 15–17	Hamel	648
Große weltliche Dichtung im Religionsunterricht der höheren Schule? (an den Beispielen Shakespeare und Dostojewski), Mi 10–11	M. Schmidt	649

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

°Proseminar: Texte zur Gnadenlehre, Mi 8.30–10.00	Steck	650
°Hauptseminar: Luthers Urteile über das Mittelalter, Do 17–19	Steck	651
Gott und Mensch nach dem Alten Testament (Übung), Mi 17–19	Bertram	652
Neutestamentliches Seminar: Gleichnisse Jesu, Fr 14.30–16.00	Seesemann	653
Übung: Augustin, De praedestinatione und De dono perseverantiae, Di 17–19	Hamel	654
Erlebenlassen, Gewöhnen, Lehren, Verkündigen im Religionsunterricht (Übung), 2stdg. n. Verabr.	M. Schmidt	655
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	656

LOEB-LECTURES

Gastvorlesungen über Geschichte und Philosophie des Judentums, Di 16–18 (s. Schwarzes Brett der Philosophischen Fakultät)	mehrere Gast-professoren	657
--	--------------------------	-----

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Grundfragen naturwissenschaftlicher Erkenntnis, Mo 18.15—19.45	Dessauer	701
Mathematik für Naturwissenschaftler, Teil II mit gemeinsamen Übungen, Di Do Fr 9—10	Sauer	702
Ausgleichsrechnung, Mi 12—13	W. Lohmann	724

MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 8—9	Franz	703
Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, Di 14—16	Franz	704
Analytische Geometrie II, Mo Di Do Fr 9—10	Moufang	705
Übungen zur Analytischen Geometrie II, Fr 14—16	Moufang	706
Praktikum zur Infinitesimalrechnung, Mi 8.00—9.30	Sauer	707
Praxis der gewöhnl. Differentialgleichungen, Di Do Fr 8—9	Sauer	708
Mathematische Statistik II, Mi 14—16	Geppert	144
Spezielle Funktionen der math. Physik, Mi Do 13—15	Schäfke	709
Partielle Differentialgleichungen, Mo Di Do Fr 10—11	Behrens	710
Gruppentheorie, Di Fr 16—18	Baer	711
Mathematische Logik, Mo Di Fr 8—9	Burger	712
Proseminar über Fouriersche Reihen, Mi 9.30—11.00	Sauer	713
Proseminar über Matrizen, Mi 9—11	Behrens	714
Mathematisches Seminar, Di 14—16	Moufang	715
°Mathematisches Seminar, Do 15—17	Moufang u. Baer	716
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz	717
°Mathematisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Baer, Franz u. Moufang	718

ASTRONOMIE

Spektralanalyse der Gestirne, 2stdg. n. Verabr.	Schiller	719
Einführung in die allgemeine Himmelskunde, Mo 18—19	Schiller	720
Astronomisches Seminar, Mi 16—18	Schiller u. W. Lohmann	721
Physik der Sterne, Mi 14—16	W. Lohmann	722

THEORETISCHE PHYSIK

Theorie der Wärme, Mo Di Do Fr 11—12	Mrowka	725
Übungen zur Theorie der Wärme, Mi 11—13	Mrowka	726
Mechanik der Kontinua, Mo Do 15—16	Hund	727
Neuere Entwicklungen der theoretischen Physik, Mo Di Do 11—12	Hund	728
°Theoretisch-physikalisches Seminar, Do 16—18	Hund und Mrowka	729
°Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Czerny, Dänzer, Hund und Madelung	730

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Mechanik, Wärme, Akustik), Mo Di Do 10—11	Czerny	731
Ergänzungen zur Experimentalphysik (für Natur- wissenschaftler), Mi Fr 10—11	Czerny	732
Übungen in experimenteller Vorlesungstechnik, Di Do 8—9	Czerny	733
Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14—17	Czerny und Müser	734
Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14.45—16.45	Czerny und Müser	735
Physikalisches Praktikum für Mediziner u. Pharmazeuten, Do 17—19	Czerny, Dänzer, und Müser	736
Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene, Mo Do 14—18	Czerny und Genzel	737
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Müser und Genzel	738
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Müser und Genzel	739
°Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Czerny, Dänzer Hund und Madelung	730
Experimentelle Methoden der Festkörperphysik, Mi 14—15	Müser	740
°Some Basic Principles of Physics (in englischer Sprache), Mi 15—16	Müser	741
Physikalische Optik II, Mi 12—13	H. Schröder	742
Einführung in die Spektroskopie, 1stdg. n. Verabr.	Genzel	743

ANGEWANDTE PHYSIK

Atomphysik, Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	744
Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, 2stdg. n. Verabr.	Dänzer	745
Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II (Elektrizität), Mo Do 14—17	Dänzer	746
Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II (Elektrizität), Parallelkurs, Di Fr 14—17	Dänzer	747
Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil II (Elektrizität), Mo Fr 17—19	Dänzer	748
Physikalisches Praktikum f. Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Dänzer, Czerny u. Müser	736
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	749
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	750
Handwerkliches Praktikum, Mi 14—17	Dänzer	751
°Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Dänzer, Hund, Czerny und Madelung	730
Wechselstrom- und Schaltungstheorie, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	752
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	753

Kleines elektrotechnisches Praktikum, Mo Di 14.30—18.30	O. Schäfer	754
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	755
°Kolloquium über Elektrotechnik und Schwingungs- forschung, n. Verabr.	O. Schäfer	756
°Seminar über spezielle Probleme der Metallphysik, 2stdg. n. Verabr.	Haase	757
Photographisches Praktikum für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Haase	758
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	759
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung d. Auges, Do 12—13	Th. Graff	760
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	761
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21.00	Th. Graff	762
°Seminar über die Konstruktion optischer Instrumente, 2stdg. n. Verabr.	Th. Graff	763

BIOPHYSIK

Biophysik III, 1stdg. n. Verabr.	Rajewsky	764
Medizinische Strahlenkunde: Physik u. Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (1stdg. f. Mediziner, 2stdg. f. Naturwissenschaftl.), Fr. 14—17	Rajewsky, Strnad und Hellriegel	765
Biophysikalisches Seminar: Elementarer Mechanismus der biologischen Strahlenwirkung, I. Teil, 2stdg. 14tgl. n. Verabr.	Rajewsky und Muth	766
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Rajewsky	767
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Rajewsky	768
°Biophysikalisches Kolloquium, Sa 11—13	Rajewsky und Muth	769
Biophysik der ultravioletten Strahlung, Di 16—17 oder n. Verabr.	Muth	770
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Muth	771

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	772
Übungen zur allgemeinen Meteorologie und Klima- tologie, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	773
Einführung in die Thermodynamik der Atmosphäre, 2stdg. n. Verabr.	Mügge u. N. N.	774
Ausgewählte Kapitel der maritimen, insbes. tropischen Meteorologie, 1stdg. n. Verabr.	Mügge	775
Praktikum der atmosphärischen Strahlung, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	776
°Wetterbesprechung, 2stdg. n. Verabr.	Mügge	777
°Grundlagen des Erdmagnetismus, 1stdg. n. Verabr.	Mügge	778
°Meteorologisches Kolloquium, 2stdg., Do 17—19	Mügge	779

°Neue Ergebnisse der Großwetterforschung, an jedem 2. Dienstag der Monate November—Februar, 15—16	Baur	780
Methoden der Angewandten Geophysik, 2stdg. n. Verabr.	Brockamp	781

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie II, Mo Di Do Fr 13—14	Hartmann	782
Seminar über Probleme der chemischen Bindung, 2stdg. n. Verabr.	Hartmann	783
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Ge- biet der Physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Hartmann	784
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9—10	Hartmann u. Schläfer	785
Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hartmann u. Magnus	786
Physikalisch-chemisches Praktikum f. Anfänger, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	787
Physikalisch-chemisches Praktikum f. Fortgeschrittene, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	788
Rechenübungen zur Anwendung der physikalischen Chemie in der Verfahrenstechnik, n. Verabr.	Hartmann	789
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Ge- biet der physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Magnus	790
Physikalische Biochemie, Mi Fr 10—11	Stauff	791
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Stauff	792
Magnetochemie II, 1stdg. n. Verabr.	Schläfer	793
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Schläfer	794
Seminar über spezielle Probleme aus dem Gebiet der physikalischen Chemie der Komplexverbindungen, 2stdg. 14tgl. n. Verabr.	Schläfer	795
°Ausgewählte Kapitel aus der Chemischen Technologie Di 17.30—18.30, 14tgl.	Winnacker	796
Höhere physikalische Chemie I: Thermodynamik, 2stdg. Mo 15.30—17.30	Münster	797
Der Nernst'sche Wärmesatz und die Berechnung chemischer Gleichgewichte, 1stdg. Di 16—17	Münster	798
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Münster	799
Reaktionskinetik I (Grundlagen und Gasreaktionen), Mo 17.30—18.30	Küchler	800

ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle Anorganische Chemie II, 3stdg. n. Verabr.	Royen	801
Anorganisch-chemisches Praktikum		
a) halbtg. n. Verabr.	Royen	802
b) ganztg. Mo—Fr 8—18	Royen	803
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Royen	804
°Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, n. Verabr.	Royen	805

Chemisches Praktikum f. Mediziner und Zahn- mediziner mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland u. Ried	806
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. 14tgl. n. Verabr.	Royen u. Wieland	807
°Chemisches Kolloquium, 2stdg. 14tgl. n. Verabr.	Royen u. Wieland	808
Radiochemie II, 2stdg. Di 10—12	Gleu	809
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Gleu	810
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	J. Fischer	811
Maßanalyse, Mo 10—12	J. Fischer	812

ORGANISCHE CHEMIE

Chemie der Aminosäuren und Peptide, 1stdg. Di 12—13	Wieland	813
Organische Experimentalchemie, 4stdg. Mo Di Do Fr 11—12	Wieland	814
Organisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Wieland	815
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	816
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11—13	Wieland, Ried u. Teuber	817
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahn- mediziner mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen u. Ried	806
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr. 14tgl.	Wieland u. Royen	807
°Chemisches Kolloquium, 2stdg. 14tgl. n. Verabr.	Wieland u. Royen	808
Heterocyclen Teil II, 2stdg. Fr 8—10	Ried	818
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Ried	819
°Kolloquium für eigene Mitarbeiter, 14tgl. n. Verabr. 2stdg.	Ried	820
Nomenklatur und Systematik der organischen Chemie, 14tgl. Do 17—18	F. Richter	821
Chemie der Alkaloide, insbesondere der Atropin- und Morphingruppe, 2stdg. Mi 11—13	Teuber	822
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Teuber	823
Kolloquium für eigene Mitarbeiter, 1stdg. 14tgl. n. Verabr.	Teuber	824
Synthetische Makromoleküle (Kunststoffe), Do 15—16	Sutter	825
Moderne physikalische Methoden in der organischen Chemie, Di 8—9	Schmidt- Thomé	826
Synthetische Fasern, 1stdg. n. Verabr.	Orthner	826a

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo 15—16, Di Mi Do 9—10	Rohmann	827
Pharmazeutische Chemie III (Synthetische Arzneimittel), Mi Fr 16—17	Rohmann	828
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Rohmann	829
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Rohmann	830
Physiologisch-chemische Übungen mit Vorlesung, 3stdg. n. Verabr.	Rohmann	831
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	832
Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg. n. Verabr.	Rohmann	833
Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fort- geschrittene, 2stdg. 14tgl. n. Verabr.	Rohmann	834
Pharmakognosie (Fortsetzung) (für 3.— 6. Semester), Di 10—11	Schreiber	835
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 10—12	Schreiber	836
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12 u. 15—17	Schreiber	837
Pharmakognostisches Praktikum (5. Semester), Di 15—18, Mi 11—13	Schreiber	838
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12 u. 16—18	Schreiber	839
Galenische Pharmazie II, 2stdg. n. Verabr.	Janecke	840
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Janecke	841
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung I, Mi 15—16	A. Lohmann	842
Apotheken- und arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	A. Lohmann	843
Einführung in die Homöopathie, 1stdg. n. Verabr.	Biedebach	844

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel, Di 8—9	Diemair	845
Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung I. Teil), Mi 8—9	Diemair	846
Lebensmitteltechnologie (Zucker, Stärke), Fr 8—9	Diemair	847
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair, Acker u. Janecke	848
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl. n. Verabr.	Diemair	849
Lebensmittelchemisches Praktikum, a) halbtg. f. An- fänger, b) gantztg. Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	850
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	851
Ausgewählte Kapitel aus der Lebensmittelchemie, Di 9—10	Diemair	852
	Acker	853

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel	854
Übungen zur Mineralogie II, Fr 18.00—19.30	O'Daniel	855
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristall- chemie, 2stdg. n. Verabr.	O'Daniel	856
Mikroskopisches Bestimmen der Minerale, 2stdg. n. Verabr.	O'Daniel u. Rein	857
Handhabung des Polarisationsmikroskopes in der mineralogischen und chemischen Praxis, 2stdg. n. Verabr.	O'Daniel u. Rein	858
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, a) halbtg.	O'Daniel u. Rein	859
b) ganztg.	O'Daniel u. Rein	860
°Kristallographisches und petrographisches Seminar, 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	O'Daniel, Rein u. H. zur Strassen	861
Lagerstättenkunde II (metamorphe und sedimentäre), 1stdg. n. Verabr.	Rein	862
Silikatische Mehrstoffsysteme, n. Verabr.	H. zur Strassen	863

GEOLOGIE

Regionale Geologie II (Amerika, Afrika, Australien), Di Do Fr 8—9	Krejci-Graf	864
°Geochemie (bes. Sedimente), Di 10—11	Krejci-Graf	865
Geologische Übungen I, Do 14—16	Krejci-Graf	866
°Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16—18, 14tgl.	Krejci-Graf	867
°Leitung selbständiger Arbeiten n. Verabr.	Krejci-Graf	868
°Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganztg. tgl.	R. Richter	869
Ingenieur-Geologie, 2stdg. n. Verabr.	Solle	870
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Solle	871
Ausgewählte Kapitel aus der Paläontologie, 2stdg. n. Verabr.	Krömmelbein	872
Paläontologisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Krömmelbein	873
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg.	Krömmelbein	874
Einführung in die Bodenkunde, Fr 15.00—16.30, 14tgl.	Schönhals	875
Quartärgeologie, Fr 15.00—16.30, 14tgl.	Schönhals	876

GEOGRAPHIE

Die Tropen, Di Do Fr 9—10	H. Lehmann	877
°Der Begriff der Landschaft mit Übungen Mo Mi 9—10	H. Lehmann	878
Geographisches Oberseminar, Mi 15—17	H. Lehmann	879
Ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene	H. Lehmann	880

°Geographisches Kolloquium, Di 18—20	H. Lehmann u. Krenzlin	881
Geographische Exkursionen, Sa n. Verabr.	H. Lehmann u. Krenzlin	882
Übungen für Anfänger, Mi 11—13	H. Lehmann	883
Der Orient, Mi Fr 10—11	Krenzlin	884
Mittelseminar (Themen zur Siedlungsgeographie Süddeutschlands), Fr 15—17	Krenzlin	885
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Krenzlin	887

BOTANIK

Kryptogamen (Systematik I: Niedere Pflanzen), Di Do Fr 11—12	Montfort	888
Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mi 14—17	Montfort	889
Übungen im Bestimmen von niederen Pflanzen, Mo 14—17	Montfort	890
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene, Di 14—18	Montfort	891
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Montfort	892
°Botanisches Kolloquium, Do 17—19	Montfort, Halbsguth u. Lötschert	893
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissen- schaftlicher Arbeiten, Mo—Sa, ganztg.	Montfort	894
Physiologie des Stoffwechsels, Mo Di Do 8—9	Halbsguth	895
Experimentell-mykologische Übungen, 6 stdg. n. Verabr.	Halbsguth	896
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Sa ganztg.	Halbsguth	897
Entwicklungsphysiologisches Seminar, 2stdg. n. Verabr.	Halbsguth	898
°Botanisches Kolloquium, Do 17—19	Montfort, Halbsguth u. Lötschert	893
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl. ganztg.	Laibach	899
Die Pflanzen der Vorzeit II: Samenpflanzen, Mo 10—11, Do 11—12	Kräusel	939
Allgemeine Pflanzengeographie I, Di 10—11	Kräusel	940
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Kräusel	941
Kolloquium zur Geschichte der Pflanzenwelt, Di 15—17, 14tgl.	Kräusel	942
Einführung in die vergleichende Morphologie, 2stdg. Mo Do n. Verabr.	Lötschert	900
Morphologische und systematische Demonstrationen im Palmengarten, 14tgl. Sa 9—11	Lötschert	901
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Lötschert	902

MIKROBIOLOGIE

Populations- und Phänogenetik, 1stdg. n. Verabr.	Kaplan	903
Seminar in Mikrobiologie, 2stdg. n. Verabr.	Kaplan	904
Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kaplan	905

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, 4stdg., Mo Di Do Fr 12—13	Giersberg	906
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg. tgl.	Giersberg	907
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Giersberg	908
Physiologisches Praktikum, 3stdg. n. Verabr.	Giersberg	909
° Zoologische Besprechungen, 2stdg.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	910
Bestimmungsübungen, 3stdg. n. Verabr.	Giersberg, u. Rietschel	911
Amphibien und Reptilien (Ökologie), Do 16—17	Mertens	912
Leitung selbständiger Arbeiten; ganztg. tgl.	Mertens	913
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	914
Übungen zur Histologie der Tiere (m. bes. Berücksich- tigung der Wirbellosen), 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	915
Einführung in die kinematische Zellforschung, 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	916
Übungen im wissenschaftlichen Zeichnen f. Mediziner und Biologen, 2stdg. n. Verabr.	Kuhl	917
Praktikum der Insektenkunde, 3stdg. n. Verabr.	Rietschel	918
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Rietschel	919
Morphologie und Ökologie der Meeresmollusken, 2stdg. n. Verabr.	W. Schäfer	920
Einführung in die Verhaltensforschung, 2stdg. n. Verabr.	Merkel	921

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg. n. Verabr.	Kramp	922
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg. n. Verabr.	Kramp	923
Erbbiologisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	924
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kramp	925
Stammesgeschichte des Menschen, 2stdg. n. Verabr.	Breitinger	926
Art- und Rassenmerkmale am Skelett des Menschen mit praktischen Übungen, 2stdg. n. Verabr.	Breitinger	927
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Breitinger	928

PSYCHOLOGIE

Charakterkunde, Fr 17—19	Rausch	929
Ergänzungen und Übungen zur Vorlesung, Di 15—16	Rausch	930
Psychologische Übungen		
a) Kurse, Mo 14—16	Rausch	931
b) Experimentiergruppen, Di 17—19	Rausch	932

Psychologisches Seminar: Ausgewählte Probleme, Mi 15—17	Rausch	933
Psychologisches Kolloquium, Do 14—16 14tgl.	Rausch	934
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Rausch	935
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten halbtg. tgl.	Rausch	936

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Geschichte der Naturwissenschaften in Spätantike und Mittelalter, Do 14—16	Hartner	937
Seminar: Spezielle Fragen aus dem Gebiet der Hauptvorlesung, Di 14.30—16.00	Hartner	938

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Einführung in die Nationalökonomie (auch für Juristen), Mo Mi 14—15	Veit	1001
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I (Konsum- und Produktionswirtschaften, Preisbildung und Ein- kommensverteilung), Di 9—10 und 12—13, Fr 9—10 und 11—12	Möller	1002
Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Theorie der Geld- wirtschaft), Di Do 11—12, Mi 10—12	Sauermann	1003
Geld und Kredit II: Die Notenbank (auch für Juristen), Mo Mi Fr 12—13	Veit	1004
Investitionstheorie und Investitionspolitik, Do 9—10	Kasten	1005
Einführung in die makroökonomische Theorie, Di Do 16—17	R. Richter	1006
Einkommensanalyse, Do 14—16	Kasten	1007
Grundzüge der deutschen Wirtschaftspolitik, ins- besondere für Juristen, Di 10—12	Napp-Zinn	1008
Tendenzen der wirtschaftlichen und sozialen Entwick- lung in sowjetisch kontrollierten Gebieten (unter bes. Berücksichtigung Mitteldeutschlands), Do 11—12	Meimberg	1009
Allgemeine (theoretische) Verkehrswirtschaft und -politik, Mi 12—13	Napp-Zinn	1010
Organisation, Wirtschaftsführung und Politik der Verkehrszweige I: Eisenbahnen, Kraftverkehr, Post, Do Fr 12—13	Napp-Zinn	1011
Genossenschaftswesen (mit Besprechungen), Mi 15—17	Wehrle	1012
Geschichte des landwirtschaftlichen Genossenschafts- wesen, Di 11—12	Häbich	1013
Macht und ökonomisches Gesetz, Mi 17—19	v. Nell- Breuning	1014

Die sozialen Verhältnisse in Deutschland (Einführung in die Sozialpolitik), Mo 9—11	Achinger	1015
Sozialpolitik (die sozialökonomischen und juristischen Probleme des Arbeitsverhältnisses), Di Mi Fr 14—15	Wehrle	1016
Motive und Einrichtungen der sozialen Sicherung, Di 15—17	Achinger	1017
Grundzüge der deutschen Sozialversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Gegenwartsprobleme, Mo Di 12—13	Hoernigk	1018
Übungen zur allgemeinen Volkswirtschaftslehre I, Mi 14.30—16.00	Möller	1019
Übungen zur allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Di 8.30—10.00	Sauermann	1020
Übungen zur Investitionstheorie und Investitionspolitik, Fr 9—11	Kasten	1021
Übungen zur makroökonomischen Theorie, Mi 15—17	R. Richter	1022
Übungen über Bevölkerungsfragen, Di 15.30—17.00	Neumark u. Möller	1023
Übungen zu sozialökonomischen Problemen der technischen Hilfeleistungsprogramme in unterentwickelten Gebieten, Di 16 s.t.—17.30	Wehrle	1024
Kolloquium: Wohlfahrtsstaat — Begriff und Wirklichkeit, Do 16—18	Achinger	1025

SEMINARE

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	1026
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 17—19	Möller	1027
Seminar über geistige Grundlagen der Wirtschaft und des Geldes (auch für Soziologen), 14tgl., Mi 16—18	Veit	1028
Seminar über Währung und Außenwirtschaft, Mo 16—18	Veit	1029
Wirtschaftspolitisches Seminar, Fr 16—18	Wehrle	1030
Verkehrswissenschaftliches Seminar, Di 17.30—19.00	Napp-Zinn	1031
Fremdenverkehrswissenschaftliches Seminar, 14tgl., Di 15.30—17.00	Sauermann	1032
Arbeitsgemeinschaft über Probleme sozialwissenschaftlicher Erkenntnis, Mi 14—16	R. Herzog	1033
Arbeitsgemeinschaft über Probleme der Einkommens- und Beschäftigungsanalyse, Do 18—20	Kasten	1034
Arbeitsgemeinschaft: Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen (mit praktischen Beispielen), 14tgl., Di 15.30—17.00	Häbich	1035
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 14tgl., Mo 17—19	Neumark	1036
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 14tgl., Mo 17—19	Sauermann	1037
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 14tgl., Di 17.30—19	Möller	1038

FINANZWISSENSCHAFT

Geschichte der Finanzwissenschaft, Mi Fr 11—12	R. Herzog	1039
Geschichte und gegenwärtige Gestalt der deutschen Finanzwirtschaft, Mi 9—10	Neumark	1040

Theorie und Technik des öffentlichen Kredits, Di 8.30—10.00	Neumark	1041
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, 14tgl., Mo 17—19	Neumark	1042
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14—16	R. Herzog	1043

STATISTIK

Statistik II (Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik), Mi-Do Fr 8—9	Blind	1044
Statistische Praxis der Markt- und Meinungsforschung I, Mo 17—19	Gunzert	1045
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi 14—16	Blind	1046
°Übungen: Ausgewählte Probleme zur statistischen Methodik in der empirischen Sozialforschung, Privatissimum, 14tgl., 2stdg. n. Verabr.	Gunzert	1047
Statistisches Proseminar, Di 17—19	Hartwig	1048
Statistisches Seminar (Referate und praktische Arbeiten), Do 14—16	Blind, Flas- kämpfer u. Hartwig	1049

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Do 14—16	Burger	1050
Übungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Do 17—19	Burger	1051
Arbeitsgemeinschaft: Mathematische Probleme der Wirtschaftswissenschaften, 2stdg. n. Verabr.	Burger	1052

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des deutschen Bürgers, Mo Do 9—10	Fraenkel	1053
Wirtschaft und Gesellschaft in den USA (1800—1940), Mo Do 8—9	Fraenkel	1054
Der Welthandel vom 16. Jahrhundert bis 1914, Di 15—17	Fraenkel	1055
Seminar: Quellen zur Geschichte der Arbeiterbewegung in den Hauptindustrieländern, Fr 18—20	Fraenkel	1056
°Arbeitsgemeinschaft für Examenskandidaten und Doktoranden: Wirtschaft und Geschichte, Privatis- simum, 2stdg. n. Verabr.	Fraenkel	1057
Wirtschaftsgeographie der Tropen, Mo 7.45—9.15	Wagner	1058
Wirtschaftsgeographische Übungen, 14tgl., Di 7.45—9.15	Wagner	1059
Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Mo 9.30—11	Wagner	1060

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK UND SOZIOLOGIE

Demokratie und Diktatur, So 9—10	Schmid	1061
Der deutsche Staat der Gegenwart, Sa 10—12	Schmid	1062
°Proseminar: Probleme der Verfassungssoziologie, Do 16—18	Schmid	1063

°Politisches Seminar, Fr 20—22	Schmid	1064
Die soziale Frage der industriellen Arbeit (Geschichte und Lösungsversuche), Mi 10—11, Fr 12—13	Michel	1065
Einführung in die Soziographie, Mi 8—9	Neundörfer	1066
°Soziographisches Praktikum, Privatissimum, 4stdg. n. Verabr.	Neundörfer	1067

FÜRSORGEWESEN

Die Familie, Mo 17—19	Scherpner	1068
Jugendverwahrlosung, Di 17—18	Scherpner	1069
Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 18—20	P. Richter	1070
Fürsorgeseminar I (Vorseminar), Do 17—19	Scherpner	1071
Fürsorgeseminar II (Hauptseminar), Di 18.30—20.00	Scherpner	1072
Kolloquium für Fortgeschrittene, 14tgl., Mo 19.30—21	Scherpner	1073
°Fürsorgepraktikum, Privatissimum, halbtg. n. Verabr.	Scherpner	1074

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Fr 9—10	Wittmann	1075
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I (Strukturlehre), Mi Do Fr 10—11	Hax	1076
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II (Betriebsprozeß), Mo Di 10—11, Mi 9—10	Banse	1077
Finanzierung II, Do Fr 12—13	Hagenmüller	1078
Bilanzen II, Mo Mi 9—10	Koch	1079
Die betriebswirtschaftliche Marktanalyse (Strukturuntersuchung), Fr 14.30—16.00	Hans Fischer	1080
Soziopsychologische Grundlagen der Werbung II (Verbraucher und Markt — Bedürfnis und Bedarf — Psychologie der Werbeappelle), Di 15—17	Kropff	1081
Berufsveränderungen im Laufe der Rationalisierung — Aufgaben moderner Ausleseverfahren, Mo 15—17	E. Herzog	1082
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs II, Di 11 s.t.—12.30	Ellinger	1083
Grundlagen der industriellen Organisation II, Mo 11—13	Nowak	1084
Kostentheoretische Probleme der Industrie- und Verkehrsbetriebe, Mi Do 8—9	Riebel	1085
Handelsbetriebslehre I, Mo Di Mi 11—12	Banse	1086
Bankbetriebslehre III, Do Fr 15—16	Hagenmüller	1087
Effekten und Effektesgeschäfte, Di Mi 15—16	Bruns	1088
Ausgewählte Fragen der Bankbilanzierung, Mo 17.15—18.45	Birck	1089
Spezielle Probleme des betrieblichen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der Versicherungsunternehmung, Fr 14—16	Hax	1090
Statistik im Industriebetrieb (Sachgebiete und Organisation) mit Übungen, Mi 13.45—15.15	Riebel	1091

Übungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II, Mi 10—11	Banse	1092
Übungen zu Bilanzen, Fr 10—12	Koch	1093
Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs II (mit Exkursionen), Di 14.15—15.45	Ellinger	1094
Übungen zur industriellen Organisation (Organisa- tionstechnik), Mo 15—17	Nowak	1095

SEMINARE

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Do 16—18	Hagenmüller	1096
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mi 15.30—17.00	Riebel	1097
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	1098
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 17—19	Hax	1099
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 16—18	Hagenmüller	1100
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Di 15 s.t.—16.30	Koch	1101
Industrieseminar, 14tgl., Fr 16—18	Hax	1102
Warenhandelsseminar, Di 17—19	Banse	1103
Bankbetriebliches Seminar, Di 16.30—18.00	Hagenmüller	1104
Arbeitsgemeinschaft: Gestaltung und Auswertung der Kostenrechnung in mechanisch- und chemisch-tech- nologischen Industriebetrieben, Mi 17—19	Riebel	1105
°Bankbetriebliche Arbeitsgemeinschaft, Di 18—20	Hagenmüller	1106
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 14tgl., Fr 16—18	Hax	1107

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Wirtschaftsprüfung, Mo Di 12—13, Do 9—10	Koch	1108
Organisation und Organisationsprüfung II (Abteilungs-Organisation), Sa 10 s.t.—11.30	Meier	1109
Kreditwürdigkeitsprüfungen II (Ertragsverhältnisse, Kreditbedarf), Sa 8.30—10.00	Birck	1110
Betrieb und Steuer, Mi 14—16, Sa 11.30—12.15	Dornemann	1111
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 17—19	Dornemann	1112

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 8—10	W. Müller	1113
Buchhaltung II, Mo 12—13, Sa 8—10	W. Müller	1114
Wirtschaftsrechnen, Mi 17—18, Sa 10—12,	K. Richter	1115
Finanzmathematik, Mi 16—17, Sa 12—13	Wittmann	1116

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Grundfragen der Wirtschaftspädagogik, Mi 13.30—15	K. Abraham	1117
Wirtschaftspädagogische Psychologie I, Di 13.30—15.00, Fr 9—10	Urbschat	1118
Methodik der kaufmännischen Unterrichtsfächer, Mo 15—17	Waigand	1119

Einführung in die Unterrichtspraxis an kaufmännischen Schulen, Do 15—17	Waigand	1120
Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis, 2stdg. n. Verabr.	Waigand	1121
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Mi 15—17	K. Abraham	1122
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	1123

TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie, Di 16—18	Knorth	1124
-------------------------------------	--------	------

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches Recht u. Handelsrecht II f. Studierende d. Wirtschaftswissenschaften, Mi Do 9—11, Di 17—18	Müller-Freienfels	17
Öffentliches Recht II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi Do 11—12	Schlochauer	38
Bank- und Börsenrecht, Mi 12—13	Müller-Freienfels	13
Staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 17—18	Giese	31
Übungen im Bürgerlichen Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo 17—19	Erlor	52
Kolloquium über staatsrechtliche Tagesfragen, Fr 18—19	Giese	32

FREMDSPRACHEN

Englische Sprachlehre, mit praktischen Übungsbeispielen, Mo 12—13	Hertel	1125
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1126
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes und seine Übertragung ins Deutsche, Mo 14—16	Hertel	1127
English Industry, and Taxes and other Crown Revenues, from the Middle Ages to the Middle of the 18th Century, Fr 12—13	Hertel	1128
Contracting and Commercial Correspondence, Fr 13—14	Hertel	1129
Arbeitsgemeinschaft für technisch interessierte Wirtschaftswissenschaftler: Übersetzungen einführender technischer Texte; Thema: Werkstoffe (gegebenenfalls mit Besichtigungen), Fr 15—16	Hertel	1130
Übersetzungen und Aufsätze. Häufige Fehler in der Anwendung der französischen Sprache, Do 11.00—12.30	Milléquant	1131
La France économique et sociale, Do 12.30—13.15	Milléquant	1132
Les grands courants de la pensée française (littérature, art, philosophie, économie), Do 14—15	Milléquant	1133
Italienische Reklame- und Propaganda-Texte, Do 17—18	Biagioni	1134

Wirtschafts-Spanisch, Übungen für Anfänger, 1stdg. n. Verabr.	Führer Lozano	1135
Wirtschafts-Spanisch für Studierende mit Vorkennt- nissen, 1stdg. n. Verabr.	Führer Lozano	1136
Wirtschafts-Spanisch für Fortgeschrittene: Dolmetschen in das Spanische, 1stdg. n. Verabr.	Führer Lozano	1137
Impresiones de España: verano de 1956 — Vorlesung und Kolloquium in spanischer Sprache, 1stdg. n. Verabr.	Führer Lozano	1138

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mo Mi Fr 18—20	Meldau	1201
b) Mittelstufe, Di Do Fr 18—20	Cron	1202
c) Oberstufe, Di Do 16—18	Schöhl	1203
Übungen zur deutschen Aussprache, 1stdg. n. Verabr.	Wittsack	632

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf B o n n e t (Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthalerstraße 74) Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung

1. Für 1.—6. Semester:

Geschichte der Leibesübungen in der Neuzeit, Mo Mi 8 s.t.—8.45	Münter	1301
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten und Biologen), Di 17.20—18.05, Fr 17.50—18.35	Frick	114
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten und Biologen), Di 16.30—17.15, Fr 17.00—17.45	N. N.	126
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz und Hauberg	209
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen II, Mo 16 s.t.—17.30	Schmith	150
Übungen über spezielle Methodik und Wettkampf- bestimmungen des Geräteturnens und einiger Randgebiete, Do 15.30—17.00	Münter	1302

Großes Sportpraktikum		Münten		1303
		Männer	Frauen	
Gemeinschaftstanz Gymnastik		Mo 20.00—21.30	Mo 20.00—21.30	
	I. Stufe		Mo 19.00—20.00	
			Di 18.00—19.00	
	II. u.		Mo 18.00—19.00	
	III. Stufe		Di 19.00—20.00	
Geräteturnen	I. Stufe	Mi 19.15—20.45	I. Stufe	Mi 18.00—19.30
		Fr 9.30—11.00		Fr 19.30—21.00
	II. Stufe	Di 19.15—20.45	II. u.	Mi 19.30—20.00
		Fr 8.00—9.30	III. Stufe	Fr 18.00—19.30
	III. Stufe	Mo 19.15—20.45		
		Fr 8.00—9.30		
Schwimmen	I. Stufe	Mo 13.15—14.00	I. Stufe	Do 13.15—14.00
		Di 14.00—14.45		Fr 14.00—14.45
	II. Stufe	Mo 14.00—14.45	II. u.	Do 14.00—14.45
		Mi 13.15—14.00	III. Stufe	Fr 13.15—14.00
	III. Stufe	Di 13.15—14.00		
		Mi 14.00—14.45		
Spiele	I. Stufe a	Mi 18.00—19.15	I. Stufe	Di 20.00—21.30
	b	Mi 20.45—22.00		Fr 21.00—22.00
	a + b	Fr 11.00—12.30		
	II. Stufe a	Di 18.00—19.15	II. u.	Di 20.00—21.30
	b	Di 20.45—22.00	III. Stufe	Mi 21.00—22.00
	a + b	Fr 9.30—11.00		
	III. Stufe	Mo 18.00—19.15		
		Fr 9.30—11.00		

2. Nach bestandener Vorprüfung:

Hauptseminar zur Geschichte der Leibeserziehung, Do 8 s.t.—9.30	Münten	1304
Kolloquium über spezielle Fragen der Leibeserziehung, zweistündig, 14tgl. n. Verabr. (Teilnahme frei- willig)	Münten	1305
Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg. n. Verabr.	Münten	1306
Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und Vertie- fung, empfohlen wird Teilnahme an Fechten, Judo, Boxen), 2stdg. n. Verabr.	Münten	1307

Die Übungen des „Freiwilligen Sportes“ für alle Studenten werden in der Anlage zum Vorlesungsverzeichnis angekündigt.

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

BEWERBUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) erfolgt nur auf Grund einer besonderen Zulassung. Der Antrag auf Zulassung (Personalbogen) zum Studium kann jeweils 3 Monate vor Semesterbeginn kostenlos vom Sekretariat der Universität, Mertonstraße 17-25, bezogen werden und ist rechtzeitig (s. Zeittafel) dort einzureichen. Dem Antrag sind eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses (möglichst Photokopie) und ein adressierter und frankierter Umschlag für Mitteilungen beizufügen.

Zeugnisse über Schulvorbildung ohne Einzelnoten, unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich. Vorherige Anfragen sind zwecklos.

STUDIENBERECHTIGUNG:

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946 (vgl. aber Ziff. 2a und 3b);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird zunächst am Goethe-Gymnasium Frankfurt/M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt.

Ferner nachstehende Zeugnisse, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können:

- c) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
 - d) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften;
 - e) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften;
2. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:
- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;
 - b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule.
3. Nach Ablegung der Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:
- a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;
Bewerberinnen mit dem Zeugnis a) beantragen die Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen vor Beginn des Studiums bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden, Taunusstraße 51, der auch über Umfang, Zeit und Ort der Prüfung Auskunft erteilt;
 - b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;
Bewerber mit dem Zeugnis b) müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.
Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind bei Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.
Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis geführt werden können.
 - c) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „gut“ aufweist.
Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vor Beginn des Studiums vorzulegen. Bewerber mit dem Zeugnis c) können bis zur Ablegung dieser Prüfung nur als Gasthörer zugelassen werden.

4. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:
- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
 - b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule;
 - c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
 - d) der Vorsemesterbescheid und ähnliche Hilfszeugnisse;
Bewerber mit den Zeugnissen a) bis d) müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;
 - e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder höheren Handelsschule).

Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES:

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, so kann der Bewerber für die Zulassung zum Hochschulstudium nur dann berücksichtigt werden, wenn er bei dem Verlust seiner Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers beschafft, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angaben der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen der verlorenen Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNGEN:

Über die Zulassung in den Fachgebieten Zahnmedizin, Physik, Chemie und Pharmazie entscheiden in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eine Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Zulassungsantrag beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Studium nicht aufgenommen werden.

Nach § 10 der Ausführungsanweisung zu § 5 der Verordnung für die Studenten der Universität Frankfurt am Main können Bundes-, Landes-, Kommunal- oder Kirchenbeamte nur aufgenommen werden, wenn sie eine Bescheinigung ihrer Dienststelle vorlegen, aus der hervorgeht, daß sie mindestens von der halben Dienstzeit befreit sind, so daß die Durchführung eines gründlichen Studiums gesichert ist.

Dies gilt auch für Beamte im Vorbereitungsdienst, z. B. Referendare.

Wer in der freien Wirtschaft als Angestellter oder Arbeiter in einem Arbeitsverhältnis steht, das seine Arbeitskraft voll in Anspruch nimmt, so daß die Durchführung eines gründlichen Studiums zweifelhaft erscheint, kann nur mit besonderer Genehmigung des zuständigen Immatrikulations-Ausschusses aufgenommen werden.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt am Main unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1 bis 2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3 bis 4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS:

Bewerber aus der Ostzone und Ost-Berlin bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmelager. Ohne diese Genehmigung, die vor der Bewerbung einzuholen ist, kann der Antragsteller nicht zugelassen werden. Den Studierenden aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands werden — soweit sie nicht die Voraussetzungen zur Gewährung der hessischen Unterrichtsgeldfreiheit erfüllen — gemäß den vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung getroffenen Richtlinien die Gebühren bis auf weiteres gestundet.

Voraussetzung zur Gewährung der Stundung ist die Einweisung durch ein Notaufnahmelager in ein Land der Bundesrepublik zu einem Zeitpunkt, der jeweils vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung besonders festgesetzt wird. Die Stundung wird für die ersten beiden Semester des Studiums in der Bundesrepublik gewährt und erstreckt sich auf die Aufnahmegebühr, die Studiengebühr und die Unterrichtsgelder, nicht auf die Wohlfahrtsgebühr, das Ersatzgeld, die Seminarbenutzungsgebühr, Institutsgebühr sowie Prüfungs- und Promotionsgebühr. Nach Ablauf der beiden Semester können die Gebühren bei nachgewiesener Würdigkeit und Bedürftigkeit (Leistungsprüfungen) erlassen werden.

AUSLÄNDER

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen auf Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Anträge auf Zulassung zum Studium versendet. Der ausgefüllte Antrag ist mit den nachstehenden Unterlagen an das Sekretariat der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzusenden:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine offizielle Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Stellt sich nachträglich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im ersten Studiensemester neben seinem Fachstudium an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen, und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein

Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kursus ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, kann die Zulassung zum Fachstudium widerrufen werden;

c) drei Paßbilder.

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studierenden in allen Fragen des Studiums und Lebens in Frankfurt am Main berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- c) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- d) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulationsrücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den, eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum (vgl. Zeittafel) zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBÜHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Gebühren erhoben:

1. *Aufnahmegebühr*, zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation 30,— DM

Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. *Schreibgebühr*, zu zahlen bei der Einschreibung 2,— DM

3. *Wohlfahrtsgebühren*:

Sie betragen z. Z. für das Semester 30,50 DM
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr; für Ausländer 24 DM

4. *Studiengebühr* 80,— DM

5. *Unterrichtsgeld*:

Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde 2,50 DM
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt 30,— DM

für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens 15 Wochenstunden gehalten wird 20,— DM

6. *Ersatzgeld*:

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von . . 35,— DM
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch. Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden, auf 10 DM, falls diese nur bis 5 Wochenstunden belegt werden.

7. *Seminar-Benutzungsgebühr*:

Von sämtlichen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird für das Semester eine Seminar-Benutzungsgebühr von 10,— DM
erhoben.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG:

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studierenden gewährt.

- a) Neueintretende Studierende fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 12, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk Zur „Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main, Poststraße 6, Zimmer 9 (neben dem Hauptbahnhof) erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben.
- b) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung.

- c) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Auskunft geben die bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformulare.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität sowie eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1) DER HESSISCHEN VERFASSUNG:

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 (GVOBl. 1949, S. 18) und § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950 S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Studierende den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Studierende Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühr, Studiengebühr und Unterrichtsgelder (Gesetz vom 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Wohlfahrtsgebühr, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Institutsgebühren.

Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung des Antrags geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist bei minderjährigen Antragstellern vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen zu stellen und unterschriftlich zu vollziehen.

Nach den Erläuterungen zu § 7 BGB begründet der Studierende für die Dauer der Berufsausbildung (Studium) am Hochschulort bzw. in seiner unmittelbaren Umgebung grundsätzlich keinen eigenen, festen Wohnsitz. Er hat hier nur einen vorübergehenden, für die Dauer des Studiums befristeten Aufenthalt. Der feste Wohnsitz verbleibt in dieser Zeit beim Vater (Eltern); (vgl. Palandt, BGB, Anm. 1 zu § 7 und § 132 BGB); auch bei gleichzeitiger Arbeit gegen Entgelt kann kein fester Wohnsitz begründet werden. Das Eingehen eines Dienstverhältnisses, das lediglich zur Finanzierung eines Studiums dient, gilt nach den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte nur als Berufsausbildung und begründet daher keinen festen Wohnsitz. Zuzugsgenehmigung, nicht befristete Aufenthaltsgenehmigung, polizeiliche Anmeldung, Wahlberechtigung im Lande Hessen sowie Kennkarte, auch wenn sie von einer hessischen Behörde ausgestellt ist, genügen allein nicht zur Wohnsitzbegründung im Lande Hessen (Amtsbl. 10. Okt. 1949, S. 365).

Verheiratete Studierende begründen den Wohnsitz mit dem Ehegatten; nach § 10 BGB teilt die Ehefrau den Wohnsitz des Ehemannes, dies auch dann, wenn sie vom Ehemann getrennt lebt.

Da somit der Studierende für die Zeit der Berufsausbildung — und als solche ist das Studium anzusehen — keinen festen Wohnsitz begründet, ist der Wohnsitz der Eltern bzw. des Vaters maßgebend. Gesetzlicher Vertreter ist regelmäßig der Vater; wenn er verstorben ist, die Mutter; wenn auch die Mutter verstorben ist, ein Vormund. Zur Wohnsitzbegründung des Minderjährigen bedarf es des Einverständnisses des gesetzlichen Vertreters. Nach § 11 BGB bestimmt sich der Wohnsitz des ehelichen Kindes regelmäßig nach dem Wohnsitz des Vaters. Dies gilt auch dann, wenn das eheliche Kind tatsächlich nicht beim Vater wohnt, z. B. das Kind in Hessen, der Vater aber außerhalb. In diesem Fall besteht in Hessen kein Wohnsitz. Auch wenn die Eltern getrennt leben oder die Ehe geschieden ist, teilt das eheliche Kind grundsätzlich den Wohnsitz des Vaters. Ein Studierender, dessen Vater nicht mehr lebt, teilt jedoch in der Regel den Wohnsitz der Mutter. Die Erreichung der Volljährigkeit hat daher in der Regel keinen Einfluß auf die Wohnsitznahme. Auch der volljährige Student hat demnach am Studienort keinen Wohnsitz.

Soweit es auf den Wohnsitz der sonstigen Unterhaltspflichtigen ankommt, ist zu beachten: Nach § 1601 BGB sind nur Verwandte in gerader Linie einander unterhaltspflichtig, insbesondere Eltern und Großeltern ihren Kindern und Enkeln; die Eltern jedoch vor den Großeltern (vgl. §§ 1603, 1607 Abs. 1 BGB). Geschwister, Onkel, Tanten gehören nicht zum Kreis der Verpflichteten.

Lebt also ein Student bei seinen in Hessen wohnenden Großeltern und wird er von ihnen unterhalten, während seine Eltern außerhalb wohnen, so ist der Wohnsitz der Großeltern nur dann entscheidend, wenn die Eltern wirtschaftlich nicht in der Lage sind, ihr Kind zu unterhalten, denn nur in diesem Fall sind die Großeltern unterhaltspflichtig (§ 1603 BGB).

Bewerber, die illegal aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem sowjetischen Sektor von Berlin nach Hessen eingewandert sind, müssen sich auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. 8. 1950 (BGBl. S. 367) einer politischen Überprüfung unterziehen. Nach dem Erlaß des hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12. 1. 1951 (Amtsbl. 1/1951, S. 20) berechtigt die Genehmigung nach § 1 des Notaufnahmegesetzes nur zum ständigen Aufenthalt. Die Voraussetzung einer Wohnsitzbegründung ist somit die Einweisung durch das Bundesdurchgangslager Gießen nach Hessen als erstem Wohnsitzland. Ein zivilrechtlicher Wohnsitz wird mit ihrer Erteilung nicht begründet. Auf Antragsteller, die im Besitze eines derartigen Notaufnahmescheides sind, treffen die obengenannten gesetzlichen Regelungen zu. Sofern sie sich ohne Unterhaltspflichtige im Lande Hessen aufhalten, begründen sie hier in der Regel keinen Wohnsitz, sondern haben hier nur ihren gewöhnlichen Aufenthalt, da die Erteilung des Notaufnahmescheids nur ein bestehendes öffentlich-rechtliches Hindernis einer Wohnsitzbegründung ausräumt.

Die Erteilung eines Flüchtlingsausweises hat ebenfalls keine wohnsitzbegründende Wirkung.

GEBÜHRENERLASS:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der nur gering verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß, Barbeihilfen oder Freitische in der Mensa erhalten. Die Anträge sind an das Studentenwerk Frankfurt am Main, Studentenhaus, Jügelstraße 1, Zimmer 22, zu richten. Entsprechende Formulare sind dort anzufordern. Die Gesuche müssen innerhalb der dafür festgesetzten Frist (vgl. Zeittafel) beim Studentenwerk eingereicht werden.

Voraussetzung für die Gewährung von Förderung ist, daß der Bewerber mindestens zwei Semester eines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind in der Regel zwei Leistungszeugnisse von zwei verschiedenen Dozenten beizufügen, die auf Grund besonderer Prüfung bescheinigen, daß der Gesuchsteller im letzten Semester mindestens zwei mehrstündige Vorlesungen, Übungen oder Praktika mit gutem Erfolg besucht hat. Über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichsgesetz (Stipendien u. ä. Beihilfen) erteilt das Studentenwerk auf Anfrage Auskunft.

STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt die Zimmervermittlung des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 1, Zimmer 20) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 40 und 75 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen zu je 0,60 DM bis 1,80 DM können in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Jügelstraße 1, eingenommen werden. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 180 DM zu rechnen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN
IM SOMMERSEMESTER 1956

Stand: 28. 6. 1956

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1955/56 waren immatrikuliert	5392	1707	7099
Hiervon sind abgegangen	979	557	1536
Es sind mithin geblieben	4413	1150	5563
Zugang im Sommersemester 1956	1292	463	1755
Gegenwärtiger Gesamtbestand	5705	1613	7318
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt	53	14	67

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak.	Inl. 869	} 885	Inl. 115	} 115	Inl. 984	} 1000
	Ausl. 16		Ausl. —		Ausl. 16	
Medizinische Fak.	Inl. 522	} 571	Inl. 269	} 275	Inl. 791	} 846
	Ausl. 49		Ausl. 6		Ausl. 55	
Philosophische Fak.	Inl. 1114	} 1142	Inl. 621	} 634	Inl. 1735	} 1776
	Ausl. 28		Ausl. 13		Ausl. 41	
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl. 1033	} 1050	Inl. 252	} 256	Inl. 1285	} 1306
	Ausl. 17		Ausl. 4		Ausl. 21	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl. 2027	} 2057	Inl. 330	} 333	Inl. 2357	} 2390
	Ausl. 30		Ausl. 3		Ausl. 33	
Zusammen:	Inl. 5565	} 5705	Inl. 1587	} 1613	Inl. 7152	} 7318
	Ausl. 140		Ausl. 26		Ausl. 166	
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. }	} 134	Ausl. }	} 90		} 224
	Ausl. }					
Insgesamt:		5839		1703		7542

NAMENSVERZEICHNIS

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Abraham, H.-J. 20, 44,
61, 62, 63 | Boersch 8 | v. Diringshofen 24 |
| Abraham, K. 43, 99, 100 | Boller 13 | Dittmar 48 |
| Achinger 40, 60, 96 | Bonin 48 | Dittrich 7, 14, 32, 79 |
| Acker, 7, 38, 91 | Bonnet 101 | Dornemann 41, 99 |
| Adorno 30, 51, 75 | Bornemann, E. 31, 78 | Doyle 11 |
| Allwohn 31, 75 | Bornemann, K. 21 | Driller 10 |
| Altmann, K. 23 | Bosch 47 | Frfr. von Droste 57 |
| Altmann, R. 28, 46, 68 | Bössmann 55 | Daus 7; 24, 71 |
| Alwens 23 | Bradacs 52 | |
| Amelung 24, 73 | Brandis 7, 27, 45, 67 | Eberl 15 |
| Anderegg 55 | Braß 24 | Eckert 52 |
| Artelt 23, 48, 61, 73, 74 | Breitinger 37, 53, 94 | Eckhardt 51 |
| Auhagen 48 | Brill 20, 60, 62 | Eger 56 |
| | Brinckmann, A. E. 28 | Eicke 26 |
| Baack 8 | Bröckamp 39, 89 | Eißner 48 |
| Baer 35, 86 | Brosig 27, 46, 69 | Ellinger 42, 98, 99 |
| Balzer 47 | Bruckschen 46 | Enenkel 49 |
| Banse 40, 55, 98, 99 | Brühl 48 | Engel 47 |
| Barth 12 | Bruns 42, 98 | Eppelsheimer 31, 56, 78 |
| Bartmann 5 | Bücker 49, 53 | Erlenbach 5 |
| Baur 36, 89 | Bundke 51 | Erler 19, 44, 61, 62, 63,
100 |
| Beck 21, 62 | Burger 7, 38, 42, 51, 86,
97 | Ernst 31, 75 |
| Beckmann 51 | Burin 49 | Erzgräber 7, 32, 82 |
| Behrens 7, 38, 86 | | Ewald 49 |
| Berberich 23 | Clafß 12, 19, 62, 63 | |
| Bergstraesser 41 | Clerwall 33, 79 | Faßbender 54 |
| Bersu 31, 57, 77 | Coing 7, 11, 19, 44, 61,
63 | Fay 9 |
| Bertram 34, 85 | v. Coudenhove-Kalergi 5 | Felix 11, 21, 22, 45, 65 |
| Betke 24, 67 | Cramer, H. 27, 70 | Ferreiro Alemparte 32,
81 |
| Beutler 30, 57 | Cramer, W. 31, 75 | Fischer, E. 25 |
| Beyer 57 | Cron 43, 101 | Fischer, Hans 43, 98 |
| Biagioni 32, 80, 81, 100 | Csomor 56 | Fischer, Herbert 7, 28,
46, 69 |
| Biedebach 37, 91 | Czerny 35, 51, 86, 87 | Fischer, J. 37, 90 |
| Biedenkopf 44 | | Fischer, K. 52 |
| Birck 41, 98, 99 | Dagorne 33, 80 | Fischer, W. 50 |
| Blind 40, 55, 97 | Dänzer 35, 51, 86, 87 | Fischerhof 21, 62 |
| Block 33, 81, 82 | von Dechend 53 | Flaskämper 40, 97 |
| Blumrich 52 | Degkwitz 47 | Fleischhacker 45 |
| Bock 45 | Dessauer, F. 34, 86 | Flesch-Thebesius 9, 24,
69 |
| Böckemüller 48 | Dessauer, O. 14 | Flörcken 23, 69 |
| Böhm, A. 44 | Diehl 27, 69 | Föllinger 51 |
| Böhm, F. 19, 44, 62, 63 | Diemair 35, 52, 59, 91 | Föllmer 25 |
| Böhme, G. 47 | Diener 45 | Fotheringham 21, 64 |
| Böhme, R. 54 | Dilcher 44 | |
| Böhme, W. 13 | Dietrich 33, 83 | |
| Boehringer 5 | | |

- Fraenkcl 40, 55, 60, 61, 97
 Franz, W. 35, 51, 58, 86
 Frenkel 47
 Frick 12, 27, 65, 101
 von Friedeburg 34, 75
 Fries 12
 Fritsch 23
 Fritz 52
 Frowein 28, 47, 71
 Führer 52
 Führer Lozano 42, 101

 Gans 21, 47, 72
 Gänßlen 22, 46, 68
 Gebauer 7, 26, 46, 73
 Gebhärd 56
 Geißendörfer 22, 46, 69
 Geißner 50
 Gelzer 28, 76
 Gembruch 49
 Gennrich 31, 77, 80, 81
 Gensichen 33, 83
 Genzel 38, 51, 87
 Geppert 25, 37, 66, 86
 Geyer 54
 Giersberg 12, 35, 53, 94
 Giese 19, 60, 62, 100
 Gleu 36, 90
 Graff, Th. 26, 37, 72, 88
 Graff, U. 26
 Gramberg 36
 Graser 7, 11, 25, 70
 Greeff 27, 46, 67
 Greven 7, 24, 45, 65
 Groth 56
 v. Grunebaum 11
 Grüner 48
 Grüning 25, 69
 Gümbel 55
 Günther, H. 54
 Günther, O. 48
 Günther, R. 33, 82
 Güntz 22, 46, 69, 101
 Gunzert 41, 97

 Haase, G. 7, 37, 51, 88
 Haase, K. E. 47
 Häbich 42, 95, 96
 Hafner 34, 77
 Hagenmüller 14, 40, 54, 98, 99

 Hahn, A. 41
 Hahn, F. 36
 Hahn, P. 52
 Hain 7, 32, 50, 80
 Halbsguth 7, 37, 93
 Hallstein 19
 Hamel 34, 85
 Hänel 56
 Hanke 53
 Harder 49, 53
 Harris 11
 Harrison 11
 Hartmann 35, 51, 89
 Hartner 11, 13, 33, 35, 53, 79, 95
 Hartwig 42, 55, 97
 Hauberg 28, 46, 69, 101
 Hauck, H. 12
 Hauck, W. 47
 Hauser 7, 27, 48, 73, 74
 Häuser 55
 Hax 40, 54, 55, 98, 99
 Heide 12
 Heilmann 51
 Hein 21, 62, 64
 Heintz 28, 46, 68
 Hellauer 39
 Heller 27, 70
 Hellriegel 28, 48, 73, 88
 Helmert 48
 Hennig 9
 Hennis 55
 Hentze 29
 Herget 50
 Hering 52
 Herrmann 25
 Hertel 42, 100
 Herz 24
 Herzberg 22, 45, 66
 Herzog, Erich (Phil. Fak.) 32, 77
 Herzog, Erich (WiSo. Fak.) 42, 98
 Herzog, Richard 12, 41, 54, 96, 97
 Hesse 20, 62, 63
 Heuer 44
 Heupke 23, 68
 Heymann 49
 Hild 47
 Hildebrand, H. 24, 69

 Hildebrandt, A. 25, 70
 Hiller 52
 Hirschberger 29, 50, 84
 Hirschmann 54
 Hissink 50
 Hodes 56
 Hoff 22, 46, 68
 Hoffmann, H. 50
 Hoffmann, L. 50
 Hohner 5
 Höllerer 50
 Hollwich 26, 47, 71
 Holtz 8, 21, 22, 46, 67
 Holzinger 31, 77
 Hoeniger 20, 63
 Horkheimer 11, 29, 49, 49, 51, 61, 75
 Hoernigk 43, 96
 Hojer 49
 Horn 9
 Hövels 7, 27, 47, 70
 Hübner, B. 46
 Hübner, L. 49
 Hund 7, 35, 51, 86, 87
 Hunn 52

 Jhm 49
 Jäger, R. 28, 49, 61, 72
 Jaksch 54
 Jakusen 47
 Janecke 38, 91
 Jantz 25, 47, 70, 71
 Jauernig 44
 Jensen 30, 50, 51, 83, 84
 Jürgens 7, 25, 46, 68

 Kaband 33, 83
 Kabelitz 26, 66, 69
 Kahlau 24, 45, 66
 Kaltenhäuser 52
 Kantorowicz 29
 Kaplan 36, 53, 94
 Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg 29
 Kasten 7, 41, 95, 96
 Kath 14
 Kaufmann, E. 44
 Kaufmann, H. 44
 Keller, H. 30, 50, 77
 Keller, R. 9
 Kiehne 53

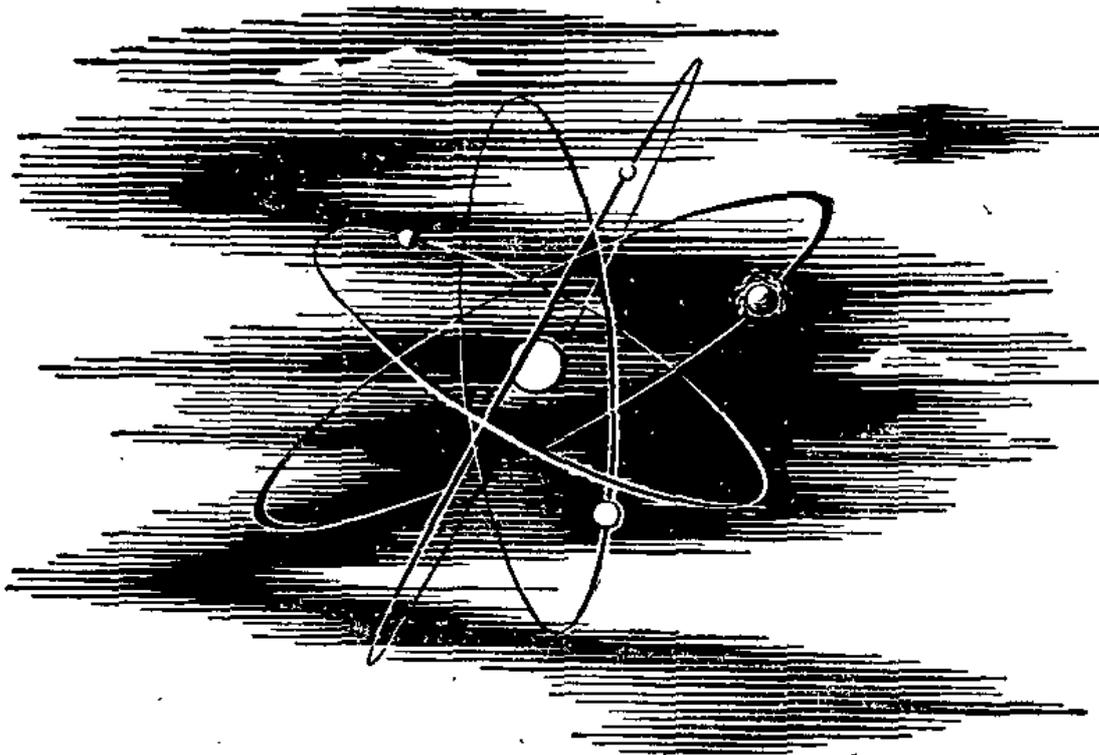
Kienast 29, 76
 Kirn 29, 49, 76
 Klar 37, 51
 Klaue 26, 47, 71
 Klein, K. 50
 Klein, R. 54
 Kleiner 30, 49, 77
 Kleinschmidt 45
 Kleist 5, 21, 49, 61, 70,
 71
 Klingler 9
 Knorth 42, 100
 Koch 40, 55, 98, 99
 Kohl 56
 Kohlenbach 53
 Kolb 9
 Koller 28, 48, 74
 König 52
 Korinth 52
 Köster 32
 Kramer 10
 Kramp 7, 37, 45, 53, 66,
 94
 Krantz 52
 Kräusel, R. 7, 36, 93
 Kräusel, W. 52
 Krejci-Graf 35, 52, 59,
 92
 Krenzlin 7, 32, 37, 52, 93
 Kressner 49
 Kreter 28, 48, 74
 Kromer 9
 Krömmelbein 7, 38, 52,
 92
 Kronstein 19, 44, 61, 63
 Kropff 43, 98
 Krücke 23, 45, 66
 Krüger 29
 Kruse 54
 Küchler 37, 89
 Kuck 23, 48, 74
 Kudicke, H. 45
 Kudicke, R. 23
 Kuhl, G. 53
 Kuhl, W. 37, 53, 94
 Kühne 25, 28, 46, 69
 Kulenkampff 47
 Kullmer 54
 Kuls 52
 Kummer 45
 Kunz 11, 30, 79, 80, 84

Kurus 47
 Kusnierz-Glaz 54
 Laibach 35, 93
 Lampen 26, 69
 Landes 47
 Lange 45
 Langerbeck 7, 31, 78
 Laßmann 54
 Laubender 22, 67
 Lauche 22, 45, 66
 Lauffer 9
 Lütenschläger 5
 Lehmann, F. 9, 20, 44,
 59, 62
 Lehmann, H. 15, 30, 35,
 52, 92, 93
 Lehmann-Facius 24, 71
 Leinhos 48
 Lennert 7, 27, 66, 69
 Leonhard 24
 Leonhardi 27, 47, 72
 Leonhardt 10
 Leontovitsch 32, 76
 Lewald 20, 63
 Lewin 7, 25, 70
 Liebermeister 27, 67
 Link 56
 Lipp 48
 Lissok 55
 Lohmann, A. 39, 91
 Lohmann, W. 39, 86
 Lommatzsch 29, 80
 Lommel 29
 Loosen 34, 84, 85
 Lotichius 5, 9
 Lötichert 38, 53, 93
 Löwe 39
 Lotz, E. W. 5
 Lotz, R. 53
 Luff 48
 Luft 47
 Lüke 44
 Maag 48
 Macholdt-Erdniß 49
 Madelung 34, 86, 87
 Magnus 35, 58, 89
 Mahler 26, 69
 Mann 56
 Mattern 51

Matthiensen 5
 McCloy 5
 May 30, 50, 79
 Meier 42, 99
 Meimberg 41, 95
 Meinecke 32, 56, 61, 82
 Meinert 57
 Meissner 35
 Meldau 43, 101
 Menges 55
 Mennicke 31, 61, 75
 Merkel 38, 53, 94
 Mertens 36, 94
 Merton 5, 9
 Mestmäcker 44
 Michel 41, 98
 Michels 36
 Micke 49
 Milléquant 42, 100
 Mohl 56
 Möller 8, 39, 40, 54, 95,
 96
 Monsheimer 33, 60, 76
 Montfort 34, 53, 93
 Moss 33, 82
 Moufang 36, 86
 Moxter 54
 Mrowka 37, 86
 Mückenberger 21, 62
 Mügge 8, 34, 35, 51, 58,
 88
 Mühlner 48
 Müller, H. J. 45
 Müller, K. 53
 Müller, W. 43, 55, 99
 Müller-Freienfels 19, 61,
 62, 63, 100
 Münter 43, 56, 101, 102
 Münster 37, 89
 Müser 7, 38, 51, 87
 Muth 7, 38, 73, 88
 Muthesius 20, 62
 Napp-Zinn 40, 55, 60,
 64, 95, 96
 Naujoks 21, 46, 70
 Neele 26, 71
 v. Nell-Breuhing 41, 95
 Neumark 7, 40, 54, 96,
 97
 Neundörfer 42, 56, 98

- Nielen 34, 84, 85
 Noll 47
 Nowak 43, 98, 99
- O'Daniel 15, 35, 52, 59, 92
 Ohly 7, 32, 79
 Ophüls 20, 63
 Orthner 37, 90
 Ortman 23, 45, 64, 65
 Osthoff 30, 50, 77
 Oswalt 5, 9
 Otto 47
- Pagenstecher 5
 Parlasca 49
 Passavant 9
 Patzer 30, 50, 78
 Pendl 45
 Peters 56
 Petersen 5, 9
 Petri 7, 32, 80, 83, 84
 Pfeiffer 28, 68
 Pfirsch 51
 Pfeleiderer 52
 Pistor 36
 Pittrich 26, 71
 Plazikowsky 33, 83
 Pöhn 45
 Polack 33, 78
 Polanetzki 45
 Polligkeit 20
 Pollock 41
 Preiser 8, 19, 20, 33, 44, 61, 62, 63
 Prell 53
 Pribram 39
 Prigge 48
 Pross 34, 75
 Protz 9
 Puin 45
- Radenbach 28, 46, 68
 Raffée 55
 Rahn 7, 32, 49, 50, 78
 Rajewsky 11, 21, 35, 48, 49, 53, 73, 88
 Razor 9
 Rau, F. 9, 10, 12, 15
 Rau, W. 30, 50, 78
 Rausch 36, 53, 59, 61, 94, 95
- v. Reckow 22, 48, 73, 74
 Redfield 11
 Reichhart 8
 Rein 38, 52, 92
 Reinert 9, 57
 Reinhardt 28
 Richter, F. 36, 90
 Richter, K. 42, 99
 Richter, P. 42, 98
 Richter, R. (Nat. Fak.) 35, 92
 Richter, R. (WiSo. Fak.) 41, 95, 96
 v. Richthofen 7, 13, 31, 80, 81
 Ridder 20, 60, 61, 62, 63
 Riebel 7, 42, 54, 98, 99
 Ried, A. 53
 Ried, W. 7, 37, 52, 90
 Riedel 12
 Rietschel 7, 37, 94
 Ritter, Hans 26, 69
 Ritter, Hellmut 30, 50, 83
 Rohde 55
 Röhmann 36, 52, 59, 91.
 Róka 27, 45, 65
 Rosenberg 51
 Rosenstock 53
 Roufogalis 26, 70
 Royen 36, 52, 89, 90
 de Rudder 21, 47, 58, 70
 Ruf 26, 47, 71
 Rühl 33, 83
 Rumpf 57
- Sader 53
 Samson 20, 62
 Sandritter 7, 27, 66
 Sauer, L. 38, 86
 Sauermann 7, 11, 40, 54, 55, 59, 95, 96
 Skommodau 30, 50, 80, 81
 Seddig 35
 Seesemann 34, 85
 Seitz 5, 21
 von Sementowsky 5
 Senft 52
 Sennefelder 45
 Siede 24, 69
- Siedel 37
 Siegert, E. 15
 Siegert R. 48
 Sinn 45
 Skalweit 39
 Smith 11
 Smolla 32, 49, 76, 77
 Solle 39, 92
 Sörgel 15
 Spatz 45
 Spindel 20, 62, 63
 Spielmann 27, 67
 Spira 29, 56, 61, 81, 82
 Springer 5
 Sutter 37, 90
 Schaaf 32, 75
 Schaarschmidt 51
 Schacht 49
 Schäfer, O. 37, 51, 87, 88
 Schäfer, W. (Med. Fak.) 48
 Schäfer, W. (Nat. Fak.) 38, 94
 Schäfke 39, 86
 v. Schaubert 31, 81, 82
 Scheer 23, 70
 Scheffel 47
 Scheidt 23, 74
 Scheller 12
 Scherf 12
 Scherpner 7, 41, 55, 98
 Schiche 47
 Schiedermaier 7, 9, 19, 62, 63
 Schiff, O. 45
 Schiff, W. 45
 Schiller 36, 51, 61, 86,
 Schläfer 7, 38, 51, 89
 Schleiermacher 33, 57, 77.
 Schleinkofer 55
 Schlerath 33, 64, 78
 Schlitt 51
 Schlochauer 19, 44, 62, 63, 100
 Schloßberger 22
 Schlüter, F. 45
 Schlüter, K. 46
 Schmid 40, 55, 60, 97, 98
 Schmidt, E. 10
 Schmidt, M. 34, 85
 Schmidt-Polex 5, 12

Schmidt-Thomé 37, 90
 Schmith 27, 67, 101
 Schneider 45
 Schöhl 43, 101
 Schölzel 51
 Schönhals 38, 92
 Schoop 22, 67
 Schrade 25, 46, 68
 Schreiber 38, 52, 59, 91
 Schreiner 14
 Schröder, H. 38, 87
 Schröder, Walter Joh.
 32, 50, 79
 Schroeder, Wilh. 7, 25, 65
 Schumann 26, 46, 68
 Schwab, H. 24, 71
 Schwab, R. 21, 64
 Schwenzer 27, 46, 70
 Schwietering 29
 Stadermann 56
 Staff 20, 57, 62
 Stampfer 5
 Starck 7, 22, 45, 58, 64,
 65
 Stauder 7, 18, 31, 77
 Stauff 7, 37, 89
 Steck 30, 50, 85
 Steckel 31, 61, 76
 Steigleder 7, 27, 47, 72
 Steindorff 44
 Steinebach 10
 Steiniger 14
 Steltzer 5
 v. Stockert 23
 Strasburger 8, 28, 30, 49,
 76
 zur Strassen, C. 57
 zur Strassen, H. 39, 92
 zur Strassen, O. 34
 Strauss, H. 25
 Strauß, W. 5
 Strnad 7, 25, 46, 73, 88
 Sturm 47
 Sturmfels 12, 30, 75
 Tarnow 48
 Taubmann 7, 13, 24, 68
 Teuber 38, 52, 90
 Ther 7, 26, 68
 Thiel 22, 47, 71
 Thielemann 25
 Thiels 48
 Tillich 29
 Traub 44
 Troeger 9
 Trübestein 48
 Ueding 34, 84, 85
 Ungar 45
 Ungeheuer 7, 27, 46, 69
 Urbschat 40, 55, 99, 100
 Vaubel 26, 69
 Veit 40, 56, 64, 95, 96
 Viebrock 30, 50, 81, 82
 Vierhub 5
 Vogel 48
 Vogelsang 48
 Volpers 51
 Voß 5, 21
 Vossler 29, 49, 61, 76
 Wachs 44
 Wachter 51
 Wachtsmuth 29
 Wagner, A. 9
 Wagner, J. 41, 97
 Wagner, W. 57
 Waigand 42, 99, 100
 Walter 14
 Walther 47
 Wamser 47
 Wang 33
 Weber, G. 7, 29, 50, 79
 Wehrle 39, 54, 55, 95, 96
 Weidmann 45
 Weigand 45
 Weil, G. 29
 Weindel 55
 Weinstock 30, 49, 58, 60,
 61, 75, 76
 Weipert 48
 Weiße 26, 47, 70
 Wendt 25, 68
 Wentzcke 31, 76
 Werner, M. 25, 68
 Werner, O. 47
 Westermann, E. 46
 Westermann, H. 24, 69
 Wezler 22, 45, 65
 Widlocher 32, 80, 81
 Wiedemann 46
 Wieland 35, 52, 90
 v. Wiese 31, 75
 Wiethold 22, 48, 72
 Wilk 52
 Windecker 48
 Winnacker 9, 36, 89
 Wischniewski 52
 Wissfeld 47
 Witte 5
 Wittmann 43, 54, 98, 99
 Wittsack 32, 50, 84, 101
 Wolf, R. 26, 71
 Wolfenstädter 55
 Wolff 30, 50, 78
 Wutschel 52
 Zahn 45
 Zimmer, G. 49
 Zimmer, K. 46
 Zink 10
 Zutt 22, 47, 70



Am Morgen eines neuen Schöpfungstages

Als der Mensch die Welt erforschte, gelang ihm die größte Entdeckung: Er erkannte den Aufbau der Materie und lernte es, ihn zu beeinflussen.

Nun kann er die Stoffe für Nahrung und Kleidung, Gesundheit und Wohlergehen nach seinen Bedürfnissen schaffen; sein ewiger Wunschtraum von einem besseren Leben beginnt sich zu erfüllen.

Höherer Lebensstandard für jeden Menschen bedeutet bewußtes Teilhaben aller an den Ergebnissen der modernen Chemie.

Im Dienste dieser Aufgabe stehen die FARBWERKE HOECHST AG. und ihre Tochtergesellschaften seit jeher in vorderster Linie.



FARBWERKE HOECHST AG. *vormals Meister Lucius & Brüning*
FRANKFURT (M) - HOECHST

R 1181



FISCHER BÜCHEREI BÜCHER DES WISSENS

Jeder Band DM 1.90

PLATON

Sokrates im Gespräch
Nachwort und Anmerkungen: Bruno Snell

PLATON

Mit den Augen des Geistes
Nachwort und Anmerkungen: Bruno Snell

AUGUSTINUS

Bekenntnisse
Nachwort: Hans Urs v. Balthasar

THOMAS VON AQUIN

Auswahl u. Einleitung: J. Pieper

MEISTER ECKHART

Ausw. und Einl.: Friedr. Heer

LUTHER

Ausw.: K. G. Steck, Einl.: H. Gollwitzer

PASCAL

Auswahl und Einleitung: Reinh. Schneider

MACHIAVELLI

Auswahl und Einleitung: Carlo Schmid

NOVALIS

Auswahl und Einleitung: Walther Rehm

HEGEL

Auswahl und Einleitung: Friedrich Heer

SCHOPENHAUER

Auswahl und Einleitung: Reinhold Schneider

TOCQUEVILLE

Die Demokratie in Amerika
Ausw.: J. P. Mayer, Einl.: C. J. Burckhardt

KIERKEGAARD

Auswahl und Einleitung: Hermann Diem

KARL MARX

Auswahl und Einleitung: Franz Borkenau

NIETZSCHE

Auswahl und Einleitung: Karl Löwith

KARL JASPERS

Vom Ursprung und Ziel der Geschichte

LAOTSE

Herausgeber: Lin Yutang

IM ZEICHEN BUDDHAS

Auswahl und Einleitung: Edward Conze

FRANZ ALTHEIM

Gesicht vom Abend und Morgen
Von der Antike zum Mittelalter

HERBERT KÜHN

Das Erwachen der Menschheit

HERBERT KÜHN

Der Aufstieg der Menschheit

DAS GESCHICHTSBUCH

Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Von Johannes Hartmann

SIGM. FREUD

Abriß der Psychoanalyse
Das Unbehagen in der Kultur

SIGM. FREUD

Zur Psychopathologie des Alltagslebens
Einleitung: Alexander Mitscherlich

JULIAN HUXLEY

Entfaltung des Lebens
Einführung in die Evolutionslehre

LINCOLN BARNETT

Einstein und das Universum
Vorwort: Albert Einstein

MOZART

Von Paul Nettl

DAS BALLETTBUCH

Von Otto Friedrich Regner

DAS JAZZBUCH

Von Joachim Ernst Berendt

OPERNFÜHRER

Von Monteverdi bis Hindemith

KONZERTFÜHRER NEUE MUSIK

Von Manfred Gräter

THEATER VON HEUTE

Von Siegfried Melchinger

WALTER GROPIUS

Architektur

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen · Prospekte direkt vom Verlag

FISCHER BÜCHEREI · FRANKFURT/M · HAMBURG

Olympia

— besseres Schreiben

Sie kommen mit ihr schneller voran! Schreiben Sie deshalb Arbeiten, die Sie einzureichen haben, Ihre Dissertation und selbstredend auch Ihre Korrespondenz mit einer Olympia, die Ihnen auch im ferneren Leben gute Dienste leistet. Die sofortige Anschaffung wird Ihnen durch bequeme Ratenzahlung leicht gemacht.



OLYMPIA WERKE AG · BÜRO FRANKFURT

Oederweg 16-18

Studierende erhalten die

„Frankfurter Allgemeine Zeitung“
als Abholabonnement
zum monatlichen

Sonderbezugspreis von DM 2.50

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellungen und Alleinauslieferung für Studenten durch:

Universitätsbuchhandlung

PETER NAACHER

Frankfurt am Main, Bockenheimer Warte

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

De Te We

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A. G. Berlin
Technisches Büro Frankfurt

FRANKFURT / MAIN

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 77 0071

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“

**Wo ißt man in unmittelbarer Nähe der Universität
gut und preiswert?**

Nur in der Großgaststätte „*Zum Heidelberger*“

Inhaber: EUGEN KUGEHL, FRANKFURT AM MAIN

Bockenheimer Landstraße 140 an der Bockenheimer Warte

Telefon 77 1692

Neuzeitliche Fremdenzimmer · Festsaal für 200 Pers. · Gesellschaftszimmer
Bräustüberl · Kegelbahnen · Naturgarten · Eigener Parkplatz

Schlesicky-Ströhlein

Inh. Carl Kröner

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente PHOTO
Spezialinstitut für moderne Brillen

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 91067

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

(nächst der Universität)

Fernruf 77 5589



R A V E N S T E I N - die Genauen L A N D K A R T E N

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,
Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald, Radwander-Führer, Odenwaldführer

Kleine Autokarten 1:100000 und 1:170000

Motorwanderkarten 1:200000

Bundesrepublik in 14 Blättern

Große Autokarten 1:300000

von allen Gebieten der Bundesrepublik

Auslands-Autokarten:

Belgien-Nordfrankreich, Holland, Köln-Paris-Amsterdam, Mitteleuropa

Büro- und Organisationskarten 1:200000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

R A V E N S T E I N

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI

Wielandstraße 31-35

FRANKFURT-MAIN

Telefon 592244

Neuer Bezugspreis für Studenten!

DIE UMSCHAU

IN WISSENSCHAFT UND TECHNIK

erhalten Sie jetzt zum Vorzugspreis von nur DM 1,25 je Heft im Abonnement - regulärer Preis DM 1,75 je Heft.

Dieser günstige Preis wird auch Ihnen den regelmäßigen Bezug der UMSCHAU erleichtern. Was Sie sich wünschten: Rasch und für wenig Geld über die wichtigsten neuen Erkenntnisse der Naturwissenschaften, der Medizin und Technik laufend und exakt unterrichtet zu werden, ist durch den stark ermäßigten Studentenpreis jetzt möglich.

Fordern Sie bitte unverbindlich Probeheft und Prospekt an!

UMSCHAU-VERLAG



FRANKFURT (MAIN)

Ihr Vorwärtstkommen

erleichtert die ständige Lektüre der Monatszeitschrift

CHEMIE FÜR LABOR UND BETRIEB

Sie bringt die Fortschritte, aber auch die Einführung auf allen Gebieten der Chemie zuverlässig richtig, doch in verständlicher Fassung, so daß Sie schnell der Entwicklung folgen und sich ohne große Mühe wertvolles Wissen mit vielen praktischen Anregungen aneignen können.

Studenten erhalten die neue 8seitige Beilage LERNEN UND LEISTEN - Blätter zur Aus- und Weiterbildung für den Nachwuchs der Chemieerberufe - kostenlos mitgeliefert. Sie zahlen im Vierteljahr einen Abonnementspreis von DM 3,50 gegenüber dem Normalpreis von DM 4,10 für die Nachwuchsausgabe.

Unverbindlich erhalten Sie ein Probeheft vom

UMSCHAU-VERLAG



FRANKFURT (MAIN)

FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

GEGRÜNDET 1862

FRANKFURT AM MAIN

Gallusanlage 8

Als günstige Vermögensanlage
empfehlen wir unsere

**6%igen Pfandbriefe und Kommunal-
schuldverschreibungen**

Bilanzsumme über 625 Millionen

Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen über 512 Millionen

Elektrische und wärmetechnische
MESSGERÄTE ALLER ART
für Labor, Revision und Montage · Hochwertige Profelinrichtungen
Vollständige wärmetechnische Mess-, Regel- u. Fernsteuer-Anlagen

HARTMANN & BRAUN
A-G FRANKFURT/MAIN

Grill Restaurant

PARK-HOTEL
und Weinhandlung

Herbert Gömöri

FRANKFURT AM MAIN
Wiesenhüttenplatz 36 - 38

Empfehlte seine behaglichen
Räume für Sitzungen sowie
Festlichkeiten · Lieferung von
kalten Büffets außer Haus ·
Anfragen oder Bestellungen
erbeten unter Telefon

3 20 17 und 3 27 15

Private Handelsschule Dipl.-Hdl. Walter Hiersse

Frankfurt am Main, Henninger-Passage (Mittelbau)

Durchgang von Kaiserstraße 64 zu Taunusstraße 35, Telefon 3 16 56

Die Schule für individuelle Ausbildung zum kaufm. Beruf

Lehrgänge in Buchführung, Steuern, kaufm. Rechnen, Betriebswirtschaftslehre, kfm. Schriftverkehr, Deutsch, Kurzschrift und Maschinenschreiben. Klausurvorbereitung.

Achtung! Für Studenten besonders interessant. Auf der ersten deutschen geräuschlosen Kurzschriftmaschine SILMA schreiben Sie nach 4 Monaten mit 2x2 Wochenstunden 180, nach weiteren 2 Monaten 240 Silben in der Minute ohne Stenografiekenntnisse.

Mitschreiben der Vorlesungen und Verdienstmöglichkeiten. Ständige Vorführung der Maschine in meiner Schule.

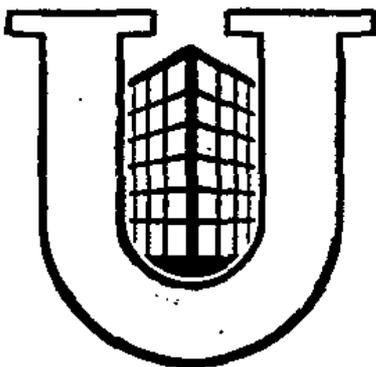
Seit über fünf Jahren

lesen Frankfurts Studenten ihre Zeitschrift

DISKUS
Frankfurter Studentenzeitung

Redaktion: Studentenhaus (Mertonstrasse) Zimmer 25-26, Tel. 770091 App. 213 - Geschäftsführung: Fontanestraße 26. Konten: Rhein-Main Bank Nr. 121 210; Frankfurter Sparkasse v. 1822 Nr. G 30 158. Anzeigenverwaltung Frankfurt/M., Leerbachstr. 92

UNIONZEISS



BÜROMÖBEL

BÜROMASCHINEN

BUCHDRUCKEREI

Für Angehörige der Universität auf Wunsch Reiseschreibmaschinen in Teilzahlung zu günstigen Bedingungen.

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) FRANKFURT-M.

Taunusstraße 8

Tel. 30901 - 30905



Gräfstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität
Telefon 77 82 23

Vervielfältigungs- und Fachschreibbüro für Prüfungsarbeiten u. sonstige wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftlicher Übersetzungsdienst für alle Fachgebiete und Sprachen - Technisch-Wissenschaftlicher Export-Fachübersetzungsdienst - Vervielfältigung u. Schreiben von Dissertationen und Kurzfassungen.

K A R L H O F M A N N I I

Ortenberg / Oberh.

Frankfurt/Main

Wilhelm-Leuschner-Str.36

Börsenstraße 3

Telefon 258

Telefon 93288

*Abbruch-, Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton- und
Kunststeinarbeiten*

Aufbau des Neubaues der Lebensmittelchemie
und Pharmazie sowie des neuen Studentenheimes
für die Johann Wolfgang Goethe-Universität

Privathandelsschule Dr.W. Steinhöfel

Seit über 60 Jahren im Dienste kaufm. Berufsausbildung in Frankfurt a. M.

Im neuerbauten
eigenen Schulhaus

Weserstraße 7
Tel. 34624

Lehrgänge in allen kaufmännischen Fächern

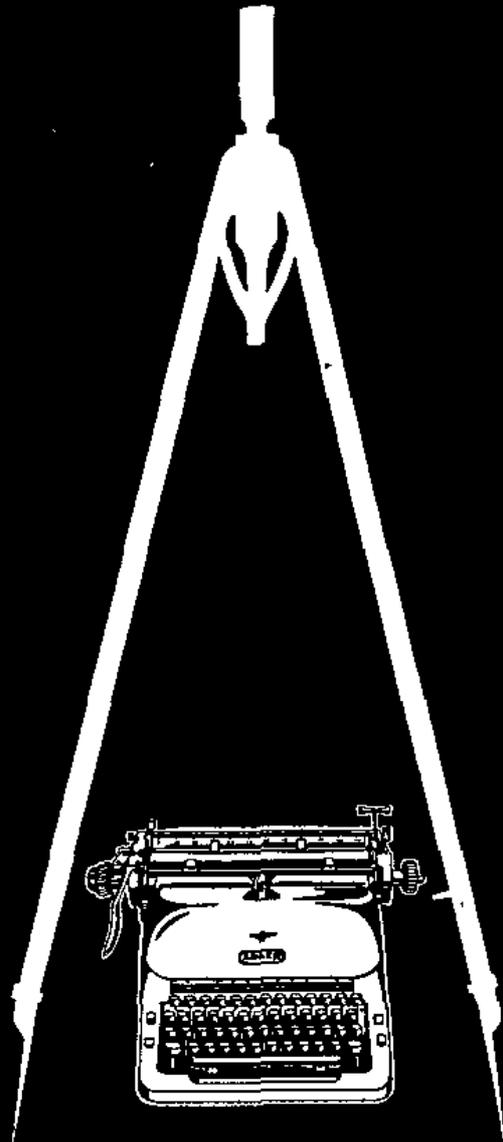
Buchführung, kaufm. Rechnen und Kalkulation, Schriftverkehr, Bilanz- und Steuerlehre usw.

Die Abendlehrgänge sind für die Vorbereitung auf die betriebstechnischen Klausuren besonders geeignet. Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene.

Bitte Prospekt anfordern.



PRAZISION AUS TRADITION



ADLER

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER
AKTIENGESELLSCHAFT FRANKFURT/MAIN

B L U M E N

Ludwig

Frankfurt/Main

Leipziger Straße 29 und

Bockenheimer Warte

Telefon 778770

Mitglied der Fleurop

K U N S T H A N D L U N G

VONDERBANK

vorm. TRITTLER

GOETHESTRASSE 11

Telefon 92490



Gemälde - Frankofurtensien

Restaurieren von Gemälden
und Stichen

Einrahmungen



MASCHINENBAU

- Borchers**, Metallkunde (432, 433)
Ende, Maschinenelemente (3/a)
Engel, Maschinen der Walz- und Hüttenwerke (581) i. V.
Grodzinski, Getriebelehre (1061)
Jungbluth, Gießereitechnik (1159)
Marcard-B., Dampfkessel (9, 521)
Matthes, Werkzeugmaschinen (561, 562)
Niese-K., Autogen. Schweißen (499)
 — **D.**, Elektr. Schweißverfahren (1020)
Nußelt, Techn. Thermodynamik (1084, 1151)
Schäfer, Transformatoren (952) i. V.
Tochtermann, Maschinenzeichnen (589, 590)
Tafel, Hebezeuge (414/a)
Thum-M., Werkstoffe des Maschinenbaus (476) i. V.
Zietemann, Dampfturbinen (274, 715, 716)

ELEKTROTECHNIK

- Frühauf**, Überspannungen und Überspannungsschutz (1132)
Humburg, Gleichstrommaschine (257, 881)
 —, Synchronmaschine (1146)
Kesselring, Theor. Grundlagen zur Berechnung der Schaltgeräte (711)
Megede, Einf. i. d. Technik selbstt. Regelungen (714/a) i. V.
Mohr, Grundl. d. Elektrotechnik (196, 197, 198) i. V.
Meinke, Komplexe Berechn. von Wechselstrom-Schaltungen (1156)
Müller, Dynamik (902, 903)
 — **-S.**, Techn. Tabellen u. Formeln (579)
Schwalger, Elektromot. Antriebe (827)
Unger, Induktionsmaschinen (1140)
Zipperer, Techn. Schwingungslehre (953, 961/a)

BAUWESEN

- Dehnert**, Verkehrswasserbau (585, 597, 1152)
 —, Wehr- und Stauanlagen (965)
Gehler-H., Festigkeitslehre (1144, 1145/a)
Graf, Wichtigste Baustoffe d. Hoch- und Tiefbaus (984)
Kleinlogel, Baustoffverarbeitung und Baustellenpr. d. Betons (978)
Körtling, Heizung und Lüftung (342, 343)
Ludin, Wasserkraftanlagen I: (665)
Schmidt, Industr. Kraft- u. Wärmewirtschaft (318/a) i. V.
Teichmann, Statik d. Baukonstruktionen (119)
Tölke, Talsperren (1044)
Troche, Grundl. d. Stahlbetonbaues (1078)
Wickop, Fenster, Türen, Tore (1092)

MATHEMATIK

- Adler**, Fünfstellige Logarithmen (423)
Baldus-L., Nichteuclid. Geometrie (970)
Bleberbach, Einf. in die konf. Abbild. (768)
Böhm, Versicherungsmathematik (180, 917/a)
Haack, Darstellende Geometrie (142, 143, 144)
Hasse, Höhere Algebra (931, 932)
 — **-K.**, Aufgabenslg. z. höh. Algebra (1082)
Haussner, Aufgabensamml. z. analyt. Geometrie der Ebene (256)

- Hofmann**, Geschichte der Mathematik (226)
Hohelsel, Gewöhnl. Differentialgleich. (920)
 —, Partielle Differentialgleich. (1003)
 —, Aufgabenslg. z. d. gew. u. part. Differentialgleichungen (1059)
Knopp, Funktionentheorie (668, 703)
 —, Aufgabenslg. z. Funktionenth. (877, 878)
 —, Elemente d. Funktionentheorie (1109)
Krull, Elementare u. klass. Algebra (930)
Ringleb-B., Mathemat. Formelsammlg. (51/a)
Scholz-S., Einf. in d. Zahlentheorie (1131)
Strubecker, Differentialgeometrie (1113/a)
Valentiner, Vektoranalysis (354)
Werkmeister, Vermessungskunde (468, 469, 862)
Witting, Repet. u. Aufgabenslg. z. Diff.-Rechn. (146)
 —, Repet. u. Aufgabenslg. z. Integralr. (147)

PHYSIK — CHEMIE

- Asmus**, Physik.-chem. Rechenaufgaben (445)
Bährdt-S., Stöchiometr. Aufgabenslg. (452)
Bechert-G., Atomphysik (1009, 1033, 1123/a, 1165/a)
Dassler, Elektrochemie (252, 253)
Döring, Einf. in die theoret. Physik (76, 77, 78, 374)
Hoppe, Analytische Chemie (247, 248)
Jander-J., Maßanalyse (221, 1002, 1004) i. V.
Klemm, Anorganische Chemie (37) i. V.
Lockemann, Gesch. der Chemie (264, 265/a)
Mahler, Physikal. Formelslg. (136)
 —, Physikal. Aufgabenslg. (243)
Roth, Thermochemie (1057)
Sauter, Differentialgl. d. Physik (1070)
Schlenk, Organische Chemie (38/a)
Schulze, Allgem. u. physikal. Chemie (71, 698/a, 786)

TECHNOLOGIE

- Blümcke**, Textilindustrie (184)
Braun-K., Fette und Öle (335)
 —, Seifenfabrikation (336)
Hassak-B.-K., Warenkunde (222, 223)

BIOLOGIE — ZOOLOGIE

- Buchner**, Symbiose der Tiere mit pflanzl. Mikroorganismen (1128)
Fausser, Kulturtechn. Bodenverbess. (691, 692)
Geitler, Morphologie d. Pflanzen (141)
Hämmerling, Fortpfl. im Tier- und Pflanzenreich (1138)
Hartmann, Einführg. i. d. allgem. Biologie (96) i. V. —, Geschlecht und Geschlechtsbest. im Tier- und Pflanzenreich (1127)
Heil, Entwicklungsgesch. d. Pflanzenreichs (1137)
Herter, Vergl. Physiolog. d. Tiere (972, 973)
Koller, Hormone (1141)
Kuckuck, Pflanzenzüchtung (1134)
Neger-M.-H., Laubhölzer (718)
 —, Nadelhölzer (355)
Seidel, Entwicklungsphysiol. d. Tiere (1162, 1163)
Scharrer, Agrikulturchemie (329, 330/a)
Schwartz, Grundr. d. allg. Mikrobiol. (1155, 1157)

Das Tierreich
 Gruner-D., Krebse (443)
 Hannemann, Schwämme und Hohltiere (442)
 Herter, Lurche (847)
 Jaeckel, Weichtiere (440)
 —, Würmer (439)
 —, Stachelhäuter (441)
 Kaestner, Spinnentiere (1161)
 Lengerken, Insekten (594)
 Lüdemann, Fische (356)
 Vogel, Landwirtsch. Tierzucht (228)

GEOLOGIE — MINERALOGIE

Brauns-Ch., Allgem. Mineralogie (29)
 —, Spez. Mineralogie (31)
 Bruhns-R., Kristallographie (210)
 —, Petrographie (173)
 Buchwald, Einf. in die Kristalloptik (619)
 Henglein, Lötrohrprobierkunde (483)
 Huttenlocher, Mineral- und Erzlagerstättenkunde (1014, 1015/a)
 Lotze, Geologie (13)

VOLKSWIRTSCHAFT

ERD- UND LÄNDERKUNDE

Eckert-G.-K., Kartenkunde (30)
 Jaeger, Afrika (910, 911)
 Krug, Australien und Ozeanien (319)
 Mellerowicz, Allgem. Betriebswirtschaftslehre (1008, 1153, 1154)
 Paulsen, Allgem. Volkswirtschaftslehre (1169)
 Quelle, Iberoamerika (856) i. V.

PHILOSOPHIE — PÄDAGOGIK

Apel, Philos. Wörterbuch (1031)
 Dahrendorf, Industrie- und Betriebssoziologie (103)
 Erismann, Allgem. Psychologie (852) i. V.
 Geschichte der Philosophie
 I—IV: Capelle, Griech. Philos. (857, 858, 859, 863)
 V: Koch, Philos. d. Mittelalt. (826) i. V.
 VI: Schilling, Vorkant. Philos. (394/a)
 VII: Lehmann, Kant (536) i. V.
 VIII—IX: Lehmann, Philos. d. 19. Jh. (571, 709)
 X: Lehmann, Philos. im 1. Drittel d. 20. Jh. (845) i. V.
 Jaspers, Geistige Situation d. Zeit (1000)
 Kranefeldt, Therapeut. Psychologie (1034)
 Kropp, Erkenntnistheorie (807)
 Landmann, Philosoph. Anthropologie (156/a)
 Leisegang, Einf. in die Philos. (281)
 Moede, Psychologie d. Berufs- u. Wirtschaftslebens (857) i. V.
 Simmel, Hauptprobleme d. Philos. (500)
 Weimer, Geschichte d. Pädagogik (145)
 Wiese, Soziologie (101)

SPRACHE UND LITERATUR PUBLIZISTIK

Beer-M., Hebräische Gram. (763/a, 764/a)
 Berneker-V., Russische Grammatik (66)
 Biehle, Redetechnik (61)
 —, Stimmkunde 60
 de Boor-W., Mittelhochdt. Gram. (1108)

i. V. = in Vorbereitung

Brandenstein, Griech. Sprachwiss. (1177)
 Dovifat, Zeitungslehre (1039, 1040)
 Ekwall, Historische neuengl. Laut- und Formenlehre (735)
 Feist, Sprechen und Sprachpflege (1122)
 Gottschald, Dt. Rechtschreibungswb. (200/a)
 —, Dt. Personennamen (422)
 Hempel, Gotisches Elementarbuch (79)
 Hoffmann-D., Gesch. d. griech. Sprache (111, 114)
 Hofstaetter-S., Dt. Sprachlehre (20)
 Jantzen-K., W. v. Eschenbach. Parzival. (921) i. V.
 Jiriczek-W., Kudrun- u. Dietrichepen (10) i. V.
 Krahe, German. Sprachwissenschaft (238) i. V.
 —, Indogerm. Sprachwissenschaft (59)
 Langosch, Nibelunge Nöt (7)
 Lausberg, Roman. Sprachwiss. (128/a, 250)
 Lehnert, Altengl. Elementarbuch (1125)
 —, Beowulf (1135)
 Mayrhofer, Sanskrit-Grammatik (1158)
 Melsner-L., Shakespeare (1142)
 Müller, Dt. Dichten und Denken vom MA. bis zur Neuzeit (1086)
 Naumann, Dt. Dichten und Denken von der german. bis zur stauf. Zeit (1121)
 Naumann-B., Althochdt. Elementarb. (1111)
 Nestle, Gesch. d. griech. Literatur (70, 557)
 Ranke, Altnord. Elementarbuch (1115)
 Schirmer, Deutsche Wortkunde (929)
 Schubel-M., Englische Literaturgesch. (1114, 1116, 1124, 1136)
 Stolz-D., Gesch. d. latein. Sprache (492)
 Vossler, Italien. Literaturgesch.; (125)

GESCHICHTE — RELIGION

Althelm, Römische Geschichte (19, 677)
 —, Römische Religionsgeschichte (1035, 1052) i. V.
 Behn, Kultur d. Urzeit (564, 565, 566)
 —, Vorgeschichte Europas (42)
 Dibelius, Jesus (1130)
 —, Paulus (1160)
 Haller, Von den Karolingern zu den Staufern (1065)
 Hartung, Dt. Geschichte im ZA. d. Reform. (1105)
 Jacob, Quellenkunde d. dt. Geschichte im MA. (279, 280, 284)
 Kirn, Geschichtswissenschaft (270)
 Preller, Geschichte Englands (375, 1088)
 Rumpf, Archäologie (538, 539)
 Stolberg-Wernigerode, Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika (1051/a)
 Treue, Deutsche Geschichte von 1648—1740 (35)

KUNST — MUSIK

Herrnied, Systematische Modulation (1094)
 Moser, Gesangskunst (576/a)
 —, Harmonielehre I: (809) II: (810) i. V.
 —, Musikästhetik (344)
 —, Allgem. Musiklehre (220/a)
 Oehlmann, Musik d. 19. Jahrh. (170)
 Pepping, Der polyphone Satz (1148)
 Schubert, Technik des Klavierspiels (1045)
 Waltershausen, Kunst d. Dirigierens (1147)
 Weigert, Stilkunde (80, 781)

Jeder Band 2,40 DM — Doppelband 4,80 DM

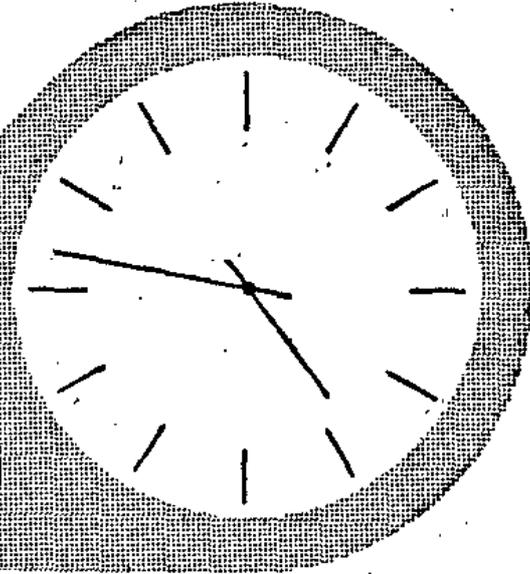
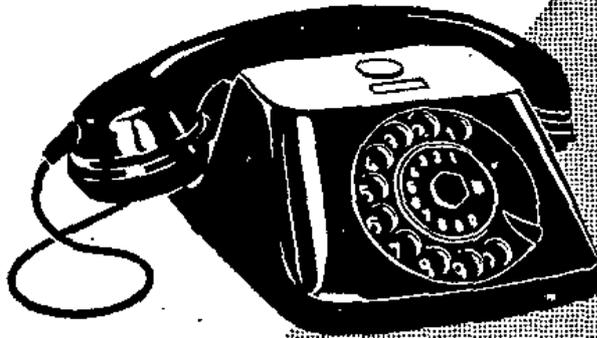
Ein ausführliches Gesamtverzeichnis erhalten Sie bei ihrem Buchhändler.

WALTER DE GRUYTER & CO. / BERLIN W 35

vormals G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
 Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.

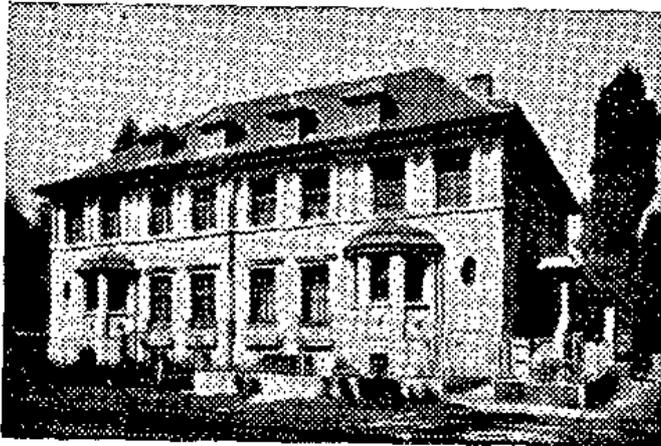
92/56

**DIE NEUE LINIE
IN DER FERNMELDE-
TECHNIK**



**TELEFONBAU UND NORMALZEIT
LEHNER & CO. FRANKFURT AM MAIN**

Fernsprech-Anlagen / Elektrische Uhren / Feuermelde-, Wächter-
kontroll-, Polizeieinruf-, Sicherungs- und Alarm-Anlagen / Licht-
signal- und Fernwirk-Anlagen / Freistempler „Postalia“
Warenautomaten
Niederlassungen an allen größeren Plätzen des Bundesgebietes



**HOTEL-PENSION
FESTHALLE**

Senckenberg Anlage 9 Tel. 777706

gepflegtes Haus

In unmittelbarer Nähe der
Universität

DIE BERLITZ - SPRACHSCHULE

(THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES)

Frankfurt am Main, Kaiserstr. 36

Tel. 32302

Wiesbaden, Friedrichstr. 6

Tel. 27847

bletet die Möglichkeit d. Ergänzung d. Sprachausbildung der Schulen und
der Erlernung weiterer Fremdsprachen in

**Zirkeln für Anfänger und Fortgeschrittene und Sonderlehrgängen
für Auslandskorrespondenten und Dolmetscher**

Beginn Jeweils 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. Fordern Sie Prospekte an oder be-
suchen Sie eine Gaststunde. - Übersetzungen aus allen und in alle Sprachen.

Berlitz-Sprachschulen in allen größeren Städten der Welt.
40 Berlitz-Sprachschulen in Deutschland



Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße

(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 77 68 65

Buchhandlung
für den
Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
neuer und antiquarischer
medizinischer Literatur und
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

In allen Geldfragen zur



FRANKFURTER SPARKASSE

VON 1822 (POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

NEUE MAINZER STRASSE 49-53 ZWEIGSTELLEN IN ALLEN STADTEILEN
FERNSPRECHER 9 01 01 FERNSCHREIBER 0 41 / 1 5 0 6

AUSSENHANDELSBANK

Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BEI

H. Bärtsch Nachf.

Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst

Hostatostraße 16 . Ruf 136 42

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25

FERNRUF 9 21 7 6

*

PHILOSOPHIE

PÄDAGOGIK

THEOLOGIE

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633, 95264 · Gegründet 1891

*

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

Bitte besuchen Sie uns bald in unseren
Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

FRANKFURTER BÜCHERSTUBE

SCHUMANN U. COBET

Frankfurt am Main

Börsenstraße 2-4

Fernsprecher 91494

Bambi

STUDIO FÜR FILMKUNST

Mitglied der Gilde
deutscher Filmkunsttheater.

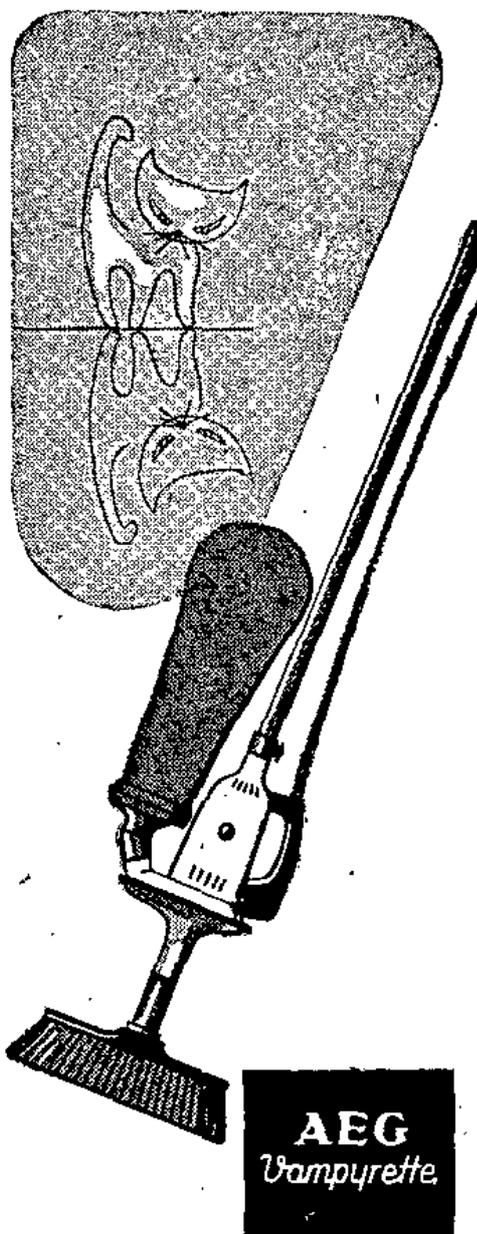
Biebergasse 7 Telefon 96707

*Das Studio mit dem
ausgesuchten Programm
für Anspruchsvolle*

Spielzeiten:

Täglich: 13.30 - 16.00 - 18.30 - 21.00

Studenten erhalten gegen Vorlage des
Studentenausweises montags-freitags
in den Nachmittagsvorstellungen
Eintrittsermäßigung



AEG
Vampyrette

WIE GELECKT

wird Ihr Heim aussehen, wenn Sie es
mit der neuen AEG-Vampyrette „S“ pfl-
gen. Hohe Saugleistung, stete Betriebs-
bereitschaft und leichte Handhabung
kennzeichnen dieses Universalreinigungs-
gerät; es saugt, kehrt und bohrt.

ALLGEMEINE ELEKTRIZITÄTS-GESellschaft

*Stets innere Haltung
bewahren und freudig
sparen!*



STADTSPARKASSE

FRANKFURT AM MAIN

Hasengasse 4 · Tel. Sa.-Nr. 90021

Zweigstellen im ganzen Stadtgebiet

Waltherdruck BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

WALTHER & GEITZHAUS

SEIT 1896

FRANKFURT-MAIN-SÜD 10

DARMSTÄDTER LANDSTRASSE 224

Tel.: 65351 und 688337

empfiehlt sich für die Anfertigung von
Geschäftsdrucksachen sowie private An-
zeigen jeglicher Art in bekannt sauberer
und exakter Ausführung.

PETER NAACHER HAUS DER BÜCHER



bittet die Studierenden der Universität
um ihren Besuch seiner Geschäftsräume:

Zentrale: Steinweg 3 an der Hauptwache

Ruf:

Universitätssortiment: Bockenheimerlandstr. 133

96641-43

in nächster Nähe der Universität.

Sortiment: Schweizerstraße 57

Antiquariat: Schweizerstraße 19/h

Ruf: 687644

Bitte verlangen Sie unsere **Studienkataloge** für die **Rechtswissenschaftliche - und Wirtschafts - und Sozialwissenschaftl. Fakultät**

gegründet 1909



Rechenmaschinen
Addiermaschinen

BRUNSVIGA

Brunsviga Maschinenwerke A G. Braunschweig

DRUCKEREI

W. Kramer & Co.

Bornheimer Landwehr 57 a

Fernruf 44325

Gesamtherstellung

wissenschaftlicher

Werke

und

Zeitschriften

Foto
WAGNER wenn es
auf Qualität
ankommt

Bockenheimer Warte · Fernruf 771657

1 Minute von der Universität



Wenn Sie Ihr Studium beendet haben

wird eines Tages
auch die Frage auftauchen, wie Sie den
Ertrag Ihrer Arbeit am besten sichern, was zu tun ist, die
Familie vor Entbehrungen zu schützen, wenn Ihnen das Schicksal
vorzeitig Halt gebieten sollte, und wie Sie für Ihr Alter zweck-
mäßig vorsorgen können. Dann erinnern Sie sich an das Firmen-
zeichen der A. L. mit dem Einigkeitssymbol! Hinter ihm steht
eine große Versicherungsgemeinschaft schon
seit über 125 Jahren.

GEGR. 1850
Alte Leipziger
LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT

Frankfurt am Main

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

ANLAGE ZUM
PERSONEN-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1956/57

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

FREIWILLIGER SPORT

für die Studenten aller Fakultäten

Bitte auch Anschlagbretter in der Universität und in der
Ohrenklinik beachten.

Zur Teilnahme an den Übungen ist rechtzeitige An-
meldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

Übungen mit \circ sind kostenlos.

Anfänger können nur bis 15. November
aufgenommen werden.

Die Übungen beginnen pünktlich s. t.

Geschäftsstelle: Kettenhofweg 139

Geschäftszeit:

Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr; Samstag, 9 bis 12 Uhr.

1. ÜBUNGSKURSE

		Männer:	Frauen:
° Basketball	Anf.	Fr 18.00-20.00 Sa 9.00-10.30	Do 18.00-19.00 Sa 9.00-10.30
	Fortg.	Mo 20.45-22.00 Do 20.30-22.00 Sa 9.00-10.30	Sa 9.00-10.30
° Boxen		Sa 9.00-10.30	
Eiskunstlauf		n. V.	n. V.
° Fechten	Florett Anf.	Mo 7.30-9.00 Fr 7.30-9.00 Fr 14.30-16.00	Mo. 7.30-9.00 Fr 7.30-9.00 Fr 14.30-16.00
	Florett Fortg.	Mo. 14.30-16.00 Mi 14.30-16.00	Mo 14.30-16.00 Mi 14.30-16.00
	leichter Säbel Anf.	Mo 16.00-17.30 Di 7.30-9.00 Sa 7.30-9.00	
	leichter Säbel Fortg.	Mi 16.00-17.30 Do 7.30-9.00 Di 7.30-9.00	
	Degen	Fr. 16.00-17.30	
° Fußball		Di. 14.00-15.30 Do 14.00-15.30	
° Gemeinschaftstanz		Mo 20.00-21.30	Mo 20.00-21.30
° Geräteturnen	Fortg.	Sa 9.15-10.30	Sa 9.15-10.30
° Gymnastik			Di 20.00-21.30 Mi 18.00-19.15 Mi 18.00-19.15 Mi 19.15-20.30
° Hallenhandball		Sa 10.30-11.30	
° Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)		Mi 20.30-22.00 Fr 18.00-19.15 Sa 8.00-9.15	Mi 20.30-22.00 Sa 8.00-9.15
° Handball		Mo 14.00-15.30 Fr 14.00-15.30	
° Judo	Anf.	Mo 18.00-19.30 Fr 18.00-19.30	Mi 11.00-12.30
	Fortg.	Mo. 19.30-21.00	Mi 11.00-12.30
° Leichtathletisches Wintertraining		Sa 8.00-9.00	Sa 8.00-9.00
Reiten		siehe Anschlag	siehe Anschlag
Rollschuhkunstlauf		n. V.	n. V.

- ° Schwimmen
- | | | |
|-----------------|----------------|----------------|
| a) Schwimmkurse | Männer: | Frauen: |
| Nichtschwimmer | Di 8.15-9.00 | Di 8.15-9.00 |
| Anfänger | Mo 8.15-9.00 | Mo 8.15-9.00 |
| | Do 7.30-8.15 | Do 7.30-8.15 |
| | Fr 8.15-9.00 | Fr 8.15-9.00 |
| Fortg. | Mo 7.30-8.15 | Mo 7.30-8.15 |
| | Di 7.30-8.15 | Di 7.30-8.15 |
| | Do 8.15-9.00 | Do 8.15-9.00 |
| | Fr 7.30-8.15 | Fr 7.30-8.15 |
| Rettungsschw. | Mi 8.15-9.00 | Mi 8.15-9.00 |
| Springen | Do 14.00-15.00 | Do 14.00-15.00 |
- b) zu ermäßigten Eintrittspreisen in allen Bädern „ohne Zeit“

Segelflug

- a) Flugschulung für Anfänger und Fortgeschrittene
Sa So und n. V. Sa So und n. V.
- b) Flugzeugbau
tägl. n. V.

° Sportabzeichen

- a) Vorbereitung siehe Geräteturnen, Schwimmen
b) Abnahme gegen Semesterende, siehe Anschlag

Skilauf

- a) 14tägige Fahrten auf die „Frankfurter Hütte“ im Kleinen Walsertal, siehe Anschlag
b) Fahrten in die Alpen, siehe Anschlag

- ° Wandern So 14tägl., siehe Anschlag

2. TRAININGSGEMEINSCHAFTEN

als Wettkampfvorbereitung:

- | | | |
|-----------------------|--------------------------------------|-------------------|
| ° Basketball | Fr 20.00-22.00 | Do 19.00-20.30 |
| ° Boxen | Sa 9.00-10.30 | |
| ° Fechten | Di Do 18.00-20.00 | Di Do 18.00-20.00 |
| ° Fußball | Di Do 14.00-15.30 | |
| ° Geräteturnen | Sa 9.15-10.30 | Sa 9.15-10.30 |
| ° Hallenhandball | Sa 11.30-13.00 | |
| ° Handball | Fr 14.00-15.30 | |
| ° Judo | Fr 19.30-21.30 | |
| ° Rudern | Rennrudern n. V.
Stilrudern n. V. | n. V.
n. V. |
| ° Schwimmen | Mi 7.30-8.15 | Mi 7.30-8.15 |
| ° Skilaufvorbereitung | Sa 8.00-9.00 | Sa 8.00-9.00 |

3. Kurse für UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Angestellte, Arbeiter):

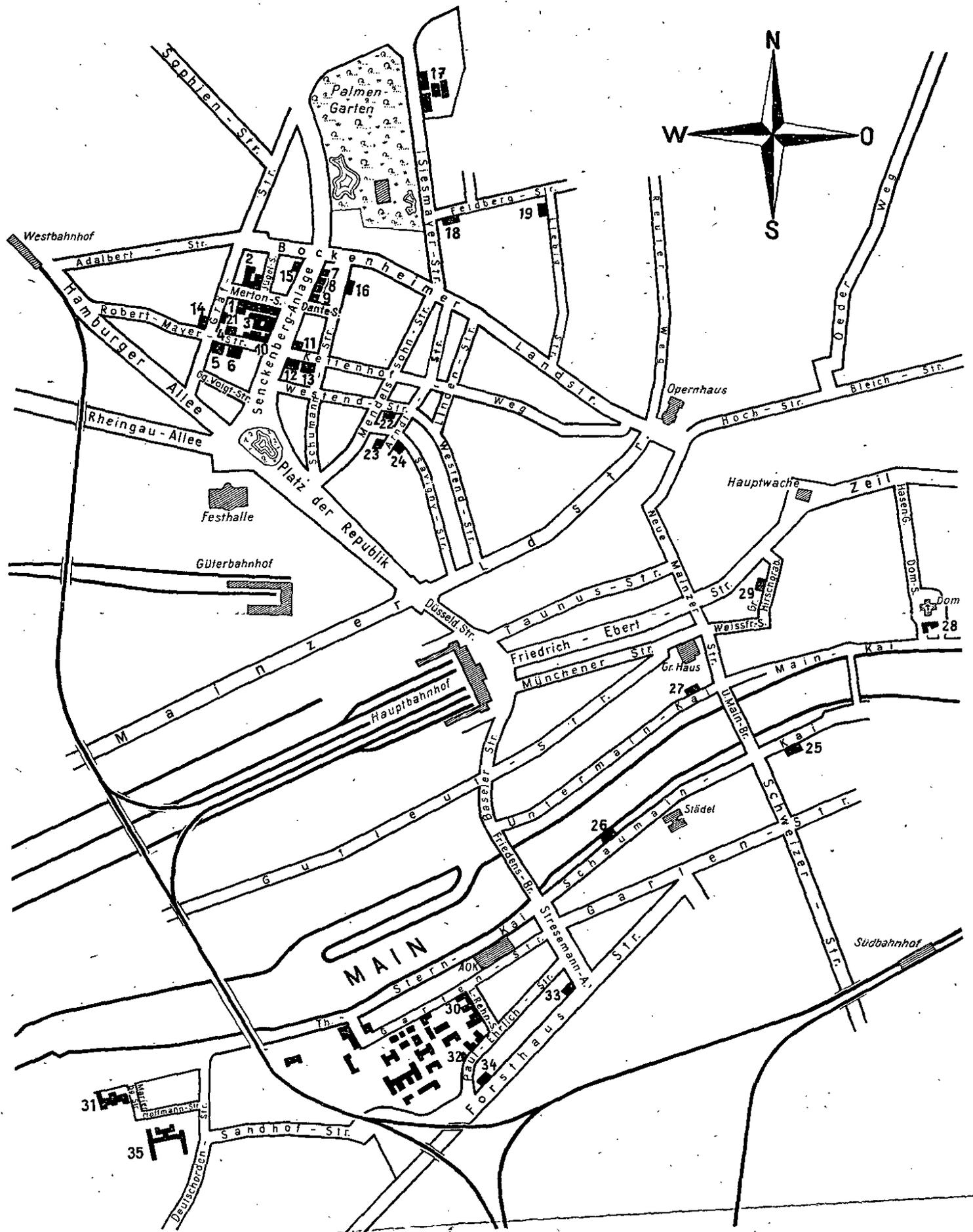
- ° Gymnastik Mi 18.00-19.15
- ° Hallenturnen Mi 20.30-22.00

Außerdem alle Kurse des freiwilligen Sportes

4. SPORTARZTLICHE BERATUNGSSTELLE:

- ° Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange): Di Fr 18.30-19.30
- ° Internistische Beratung (Dr. Nixdorf): Mo 18.00-20.00

Beginn	montags	dienstags	mittwochs	donnerstags	freitags	samstags
7.30	Florett Anf. Schwimmen Fg.	Degen Schwimmen Fg.	Säbel Anf. Schwimmen TG	Säbel Fortg. Schwimmen Anf.	Florett Anf. Schwimmen Fg.	Säbel Anf.
8.00						Hallenturnen Leichtathletik Skilauf vorb.
8.15	Schwimmen Anf.	Nichtschwimmer	Rettungsschw.	Schwimmen Fg.	Schwimmen Anf.	
9.00						Boxen Basketball
9.15						Geräteturnen
10.30						Hallenhandball
11.00			Judo Fr.			
11.30						Hallenhandball TG
14.00	Handball	Fußball		Fußball Wasserspringen	Handball	
14.30	Florett Fortg.		Florett Fortg.		Florett Anf.	
16.00	Säbel Anf.		Säbel Fortg.		Degen	n. V.:
18.00	Judo Anf.	Fechten TG	Gymnastik Fr.	Basketball Anf. Frauen Fechten TG	Basketball Anf. Mä Judo Anf. Hallenturnen	Eiskunstlauf Rollschuhkunstlauf Reiten Segelflug Wandern 14tägl.
19.00				Basketball TG Fr.		
19.15			Gymnastik Fr.			
19.30	Judo Fortg.				Judo TG	
20.00	Gemeinschaftstanz	Gymnastik Fr.			Basketball TG Mä.	
20.30			Hallenturnen	Basketball Fg. Mä.		
20.45	Basketball Fortg. Mä.					



11 Amerika-Institut
 30 Anatomisches Institut
 17 Anthropologisches Institut
 10 Astronomisches Institut
 29 Bibliothek des Goethe-Museums
 26 Bootshaus der Universität
 17 Botanischer Garten
 17 Botanisches Institut
 19 China-Institut
 11 Englisches Seminar
 32 Ferdinand-Blum-Institut
 21 Fernheizung
 35 Frank. Forschungsstelle für Gehirn- und Psychopathologie
 19 Frobenius-Institut
 16 Geographisches Institut
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
 32 Georg-Speyer-Haus
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
 30 Hygienisches Institut
 10 Institut für Angewandte Physik
 30 Institut für Animalische Physiologie

 6 Institut für Anorganische Chemie
 1 Institut für das Kreditwesen
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
 1 Institut für Geschichte der Medizin
 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
 1 Institut für Kinematische Zellforschung
 30 Institut für Lebensmittelchemie
 12 Institut für Leibesübungen
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
 17 Institut für Mikrobiologie
 6 Institut für Organische Chemie
 5 Institut für Physikalische Chemie
 13 Institut für Politische Wissenschaft
 9 Institut für Sozialforschung
 10 Institut für Theoretische Physik
 30 Institut für Vegetative Physiologie

 17 Institut für Vererbungswissenschaft
 7 Kuratorium
 16 Mathematisches Seminar
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
 30 Mensa der Mediziner
 8 Mineralogisches Institut
 35 Nervenklinik

 Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 23
 Groß. Hirschgraben 23-25
 Schaumainkai
 Siesmayerstraße 81
 Siesmayerstraße 70
 Liebigstraße 41
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Str. 42-44
 Gräpfstraße 42-46
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
 Liebigstraße 41
 Schumannstraße 58
 Senckenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Str. 42-44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Senckenberganlage 27
 Senckenberganlage 27
 Gräpfstraße 39
 Forsthausstraße 104
 Senckenberganlage 27

 Senckenberganlage 27
 Senckenberganlage 27
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Kettenhofweg 139
 Feldbergstraße 47
 Siesmayerstraße 70
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Robert-Mayer-Straße 11
 Kettenhofweg 135
 Senckenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 34
 Schumannstraße 58
 Forsthausstraße 70
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Senckenberganlage 30
 Heinr.-Hoffmann-Str. 10

30 Neurologisches Institut
 24 Orient-Institut
 31 Orthopädische Universitätsklinik
 Friedrichsheim
 32 Paul-Ehrlich-Institut
 4 Pharmakognostisches Institut
 30 Pharmakologisches Institut

 4 Pharmazeutisches Institut
 10 Physikalisches Institut
 30 Röntgen-Institut
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik
 19 Seminar für Völkerkunde
 3 Senckenberg-Museum
 1 Senckenbergische Bibliothek
 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
 25 Soziographisches Institut
 28 Stadtarchiv
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek
 2 Studentenhaus
 30 Theodor-Stern-Haus
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
 30 Universitätskliniken
 17 Zoologisches Institut

Gartenstraße 229
 Savignystraße 65

 Marienburgstraße 2
 Paul-Ehrlich-Str. 42-44
 Robert-Mayer-Straße 8
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 8
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14

 Arndtstraße 1
 Liebigstraße 41
 Senckenberganlage 25
 Senckenberganlage 27
 Gartenstraße 229
 Schaumainkai 35
 Domstraße 9
 Untermainkai 14
 Jügelstraße 1
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Mertonstraße 17-25
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70

Eine Frage?



Kennen Sie die vielen
Situationen des täglichen
Lebens, in denen Ihnen
Ihre Bank helfen kann?
Besuchen Sie uns,
wir beraten Sie mit
großer Erfahrung.

RHEIN-MAIN BANK
AKTIENGESELLSCHAFT
FRÜHER DRESDNER BANK



Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

HZ 3078 U

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main